



Stephansstift
Zentrum für
Erwachsenenbildung

Neue Wege denken

Tagungs- und Seminar-
Programm 2024

Management • Kommunikation

Spiritualität • Glaube • Diakonie • Kirche

Pflege • Pflegepädagogik • Betreuung

Pädagogik • Schule • Kindertagesstätte

Gesundheit • Psychologie • Lebensfragen

Neue Arbeitswelten

Seminar-/Eventmanagement

Merle Banaag merle.banaag@dachstiftung-diakonie.de	0511 5353-337
Benita Bisgwa benita.bisgwa@dachstiftung-diakonie.de	0511 5353-611
Helena Habermehl helena.habermehl@dachstiftung-diakonie.de	0511 5353-338
David Sobotta david.sobotta@dachstiftung-diakonie.de	0511 5353-609

Rezeption

Sandra Spieker	0511 5353-312
N.N. zeb-rezeption@dachstiftung-diakonie.de	0511 5353-311

Geschäftsführung

Matthias Stahlmann Pastor matthias.stahlmann@dachstiftung-diakonie.de	0511 5353-373
Myriam Hartwig Diplom Pädagogin myriam.hartwig@dachstiftung-diakonie.de	0511 554745-35
Bianca Traupe Verwaltung der Geschäftsführung bianca.traupe@dachstiftung-diakonie.de	0511 5353-610

Studienleitung

Paula Carstens Mediendidaktikerin, M.A. paula.carstens@dachstiftung-diakonie.de	0511 5353-315
Beate Dietzsch Erwachsenenbildung, M.A. beate.dietzsch@dachstiftung-diakonie.de	0511 5353-600
Elke Hartebrodt-Schwier Dipl. Religionspädagogin elke.hartebrodt-schwier@dachstiftung-diakonie.de	0511 5353-353
Marissa Kilian Arbeitswissenschaftlerin, M.A. marissa.kilian@dachstiftung-diakonie.de	0511 5353-326
Inga Kugler Dipl. Pädagogin, M.A inga.kugler@dachstiftung-diakonie.de	0511 5353-309
Ilka Netzebandt Dipl. Pädagogin ilka.netzebandt@dachstiftung-diakonie.de	0511 5353-316
Simone Truderung Dipl. Pädagogin simone.truderung@dachstiftung-diakonie.de	0511 5353-314

Service

Sandra Masemann Betriebsleitung Gastronomie sandra.masemann@dachstiftung-diakonie.de	0511 5353-580
René Schmalz Teamleitung Küche zeb-Kueche@dachstiftung-diakonie.de	0511 5353-581



Neue Wege denken

Ob künstlich intelligent oder durch reine Geisteskraft gedacht: Lebenserfahrene Menschen mahnen bei so viel intellektuellem Übermut bibelfest „Der Mensch denkt, aber Gott lenkt!“ (Sprüche 16,9)

Doch als Gott den Menschen bildete, machte sich dieser auf den eigenen Lebensweg und dachte sich etwas dabei.

Und weil der Mensch Gefallen daran findet, geht er, geht sie nicht nur die ausgetretene Pfade, sondern ist neugierig, was hinter der nächsten Biegung liegt, macht spaßeshalber gerne Umwege, schlägt Irrwege ein, um daraus zu lernen und scheut auch keine Anstrengung, weil das Ziel es lohnen könnte. Reisen bildet, und Bildung führt den Menschen aus seiner kreatürlichen Unmündigkeit.

Und als Personen erwachsen, bleiben sie Wandernde zu all den Geheimnissen und Wundern, Unbekanntem und Verborgenen, das wir Leben nennen.

Das vorliegende Programm taugt dabei als Reiseführer durch die erwachsene Bildungslandschaft. Da finden sich Sehenswürdigkeiten wie „Restart: Neu beWegt“ mit der Gesundheitswissenschaftlerin Dr. Meike Lierse. Sabine Schmidt, Leiterin des ambulanten Hospizdienstes Hannover, führt durch das „Trauerlabyrinth für Lehrer:innen in Gesundheitsberufen“ (S. 49) und den Weg in neue Arbeitswelten ebnen die Seminarangebote auf den Seiten (S. 111 - 115).

Weitere 128 Zielorte empfehlen sich, an denen wir Sie herzlich einladen, bei uns Rast zu machen und mit uns und anderen gemeinsam neue Wege zu denken.

Darin sind wir auch selbst fleißig. Das Jahresthema „Neue Wege denken“ werden wir uns mit unseren Fachschulen für Soziales und Pflege teilen. Wie im letzten Jahr schon bauen wir so eine Brücke zwischen

der schulischen und der Erwachsenenbildung unserer Dachstiftung Diakonie. Über diese werden wir im Jahr 2024 gehen und eine diakonische Gesellschaft für Bildung und Ausbildung gründen. Damit bekommt unser gemeinsamer Anspruch des lebenslangen Lernens auch einen organisatorischen Stützpfiler. Pädagogisch werden wir unsere Füße damit in weiten, neuen Raum stellen.

Ihre
Myriam Hartwig

Ihr
Matthias Stahlmann

P.S.: Garantiert 100 % GPT- frei

Fragen zu unseren Themenbereichen?

Unsere Studienleiter:innen helfen Ihnen gerne weiter:

Paula Carstens

Mediendidaktik • Medienbildung • Digitalisierung

Beate Dietzsch

Pflege • Pflegepädagogik • Betreuung

Elke Hartebrodt-Schwie

Gestalteter Glaube • Kirchen und Religion

Marissa Kilian

Diakonisches Arbeiten • intern und digital

Inga Kugler

Arbeits- und Organisationspsychologie • Digitalisierung • New Work

Ilka Netzebandt

Miteinander Leben • Psychische Gesundheit und Jugendarbeit

Matthias Stahlmann

Diakonie 2025 • Organisations- / Personalentwicklung

Simone Truderung

Achtsam Leben • Selbst und Schöpfung

Management • Kommunikation

Selbstmanagement mit dem Zürcher Ressourcen Modell	11
Kompetenter Umgang mit „schwierigen“ Mitarbeiter:innen	12
Statusspiele	13
Neue Wege gehen mit Kreativitätstechniken	13
Moderation	14
Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation	15
Gewaltfreie Kommunikation im Berufsalltag	16
Visualisierungen und Sketchnotes	16
Teamentwicklung – damit das Teamrad rund läuft	18
Gewaltfreie Kommunikation – Basisausbildung	18
Leading Role-Führungsskills	19
Wirksam Führen mit der Transaktionsanalyse	20
Führungs-Kraft durch soziale Kompetenz	21
Mut zum Sein GFK – Mut zum Lebendig-Sein	22
Souveräne und effiziente Kommunikation	23
Betriebswirtschaftliche Kompetenz in sozialen Betrieben	23
Menschenkenntnis und Selbsterkenntnis	24
Manipulative Rhetorik erkennen und entkräften	25
Zeichnen und Skizzieren	25
Locker bleiben! Kommunikation unter Stress	26
Gewaltfreie Kommunikation für Männer	27
Fit für Konflikte? Konstruktives Konfliktmanagement	28
Smart Cafe für Senior:innen	28

Spiritualität • Glaube • Diakonie • Kirche

Let's answer your body	31
Ehrenamtliche gewinnen und begleiten	31
Die Sehnsucht zu Worte kommen lassen	32
Bibliolog	32
Biblische Geschichten als Bodenbilder gestalten	33
Feuer fangen	34
Aufstellungsarbeit mit Figuren zu biblischen Geschichten	34
KV-Arbeit bewegt	35

Pflege • Pflegepädagogik • Betreuung

Qualifikation „basisqualifizierte Pflegehilfskraft QN 2“	37
Ausbildungsabbrüche in der generalistischen Pflegeausbildung	37
Grundkurs Integrative Validation nach Richard® (IVA)	38
Onlinefortbildung Praxisanleiter:innen	39
Die praktische Pflegeausbildung mit Arbeits- und Lernaufgaben gestalten	40
Kommunikation mit psychisch beeinträchtigten Menschen	40
Basiswissen Psychiatrie für Pflegefachkräfte	41
Die Natur ist die beste Apotheke	42
Nachteilsausgleich an Berufsfachschulen Pflege	42
Basiswissen Psychiatrie für Pflegepädagog:innen	43
Ich sorge auch für mich!	44
Die fünf Elemente der kneipp'schen Gesundheitslehre	44
„Hast du einen Plan?“ trifft „Männer sind so“	46
Integrative Validation nach Richard® – Aufbaukurs in zwei Teilen	46
Basiswissen Psychiatrie für Betreuungskräfte	48

Pflege • Pflegepädagogik • Betreuung

Reflexionstag für Praxisanleiter:innen.....	48
Trauerlabyrinth für Angehörige.....	49
„Erzähl mir keine Märchen“.....	50
Nachteilsausgleich an Berufsfachschulen.....	50
Kinaesthetics-Grundkurs.....	51
Fachtagung zur generalistischen Pflegeausbildung.....	52
Trauerlabyrinth für Lehrer:innen in Pflege- und Gesundheitsberufen.....	53
Ich sorge auch für mich!.....	54
Methodentraining „Diversity“.....	55
Eine Komposition aus Duft und Klang.....	56
Onlinefortbildung Praxisanleiter:innen.....	56
Grundkurs Integrative Validation nach Richard® (IVA).....	57
Basale Stimulation – Körperbetonte Wahrnehmungsarbeit und rhythmische Einreibungen.....	58
Personenzentrierter Ansatz und Kurzbeschäftigungsangeboten.....	59
Kinaesthetics-Aufbaukurs.....	59
Gesundheitsförderung nach der kneipp'schen Gesundheitslehre.....	60
Basiswissen Psychiatrie für Pflegefachkräfte.....	61
Beratungen in der Pflege und Angehörigenarbeit.....	62
Nachteilsausgleich an Berufsfachschulen Pflege.....	63
Trauerlabyrinth für Betreuungs- und Pflegefachkräfte.....	63

Pädagogik • Schule • Kindertagesstätte

Verhaltensauffälligkeiten bei Kita-Kindern.....	65
Alltagsängste bei Krippen- und Kita-Kindern.....	65
Gib mir mal die Hautfarbe – Mit Kindern über Rassismus sprechen... ..	66
Didaktik und Methodik der Bildungsarbeit.....	66
Große Last auf unseren Schultern.....	67
Kinderyoga-Kursleiter:in Intensivwoche.....	68
Gemeinsam gut: Elternarbeit neu gestalten.....	68
Reizüberflutungen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.....	69
Mit Kindern malen.....	70
Fit für die Schule? – als Kita den Übergang gestalten.....	70
Von der Erziehung zur Begleitung in 2 Modulen.....	71
Brückenbauer – die Interkulturelle Kita.....	72
Hochsensibilität im Kindes- und Jugendalter.....	72
Entwicklungsberichte schreiben für Einsteiger:innen.....	73
Widerstand und Blockaden verstehen und auflösen.....	74
Pubertät.....	74
Biografiearbeit für Pflegeeltern.....	75
Alltagsängste bei Kindern von 6-11 Jahren.....	76
Kinderyoga-Kursleiter:in in 2 Modulen.....	76
Hochbegabte Kinder erkennen, fördern und begleiten.....	77
Sprechende Wände.....	78
20 Zwerge zeigen einen Handstand.....	78
Psychohygiene für Schulbegleiter:innen.....	79
Elterngespräche sicher und kompetent führen.....	80
Freies Erzählen in Krippe und Kita.....	80
Nachhaltige Kita.....	81
Wut, Ärger, Aggression – Umgang mit herausforderndem Verhalten im Kita-Alltag.....	82
Hochsensibilität im Kindes- und Jugendalter – Vertiefungsseminar.....	83

Gesundheit • Psychologie • Lebensfragen

Humor ist, wenn man es trotzdem macht..... 85
 Mit Märchen durch die Trauer gehen 85
 Supervision für Erzähler:innen 86
 Ausdrucksmalen für Menschen mit Krebserkrankungen..... 86
 Meine Geschichte und ich 87
 „Erzähl mir was...“ 88
 Autobiografisches Schreiben 88
 Weiterbildung Systemische Trauerbegleitung 89
 Zwischen Rolle und Authentizität 90
 Mehr Empathie in Zeiten des Trauerns 91
 Umgang mit Sucht am Arbeitsplatz 91
 Stressbewältigung durch An- und Entspannung 92
 Stimm-Ich erzählen 93
 Seelenbilder im Märchen 93
 Selbstfürsorge für Mütter – Mit Achtsamkeit durch den Alltag..... 94
 Psychohygiene und Selbsterfahrung für Menschen in beratenden
 Berufen..... 94
 Aus dem Bauch heraus – Die Wiederentdeckung Ihrer inneren
 Kraftquelle 95
 „Man sieht nur mit dem Herzen gut“ 96
 Restart – Neu beWegt..... 96
 Paarkur(s) – Erfrischendes für Liebende 98
 Frauen in Balance – Onlineseminar Mental Load 98
 Feierabend! Eine Vorbereitung auf den Ruhestand 99
 Held:innenreise (5 Tage) 100
 Frauenzeit – Wandelzeit im Spiegel von Inanna-Ereschkigal 101
 Psychologische Erste Hilfe..... 101
 Wellness für die Beziehung..... 102
 Aus dem Bauch heraus – Die Wiederentdeckung Ihrer inneren
 Kraftquelle 102
 Resilienz und Achtsamkeit in helfenden Berufen 103
 Von Fuß bis Kopf..... 104
 Positive Psychologie? Was ist das? 104
 Held:innenreise (3 Tage) 105
 Eine Woche für meine Gesundheit 106
 Ausbildung Heilsames Erzählen 106
 Das Leichte im Schweren finden..... 107
 Mit Verstand, Intuition und (Bauch-) gefühl..... 108
 Neue Wege denken – Ausdrucksmalen im Herbst..... 108
 Mach`mal Pause! – Wechseljahre 109

Neue Arbeitswelten

Persönlichkeit als Währung..... 111
 Bereitschaft wecken für Veränderung! 111
 Virtuell vor Ort: Was kann digital? 112
 New Work-Digitalisierung und Arbeit 4.0..... 113
 Die Möglichkeiten von künstlicher Intelligenz in der Bildungsarbeit.... 113
 Digitalisierung zum Anfassen – Der Weg zu New Work..... 114
 Deep Employer Branding 114
 New Work & nachhaltiges Arbeiten erfolgreich integrieren 115

Wir über uns, das ZEB

Ansprechpartner:innen	02
Vorwort	03
Pädagogik im ZEB	04
Neuigkeiten	09
Jahresübersicht	116
Informationen zum Haus	119
Konditionen	120
Anmeldung	122
Anreise	125
Impressum	125



Neuheiten im Zentrum für Erwachsenenbildung

Erfrischende Veränderungen im Speisesaal

Wir freuen uns über die neue Einrichtung.

Unser neu gestalteter Speisesaal bietet Ihnen nicht nur einen modernen und ansprechenden Raum, sondern auch eine angenehme Atmosphäre, in der Sie Ihre Mahlzeiten genießen können. Wir legen Wert darauf, dass der Speisesaal auch ein Ort der Begegnung und des Austausches ist, an dem Sie sich mit anderen Seminarteilnehmenden treffen und vernetzen können.

Darüber hinaus haben wir auch die Qualität unserer Speisen weiter verbessert. Unser engagiertes Küchenteam legt großen Wert auf regionale und gesunde Zutaten, um Ihnen eine ausgewogene und schmackhafte Verpflegung anzubieten. Wir möchten, dass Sie sich bei uns rundum wohlfühlen und gestärkt für Ihre Seminare sind.

Wir hoffen, dass Ihnen die Neugestaltung des Speisesaals genauso gut gefällt wie uns.

Komfortables Raumklima für ein optimales Lern- und Arbeitsumfeld

Wir freuen uns darüber, dass wir sechs weitere Seminarräume mit neuen Klimaanlage sowie Akustik- und Beleuchtungskonzept ausgestattet haben. Wir wissen, wie wichtig es ist, dass Sie sich während Ihrer Fort- bzw. Weiterbildung wohlfühlen und konzentrieren können. Diese Modernisierungsmaßnahmen ermöglichen es uns, eine angenehme Raumtemperatur während Ihres Seminars zu gewährleisten und somit zu einer optimalen Lernatmosphäre beizutragen.

Denn die richtige Temperatur ist nicht nur für Ihr körperliches Wohlbefinden von Bedeutung, sondern hat auch einen direkten Einfluss auf Ihre Lernleistung. Studien haben gezeigt, dass eine optimale Temperatur das Lernen und die Konzentration verbessern. Indem wir Ihnen diese komfortable Umgebung bieten, möchten wir sicherstellen, dass Sie das Beste aus Ihrem Seminar herausholen können.

Um das Raumangebot auszuweiten und gut auf die Bedarfe unserer Kund:innen reagieren zu können, planen wir darüber hinaus einen Co-Working-Space. Diese moderne Umgebung kann ebenso zum kreativen Lernen wie auch zum konzentrierten Arbeiten genutzt werden.

QR-Code für's Feedback

Das Feedback zu Ihrem Aufenthalt in unserem Tagungshaus und zu Seminaren kann zukünftig ganz bequem per QR-Code abgegeben werden. Diese anonyme und datenschutzkonforme Variante ermöglicht zudem eine schnelle, unkomplizierte und papierlose Erfassung der Meinungen und Anregungen unserer Gäste. Ihre Perspektive ist uns wichtig. In Zukunft können wir Ihre Rückmeldungen noch einfacher als bisher entgegennehmen und auswerten, um sie in die kontinuierliche Verbesserung Ihres Aufenthaltes bei uns einfließen zu lassen.

Wir freuen uns darauf, Sie bald bei uns begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen eine angenehme Zeit in unserer Bildungseinrichtung.

Fahrt aufnehmen

Management • Kommunikation
Spiritualität • Glaube • Diakonie • Kirche
Pflege • Pflegepädagogik • Betreuung
Pädagogik • Schule • Kindertagesstätte
Gesundheit • Psychologie • Lebensfragen
Neue Arbeitswelten

■ Selbstmanagement mit dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM)

Aus den eigenen Stärken schöpfen

Kennen und nutzen Sie Ihre Stärken oder verlieren Sie sie im Alltagstrubel leicht aus den Augen? Lassen sich ablenken und verhalten sich manchmal anders als Sie eigentlich möchten? Sagen Ja, wenn ein klares Nein besser wäre? Sind hektisch oder kurz angebunden, wenn Ruhe der Situation gut täte? Oder schieben eine ungeliebte Arbeit zu lange vor sich her? Sie möchten mehr Klarheit und Energie im Berufsalltag? Oder generell mehr Raum für Ihre eigentliche Stärken und das, was in der Tiefe zu Ihnen passt? Eine Art inneren Kompass, der Ihnen hilft, Kurs zu halten?

Willenskraft oder Vorsätze reichen dann nicht aus. Deshalb berücksichtigt das ZRM innere Bilder, die eigene Intuition und Körpersignale genauso wie das Denken, sorgfältig formulierte Ziele und konkrete Planung. Es ist ein ganzheitliches Vorgehen, das sich auf Erkenntnisse der Neurowissenschaft stützt und dessen Wirksamkeit wissenschaftlich belegt ist.

Sich für den Alltag mit den eigenen Stärken und Zielen zu verbinden, diese Verbindung immer mehr zu festigen, sodass sich die passenden Handlungen dann fast „von selbst“ ergeben. Darum geht es, unabhängig davon, ob Ihnen der Beruf, die Gesundheit oder ganz allgemein mehr Lebendigkeit wichtig ist.

Seminarinhalte

- Aktuell passende Ressourcen entdecken
- Passende Haltungsziele formulieren
- Erinnerungshilfen für unterschiedliche Situationstypen
- Transfer in den Alltag
- Theoretischer Hintergrund rund um Lernen und das Unbewusste

Kurze Theorie – Inputs, Entspannungsübungen, Einzel- und Kleingruppenarbeit, Austausch mit anderen, Arbeit mit inneren Bildern und einzelnen Formulierungen sind Bestandteil dieses Workshops.

So erwarten Sie anregende, abwechslungsreiche und zugleich entspannende Tage.

VA Nr. 24112

Referent:in Dr. Silke Mensching (Coach, Trainerin, HP Psychotherapie)

Päd. Verantwortung Elke Hartebrodt-Schwier

Beginn 07.03.24, 10:00-18:00 Uhr

Ende 08.03.24, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 205,- € Seminargebühr*



Alle Seminare immer aktuell im Internet

www.zeb.stephansstift.de

Nutzen Sie hier die Möglichkeit, sich direkt online anzumelden!

■ Kompetenter Umgang mit „schwierigen“ Mitarbeiter:innen

Der Umgang mit „schwierigen“ Mitarbeitenden und Kollegen:innen ist oft viel anstrengender als die eigentliche Arbeit. Er kann Kräfte rauben und die Lust an der Arbeit nehmen. Wer auch immer Ihre Nerven besonders strapaziert, ob Besserwisser, Schwarzseher, Nörgler, Sturköpfe, Polterer, Gleichgültige, Wichtigtuer oder Mimosen, sie alle stellen eine große Herausforderung an unsere Professionalität dar.

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie den so genannten schwierigen Mitmenschen „den Wind aus den Segeln nehmen“ und persönlich besser mit Ärger und Stress umgehen können. Vielleicht sind Sie am Ende des Seminars sogar neugierig gespannt auf eine erneute Begegnung mit Ihren bisherigen „Problemfällen“ und Sie stellen fest, dass die Zusammenarbeit in Zukunft reibungsloser abläuft.

Die Methode des Enneagramms verhilft Ihnen zu Einsichten, wie verschiedene Menschentypen „ticken“, welches Verhalten sie zeigen, wenn sie „schwierig werden“ und was man in solchen Situationen tun kann und nicht machen darf.

Seminarinhalte

- Wann gilt ein Mensch als schwierig?
- Persönliche Reizpunkte identifizieren
- Wie Verärgerung unsere Wahrnehmung verändert
- Die Erwartungshaltung des Gegenüber erkennen
- Mit Wertschätzung entwaffnen und pro-aktiv statt re-aktiv handeln
- Auf konstruktive Weise Rückmeldung geben
- Selbstkenntnis und Menschenkenntnis verbessern
- Bearbeitung konkreter Praxisfälle

VA Nr. 24127

Referent:in Ulf Tödter (Kommunikationstrainer, Coach und Fachbuchautor)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 11.03.24, 10:00-18:00 Uhr

Ende 12.03.24, 08:30-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 319,- € Seminargebühr*



■ Statusspiele

Kommunikation, Statusspiele, Autorität - ein Praxisseminar

Um möglichst konstruktiv zu kommunizieren und Autorität stimmig verkörpern zu können, sollten wir das Statusverhalten anderer erkennen und unser eigenes variieren können. Dies erfordert jedoch, dass wir uns nicht von privaten Befindlichkeiten und Emotionen leiten lassen, sondern im Blick haben, was in der jeweiligen Situation professionell und zielführend ist, uns also unserer Rolle bewusst sind.

Seminarschwerpunkte

- Rollen
- Statuslehre
- Körpersprache, Gestik, Mimik
- Eigen- und Fremdwahrnehmung

Ziel des Workshops ist es, den Teilnehmenden ihr eigenes Statusverhalten ins Bewusstsein zu bringen, sowie sie dazu zu befähigen, ihr Verhalten situationsgerecht variieren zu können.

VA Nr. 24169

Referent:in Silke Schirmer (Team- und Einzelcoach, Gesundheitscoach)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn/ Ende 09.04.24, 10:00-18:00 Uhr

Kostenbeitrag 229,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

■ Neue Wege gehen mit Kreativitätstechniken

Kreativität ist eine Schlüsselkompetenz in einer sich wandelnden Gesellschaft. Mit Kreativitätstechniken lassen sich Visionen und Ziele gemeinsam finden, gute Ideen generieren und Projekte kreativ planen. Es lassen sich alle Beteiligten mit ins Boot holen und trockene Besprechungen oder Seminare erfrischend anders gestalten.

Kreativität kann jede:r lernen! Egal, ob Sie eine Lösung für eine einfache Frage oder eine komplexe Herausforderung suchen. Wir lernen Kreativtechniken kennen, für verschiedene Fragen passgenau auszuwählen und selber anzuleiten. Egal, ob Sie diese zukünftig alleine oder im Team nutzen – mehr Ideenvielfalt, Schnelligkeit und Flexibilität sind garantiert.

Neben klassische Kreativitätstechniken stehen Methoden aus Kunst und Spiel auf dem Programm, die zu neuen Lösungswegen einladen und den Teamgeist stärken. Auch „Design Thinking“, das den Menschen in den Mittelpunkt stellt und in sechs klar definierte Prozessschritte zur Lösung führt, wird vorgestellt.

Neben guten Ideen begünstigen Kreativtechniken die Fähigkeit zum Perspektivwechsel und eine positive Haltung gegenüber Veränderung. So fördern Sie Teamentwicklung, Kommunikation, Toleranz und mehr Leichtigkeit.

Seminarinhalte

- Kreativtechniken
- Rahmenbedingungen für Kreativität
- Kreativitätsphasen: Problemstellung, Ideensammlung, Auswertung, Aktionsplan, Ideenspeicherung

- Kreativtechniken (6-3-5-Methode, Walt Disney-Methode, 6 Denkhüte, Bisoziation, Osborn Checkliste, Anti-Problem, Stakeholder, Zeitungsartikel der Zukunft u. a.)
- Design Thinking

Die Praxisbeispiele orientieren sich an den Fragen und Themen der Teilnehmer:innen.

Um einen Eindruck zum Seminarinhalt zu bekommen, findet ein Online-Talk mit der Referentin statt: 26.02.24, 18:30-19:30 Uhr.

Interessierte melden sich bitte bei Elke Hartebrodt-Schwier als Studienleiterin per Mail an.

VA Nr. 24032 Bildungsurlaub

Referent:in Britta van Hoorn (Dipl. Designerin, Illustratorin, Visualisierungsprofi und Seminarleiterin)

Päd. Verantwortung Elke Hartebrodt-Schwier

Beginn 15.04.24, 11:00-20:30 Uhr

Ende 17.04.24, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 188,50 € inkl. Ü/V/EZ + 455,- Seminargebühr*
Haupt- und Ehrenamtliche können einen Zuschuss für den Teilnahmebetrag in ihren Kirchengemeinden und/oder ihrem Kirchenkreis erfragen.

■ Moderation

Handwerkzeug für teilnehmendenorientiertes und ergebnisfokussiertes Arbeiten in Gruppen

Wie sieht ein „Roter Faden“ bei Moderationen aus?

Unabhängig davon, ob es sich um eine Teambesprechung, eine Großgruppensituation oder einer Projektsitzung handelt, die Aufgaben der Moderation sind dieselben, z. B. Prozesse zu strukturieren, Gespräche wertschätzend zu leiten und alle Beteiligten zu aktivieren bzw. zu motivieren.

Doch das ist leichter gesagt als getan. Moderieren ist eine Kunst, die erlernbar ist. Dabei ist ein gutes Handwerkzeug hilfreich, sodass wir im Seminar klassische Methoden der Moderation erproben, damit ein Arbeitsprozess gut in Gang kommt und im Fluss bleibt. So entwickelt jede teilnehmende Person ihre Kompetenzen in der Rolle als Moderator:in weiter.

Seminarschwerpunkte

- Haltung, Rolle und Aufgabe der Moderation,
- Phasen und Struktur einer Moderation,
- Klassische Moderationsmethoden,
- Interventionen, um vorhandene Ressourcen und das Wissen aller Beteiligten zu nutzen
- Souveräner Umgang mit Störfaktoren und schwierigen Situationen für die Gruppe

Dieser Workshop ist auch von geschlossenen Gruppen einer Einrichtung oder Institution buchbar. Termin auf Anfrage.

VA Nr. 24073

Leitung Elke Hartebrodt-Schwier (Gemeindeberaterin und Organisationsentwicklerin in der Landeskirche Hannovers, Coach (DGfC))

Beginn 22.04.24, 11:00-20:30 Uhr

Ende 23.04.24, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 170,- € Seminargebühr*
Haupt- und Ehrenamtliche können einen Zuschuss für den Teilnahmebetrag in Kirchengemeinden und/oder ihrem Kirchenkreis erfragen

■ Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation (GFK)

Das Seminar richtet sich an Menschen, die ihre Fähigkeit erweitern möchten, auch in schwierigen Situationen einfühlsam, aufrichtig und wertschätzend zu kommunizieren.

Sie lernen die Grundlagen dieser lebensfördernden Methode nach Dr. Marshall Rosenberg kennen und praktizieren in einfachen Übungen und Gesprächssituationen die Gewaltfreie Kommunikation (GFK).

Sie lernen auf eine neue Art zuzuhören, sich Gehör zu verschaffen und vertiefen so Ihre Fähigkeiten, sich sowohl friedvoll als auch kraftvoll für Ihre Interessen und Bedürfnisse im Alltag einzusetzen.

Dieses Einführungswochenende eröffnet Ihnen auch die Möglichkeit, an der einjährigen Ausbildung teilzunehmen.

VA Nr. 24418

Referent:in Georgis Heintz (Trainerin CNVC)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 03.05.24, 16:30-21:00 Uhr

Ende 05.05.24, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 173,- € Ü/V/EZ + 250,- € Seminargebühr*

Bildungsurlaub in Niedersachsen

Einen Rechtsanspruch auf 5 Tage pro Jahr (bei 5 Tagen Arbeit pro Woche) haben Arbeitnehmer:innen in Niedersachsen, die jeden Tag Ihren Arbeitsplatz in Niedersachsen aufsuchen (Nds. Bildungsurlaubsgesetz).

Dieser Rechtsanspruch besteht für Veranstaltungen der Politischen, Beruflichen und Allgemeinen Weiterbildung sowie bei Schulungen für das Ehrenamt.

Nähere Informationen unter www.aewb-nds.de.

■ Gewaltfreie Kommunikation im Berufsalltag

Kennen Sie das? Kolleg:innen reden übereinander, statt miteinander? Wettbewerb ersetzt Kooperation? Es wird nach Verantwortlichkeit bzw. Schuld, statt nach konstruktiven Lösungen gesucht?

Dieses Seminar richtet sich an Menschen, die sich einen wertschätzenden Umgang und die Förderung der Kooperation im beruflichen Kontext wünschen. Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach Marshall Rosenberg ist ein optimales Werkzeug, um unsere Kommunikation und damit auch unsere (Arbeits-)Beziehungen zu verändern und damit zu verbessern.

Seminarziele

- Die Grundlagen der GFK kennenlernen
- Einen wertschätzenden Umgang fördern
- Deeskalation in Situationen mit stark aufgeladenen Gefühlen
- Konstruktive Konfliktlösungen
- Wertschätzendes Feedback
- Förderung der Zusammenarbeit/ Kooperationsbereitschaft
- Stärkung der eigenen Ressourcen

Diese Fortbildung eröffnet Ihnen die Möglichkeit, an der einjährigen Basisausbildung teilzunehmen.

VA Nr. 24201 Bildungsurlaub

Referent:in Georgis Heintz (Trainerin CNVC)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 22.05.24, 14:00-18:00 Uhr

Ende 24.05.24, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 173,- € Ü/V/EZ + 250,- € Seminargebühr*

■ Visualisierungen und Sketchnotes erfolgreich anwenden

Erfolgreich visualisieren

Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte - sei es in Konferenzen, Vorträgen, Planungsprozessen oder in der Moderation. Wir erinnern uns dann leicht an visualisierte Inhalte und erkennen Zusammenhänge schnell. Schon mit wenigen Strichen können Sie trockene Themen auflockern, komplexe Zusammenhänge erklären und den „Roten Faden“ aufzeigen.

Sie erlernen Visualisieren und Sketchnoting mit Spaß und Leichtigkeit. „Talent“ ist nicht erforderlich! Wir gehen Schritt für Schritt vor, erarbeiten einfache Symbole, verbessern die Handschrift, üben Ideenfindung, skizzieren witzige Figuren und Emotionen.

Sie trainieren, Inhalte visuell zu vermitteln und zu strukturieren und aussagekräftige Flipcharts zu gestalten.

Neben mehr Aufmerksamkeit zaubern Sie den Zuhörenden im Meeting so garantiert ein Lächeln ins Gesicht.

Seminarinhalte

- Kurze Übungen gegen Zeichenblockaden und Stress
- Allgemeines Grundrepertoire an Symbolen (Menschen, Orte, Zeit, Ziele, Kommunikation, Planung, Zuständigkeiten)

- Schrift am Flipchart: die eigene Handschrift verbessern, Textrahmen, Farbgestaltung
- Prozesse visualisieren
- Layoutgestaltung: von der ersten Idee bis zum fertigen Motiv
- Ideenfindung, eigene Themen in Bilder übersetzen
- Entwurf von eigenen Visualisierungen für Flipchart, Einladungen, Onlinebesprechung, Arbeitsblättern, Seminarunterlagen, PowerPoint Folien u. a.

Die Praxisbeispiele orientieren sich an den Fragen und Themen der Teilnehmer:innen. Teilnehmende, die bereits erste Erfahrungen im Skizzieren am Tablet haben, können ausgewählte Aufgaben digital durchführen.

Eine Materialliste und Tipps zur Vorbereitung erhalten Sie ca. 4 Wochen vor Seminarbeginn.

Um einen Eindruck zum Seminarinhalt zu bekommen, findet ein Online-Talk mit der Referentin statt: 22.04.24, 18:30-19:30 Uhr. Interessierte melden sich bitte bei Elke Hartebrodt-Schwier als Studienleiterin per Mail an.

VA Nr. 24033

Referent:in Britta van Hoorn (Dipl. Designerin, Illustratorin, Visualisierungsprofi und Seminarleiterin)

Päd. Verantwortung Elke Hartebrodt-Schwier

Beginn 06.06.24, 10:00-20:30 Uhr

Ende 07.06.24, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 296,- Seminargebühr*
Haupt- und Ehrenamtliche können einen Zuschuss für den Teilnahmebetrag in Kirchengemeinden und/oder ihrem Kirchenkreis erfragen



■ Teamentwicklung – damit das Teamrad rund läuft

Maßnahmen zur Teamentwicklung verfolgen das Ziel, die Kommunikation und Zusammenarbeit innerhalb des Teams optimal zu gestalten und unnötige Reibungsverluste zu vermeiden. Führungskräfte tragen die Verantwortung dafür, dass die Teammitglieder so eingesetzt werden, dass sie ihre Fähigkeiten und Stärken voll zur Geltung bringen können. Es gilt aber auch, Spannungen und schwelende Konflikte rechtzeitig zu erkennen und ihnen wirksam und konsequent zu begegnen. Teamentwicklung kann dabei die Produktivität und die Arbeitszufriedenheit dauerhaft positiv beeinflussen und notwendige Klärungs- und Lösungsprozesse unterstützen.

In diesem Seminar erfahren Sie mehr über Methoden und Instrumente, die der Kommunikation und dem Zusammenhalt im Team unmittelbar dienen.

Seminarinhalte

- Was versteht man unter einem Team
- Teamentwicklungsphasen, Gruppendynamik, Gruppenprozesse
- Kompetente und souveräne Teamleiter:innen
- Merkmale erfolgreich arbeitender Teams
- Sinnvolle Teamregeln
- Fehler bei Teambesprechungen vermeiden
- Arbeitspräferenzen und Teamrollen mit dem Team Management System (TMS)
- Mit Störungen und Konflikten professionell umgehen
- Positive Absichten hinter störendem Verhalten erkennen
- Die Kommunikation zwischen Leitung und Team optimieren
- Die Führungskraft als Teamentwickler:in

VA Nr. 24128

Referent:in Ulf Tödter (Kommunikationstrainer, Coach und Fachbuchautor)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 17.06.24, 10:00-18:00 Uhr

Ende 18.06.24, 08:30-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 319,- € Seminargebühr*

■ Gewaltfreie Kommunikation – Basisausbildung in 4 Modulen

Modul I von IV

Wir betrachten unsere Art zu sprechen vielleicht nicht als „gewalttätig“, dennoch führen unsere Worte oft zu Missverständnissen, Verletzungen und Leid - bei uns selbst oder bei anderen.

Dr. Marshall Rosenberg, international bekannt als Pionier der gewaltfreien Lösung von Konflikten, entwickelte 1963 die Methode der Gewaltfreien Kommunikation. „Gewaltfrei“ steht für „frei von verletzender Wirkung“, „lebensfördernd“.

Ziel der Basisausbildung ist es, mehr Tiefe und Achtsamkeit in unsere Beziehungen einbringen zu können. Angeregt wird, mit uns selbst und

mit anderen eine Ausdrucksweise zu entwickeln, die sowohl selbstbehaftend als auch einfühlsam ist. Diese Methode bestärkt uns darin, klar zu denken, Gefühle und Bedürfnisse zu benennen, Bitten zu formulieren und zur Lösung von Konflikten beizutragen.

Neben der Wiederholung der GFK-Methode vertiefen wir die GFK in praktischen Übungen und Rollenspielen.

Dieses Training hat einen sehr hohen Selbsterfahrungsanteil. Es ermöglicht einen entscheidenden Qualitätssprung in Selbstempathie, Einfühlungsvermögen, Gesprächsführung und Sozialkompetenz in allen Lebensbereichen, beruflich wie privat.

Diese Fortbildung ist offen für alle, die bereits an einer gesonderten Einführung in die GFK teilgenommen haben.

Die Anmeldung gilt für 4 Module.

VA Nr. 24200 Bildungsurlaub

Referent:in Georgis Heintz (Trainerin CNVC)
Ekkehard Rieger (Trainer CNVC)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 07.08.24, 10:00-18:00 Uhr

Ende 10.08.24, 09:00-17:30 Uhr

Kostenbeitrag 275,- € Ü/V/EZ + 400,- € Seminargebühr* pro Modul

Weitere Termine Modul II: 04.-07.12.24, Modul III: 19.-22.02.25,
Modul IV: 21.-24.05.25

■ Leading Role – Führung von Teams, Einzelpersonen und sich selbst

Führungsskills für den Pädagogischen Bereich

Wer als Schauspieler:in die Hauptrolle – the leading role – spielt, erhält eine Bestätigung für das eigene Talent, trägt aber auch einen großen Teil der Verantwortung für den Erfolg des Films.

Dies gilt auch für Führungskräfte. Sie können durch ihre Persönlichkeit und ihre Entscheidungen Einfluss auf Prozesse, Ergebnisse und Menschen nehmen, durch neue Aufgaben lernen und wachsen.

Sie sind jedoch auch verantwortlich für das Erreichen von Zielen, die Entwicklung von Teams und Einzelpersonen und sollen sowohl die unternehmerischen, als auch die Interessen der Mitarbeitenden berücksichtigen.

Dieses Seminar soll Führungskräften dabei helfen, ihre Rolle professionell wahrzunehmen und Basiswissen in folgenden Bereichen vermitteln:

Sich selbst führen

- Eigene Handlungsmotive kennen
- Ziele setzen und erreichen
- Zeit und Stressmanagement/Prioritäten

Einzelpersonen führen

- Erwartungshaltung und Klarheit
- Motivation der Mitarbeitenden
- Stärken stärken, Schwächen managen
- Instrumente für die Kommunikation

Teams führen

- Entwicklung von Teams – Rahmenbedingungen – Systeme
- Die Wichtigkeit von Regeln und deren Einhaltung
- Umgang mit Konflikten
- Die Bedeutung der Unabhängigkeit von Harmonie

VA Nr. 24172 Bildungsurlaub

Referent:in Silke Schirmer (Team- und Einzelcoach, Gesundheitscoach)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 19.08.24, 10:00-17:00 Uhr

Ende 21.08.24, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 188,50,- € Ü/V/EZ + 459,- € Seminargebühr*

■ Wirksam Führen - mit den Konzepten der Transaktionsanalyse

Haben Sie Interesse, sich mit sich selbst und Ihrer Rolle als Führungskraft auseinanderzusetzen? Wollen Sie ausgewählte Konzepte der Transaktionsanalyse kennenlernen und diese mit Ihrem Führungsverhalten verknüpfen?

Dann sind Sie hier genau richtig!

In dieser zweitägigen Veranstaltung lernen Sie ausgewählte theoretische Grundlagen der Transaktionsanalyse nach Eric Berne kennen. Neben dem Theorieinput steht Ihre Selbstreflexion im Fokus.

Mögliche theoretische Konzepte:

- Das Lebensskript
- Die Antreiberdynamik
- Strokeökonomie
- Die Ich-Zustände

VA Nr. 24191

Referent:in Jessica Lerena-Dreger (Coach, Supervisorin,
Lehrsupervisorin und Trainerin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 29.08.24, 10:00-20:00 Uhr

Ende 30.08.24, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 359,- € Seminargebühr*

Digitale
Gästemappe



■ Führungs-Kraft durch soziale Kompetenz

Fortbildung in 2 Modulen für Führungskräfte aller Ebenen

Drucksituationen nehmen im Alltag von Führungskräften zu. Die Arbeitsverdichtung steigt bei gleichzeitigem Personalabbau und Vergrößerung der Führungsspanne. Und früher oder später stellen Führungskräfte dann fest, dass manches, was ihnen früher leicht fiel und gut gelang, unter steigendem Druck nur noch sehr unzureichend funktioniert oder sogar fehlschlägt. Und es ist nicht die fachliche Kompetenz, die als erstes abhandenkommt, sondern die soziale und die kommunikative Kompetenz.

Während mehr als 90 % der deutschen Führungskräfte der Meinung sind, dass in Zeiten des rasanten Wandels die „Soft Skills“ (Soziale Kompetenz, Glaubwürdigkeit, Vertrauensbildung) besonders wichtig sind, neigen gleichzeitig mehr als zwei Drittel dazu, gerade dann autoritärer zu führen. Dieser offene Widerspruch zeigt, wie schwer es geworden ist, den eigenen Werten unter anhaltendem Druck treu zu bleiben.

Führungskräfte, die als authentisch, überzeugend und souverän wahrgenommen werden, führen ihre Mitarbeiter:innen mit einem Vertrauensvorschuss und zeichnen sich durch eine hohe soziale Kompetenz aus. Dieses Seminar soll Ihnen helfen, diese Kompetenzen gezielt zu verbessern und zu verfeinern.

Modul I (02.- 03. September 2024)

- Was erfolgreiche Führungskräfte auszeichnet
- Das Vertrauen der Mitarbeiter:innen gewinnen
- Authentisch führen mit einem klaren persönlichen Wertefundament
- Den eigenen Führungsstil mit dem Business-Enneagramm entdecken
- Die sieben Kriterien für soziale Kompetenz
- Das Einfühlungsvermögen (Empathiefähigkeit) stärken
- Die Fähigkeit zum Perspektivwechsel schulen
- Rolle und Verantwortung als Führungskraft klären
- Rollenkonflikte meistern

Modul II (30. September - 01. Oktober 2024)

- Lösungsorientierung und strategische Kompetenz entwickeln
- Kritikfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Krisenfestigkeit
- Mit schwierigen Mitarbeiter:innen kompetent umgehen
- Sich und das eigene Team taktisch klug im System positionieren
- Gute Führung beweist sich unter Druck – die Bedeutung einer guten Selbstkontrolle
- Den Spagat zwischen Rollenanforderung und Authentizität meistern
- Den eigenen Führungsstil gezielt weiterentwickeln

VA Nr. 24129

Referent:in Ulf Tödter (Kommunikationstrainer,
Coach und Fachbuchautor)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Modul I 02.09.24, 10:00-18:00 bis 03.09.24, 08:30-15:30

Modul II 30.09.24, 10:00-18:00 bis 01.10.24, 08:30-15:30

Kostenbeitrag 204,- € Ü/V/EZ + 919,- € Seminargebühr*
(Im Kostenbeitrag inbegriffen ist ein Materialpaket
im Wert von 50,- €)

■ Mut zum Sein GFK – Vertiefung

Diese Seminarreihe richtet sich an Menschen, die sich bereits intensiv mit der Gewaltfreien Kommunikation beschäftigen und mindestens 15 Tage Seminarerfahrung durch ein Jahrestraining oder Fortbildungen mitbringen.

Sie wendet sich an diejenigen, die ihre Erfahrungen vertiefen, erweitern oder an andere weitergeben möchten.

Ziel der Seminarteile ist es, eine intensive Verbindung zu sich selbst zu erlangen, um eigene Muster zu erkennen und zu verändern – dadurch mehr Selbstbewusstsein zu spüren und in Konfliktsituationen die eigenen Anteile wahrzunehmen und in den Prozess mit einzubinden. Das Seminar verläuft Prozess- und Teilnehmer:innen orientiert und besteht aus drei Modulen zum Thema „Mut zum Sein...“.

Modul I

Mut zum Lebendig-Sein (04.-08.09.24, VA Nr. 2408301)

Die Begegnung mit dem Inneren Kind - mit seinen inspirierenden, aber auch leidhaften Wahrnehmungen und Entscheidungen aus der Vergangenheit als Weg, sich in der eigenen Lebendigkeit mehr zu spüren.

Modul II

Mut zum Ganz-Sein (05.-09.02.25, VA Nr. 2408302)

Sich über die Arbeit mit Projektionen den eigenen Schattenanteilen zuwenden und im Umgang mit den abgelehnten Seiten einen Weg zu mehr Ganzheit finden.

Modul III

Mut zum Erfüllt-Sein (03.-07.09.25, VA Nr. 2408303)

Wir setzen uns mit den Themen Schuld, Scham und Sexualität auseinander, um über Selbstannahme Schritte in Richtung mehr Individualität zu machen.

Jedes Modul ist einzeln buchbar.

Nach Absolvierung der Ausbildung wird eine Teilnahmebescheinigung ausgehändigt. Die Ausbildung ist ein Baustein auf dem Weg zur internationalen Zertifizierung als Trainer:in für Gewaltfreie Kommunikation durch das Center for Nonviolent Communication (CNVC).

VA Nr. 24083 Bildungsurlaub

Referent:in Georgis Heintz (Trainerin CNVC)

Coneya Gramberg (zertifizierte Integralis® Beraterin,
Kommunikationstrainerin (GFK))

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 04.09.24, 14:30-18:00 Uhr

Ende 08.09.24, 09:00-13:30 Uhr

Kostenbeitrag 346,- € Ü/V/EZ + 470,- € Seminargebühr* pro Modul

Modul II Mut zum Ganz-Sein 05.-09.02.25

Modul III Mut zum Erfüllt-Sein 03.-07.09.25

■ Souveräne und effiziente Kommunikation

In einer Welt, die von ständiger Kommunikation geprägt ist, ist es von entscheidender Bedeutung, souverän und effizient zu kommunizieren. Egal ob im beruflichen oder privaten Umfeld, eine klare und überzeugende Kommunikation ist der Schlüssel zum Erfolg.

Und dabei kommt es in der Kommunikation immer wieder zu Missverständnissen. So wurde es doch gar nicht gemeint.

Kennen Sie das? Wir oder unser:e Gesprächspartner:in fühlen uns verletzt oder vermissen vermeintlich den Respekt. Ist es da nicht hilfreich ohne komplizierte Mechanismen souverän und effizient zu kommunizieren, auch um Missverständnisse auszuschließen?

Wenn Sie lernen möchten, welche Worte und Redewendungen hilfreich sind, welche eher unangenehm wirken und daher vermieden werden sollten, dann sind Sie in diesem Kurs richtig.

In diesem Seminar werden Sie in die verschiedenen Aspekte der verbalen und nonverbalen Kommunikation eingeführt und erhalten praktische Tipps und Techniken, um ihre Kommunikationsfähigkeiten zu verbessern. Durch Übungen wird der Seminarstoff greifbar und gefestigt. Stellen Sie Ihre Kommunikation um auf souveräne Ausdrucksweise in leichter und einfacher Sprache.

VA Nr. 24090

Referent:in Joachim Grzescik (NLC-Master-Coach)

Päd. Verantwortung Marissa Kilian

Beginn 09.09.24, 10:00-17:00 Uhr

Ende 10.09.24, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 361,- € Seminargebühr*

■ Betriebswirtschaftliche Kompetenz in sozialen Betrieben

Soziale Betriebe stehen vor einzigartigen Herausforderungen, da sie nicht nur soziale Ziele verfolgen, sondern auch wirtschaftlich erfolgreich sein müssen. Um diese Balance zu erreichen, ist eine fundierte betriebswirtschaftliche Kompetenz unerlässlich.

In diesem Seminar erfahren Sie eine Einführung in das betriebliche Rechnungswesen. Sie erhalten praxisorientierte Kenntnisse und Werkzeuge, um ihre betriebswirtschaftlichen Fähigkeiten zu stärken und ihre Organisation effektiv zu führen.

Folgende Fragen werden behandelt:

- Wie funktioniert eigentlich eine Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung?
- Was bedeuten Begriffe wie Abschreibungen, Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Eigenkapital, Fremdkapital?
- Was unterscheidet die Begriffe Auszahlungen, Ausgaben, Aufwand und Kosten?
- Wozu dient die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung?
- Was ist der Unterschied zwischen Fixkosten und variablen Kosten und Einzel- bzw. Gemeinkosten?

- Was ist der Unterschied zwischen einer Vollkostenrechnung und einer Deckungsbeitragsrechnung?
- Wie werden Preise kalkuliert?

Eigene Fragen und Problemstellungen sind erwünscht. Sie können auch Berechnungen oder Unterlagen mitbringen, die Sie nicht verstehen. Soweit es möglich ist, wird auf Ihre Fragen und Wünsche eingegangen.

VA Nr. 24199

Referent:in Christoph Gruber (Diplom-Kaufmann, Personal- und Organisationsentwickler)

Päd. Verantwortung Marissa Kilian

Beginn 16.09.24, 09:30-17:00 Uhr

Ende 17.09.24, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 267,- € Seminargebühr*

■ Menschenkenntnis und Selbsterkenntnis mit dem Enneagramm

Wer andere Menschen überzeugen und für eine optimale Zusammenarbeit gewinnen möchte, braucht ein gutes Gespür für seine Mitmenschen. Bloß was tun, wenn wir andere beim besten Willen nicht verstehen können? Zur Schulung Ihrer Menschenkenntnis erhalten Sie in diesem Seminar eine Präsentation der neun Persönlichkeitsprofile des Business-Enneagramms.

Diese Profile zeichnen sich durch ganz unterschiedliche Präferenzen der Wahrnehmung, des Denkens, Fühlens und Handelns aus. Mit diesen Einblicken in fremde Charakterwelten erhöhen Sie die Chance einer effektiven und respektvollen Zusammenarbeit um ein Vielfaches. Manches, was Ihnen an anderen bislang fremd, störend oder provozierend erschienen sein mag, erscheint plötzlich in einem anderen Licht und wird in seiner tieferen Motivation begreifbar.

Gleichzeitig haben Sie Gelegenheit, Ihre Selbstwahrnehmung zu überprüfen und Ihr Persönlichkeitsprofil zu identifizieren. Dadurch eröffnen sich vielleicht neue Perspektiven auf Ihr persönliches Entwicklungspotenzial, praktische Ansätze für Konfliktlösungen und ein besseres Miteinander.

Seminarinhalte

Die Persönlichkeitsprofile werden im Hinblick auf folgende Aspekte untersucht:

- Typischer Wahrnehmungs- und Kommunikationsstil
- Motivationsstrategien
- Konflikt- und Stressreaktionen
- Rote und grüne Knöpfe im Umgang
- Entwicklungspotenziale

VA Nr. 24130

Referent:in Ulf Tödter (Kommunikationstrainer, Coach und Fachbuchautor)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 05.11.24, 10:00-18:00 Uhr

Ende 06.11.24, 08:30-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 339,- € Seminargebühr*

■ Manipulative Rhetorik erkennen und entkräften

In unserer heutigen Gesellschaft sind wir täglich mit manipulativer Rhetorik konfrontiert, sei es in der Politik, den Medien oder im persönlichen Umfeld. Oftmals sind wir uns nicht bewusst, wie wir durch geschickte sprachliche Manipulation beeinflusst werden. Nur, wer die Mechanismen der negativen Manipulation kennt, kann sich dieser entziehen oder sogar entgegensetzen. Dieses Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, die unlauteren Methoden der manipulativen Rhetorik zu erkennen, zu entlarven und effektiv zu entkräften.

Lernen Sie sich dieser Wirkung zu entziehen. Wenn Sie wollen, drehen Sie den Spieß einfach um und lassen den anderen erkennen, dass auch Sie (bei Bedarf) mit gleicher Münze heimzahlen können.

- Erkennen von Manipulationstechniken und schwarzer Rhetorik
- Wirksames Widersetzen gegen diese Mechanismen
- Lob als Manipulationsinstrument erkennen
- Die Kraft von Konjunktiven und Verbalantworten
- Verallgemeinerungen und Globalisierungsaussagen
- Erkennen von Worthülsen und Sprechunarten
- Der Heiligscheineffekt (Halo-Effekt)
- Körpersprache und Stimme bei manipulativer Rhetorik

Der erfahrener Referent, Herr Grzescik, ist Experte auf dem Gebiet der Rhetorik und Kommunikation. Mit langjähriger Erfahrung in der Erwachsenenbildung vermittelt er praxisnahe Kenntnisse und unterstützt die Teilnehmenden dabei, ihre rhetorischen Fähigkeiten zu stärken.

VA Nr. 24091

Referent:in Joachim Grzescik (NLC-Master-Coach)

Päd. Verantwortung Marissa Kilian

Beginn 06.11.24, 10:00-17:00 Uhr

Ende 07.11.24, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 361,- € Seminargebühr*

■ Zeichnen und Skizzieren für Beratende, Führungskräfte und Lehrende

In vielen Situationen in der Beratung, im Meeting oder im Seminar ist es hilfreich, spontan zum Stift zu greifen und komplexe Zusammenhänge in einer prägnanten Skizze zu visualisieren. Viele sind jedoch darin ungeübt und trauen sich daher nicht an dieses Medium.

In diesem Kurs wird auf einfache Weise das Zeichnen von Figuren, auch mit Mimik und Bewegung, von Gegenständen, Räumen und Symbolen geübt.

Die Teilnehmenden entwickeln ein Zeichen-Vokabular, das zu ihrem Arbeitsfeld passt, und was sie am Flipchart, für Skizzen am Tisch, für Storyboards oder Sketchnotes flüssig zur Verfügung haben. Auch können sie es nutzen, um facettenreiche Situationen und Prozesse mit dem Gegenüber zu erkunden und zu bearbeiten.

Durch spielerisches und experimentierendes Trainieren werden Vorbehalte und Kreativitätsblockaden umgangen, z. B. „Ich kann nicht zeichnen“ oder „Ich habe keine Idee“.

Die Seminarinhalte beleben so den Zugang zur eigenen Kreativität. An Fallbeispielen aus der Praxis der Teilnehmenden wird geübt, Erfahrungen zu visualisieren und in Bildern zu denken.

Eine Skizze – und sei sie noch so einfach – evoziert oft auf verblüffende Weise ein umfassendes Verständnis und überraschende Lösungen, denn ein Bild erreicht eine tiefere Ebene als Worte allein.

VA Nr. 24072

Referent:in Inge Paulsen (Organisationsberatung (IACC),
Kreativität und Visualisierung)

Päd. Verantwortung Elke Hartebrodt-Schwier

Beginn 08.11.24, 10:00-18:00 Uhr

Ende 09.11.24, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 240,- € Seminargebühr*

Locker bleiben! Kommunikation unter Stress

Immer wieder geraten wir im beruflichen Kontext in Gesprächssituationen, die emotional schwierig sind. Kund:innen schreien am Telefon, fordern und verlangen, erheben Anschuldigungen. Einige fordern viel Aufmerksamkeit, sind distanzlos, überschreiten Grenzen. Unter Stress ist auch der Ton innerhalb des Kollegiums nicht immer harmonisch und wertschätzend. Denn nach dem Motto: Wie es in den Wald hineinruft, so schallt es heraus – reagieren wir auf einen gefühlten Angriff mit einem Gegenangriff.

Das innere Team nach Friedemann Schulz von Thun, die Statustypen nach Keith Johnston oder die Transaktionsanalyse sind nur drei von vielen Konzepten, die versuchen zu erklären, wie wir Menschen kommunikativ „ticken“ und die uns dabei helfen können, uns selbst und unsere Art der Kommunikation besser zu verstehen. „Willst du ein guter Kommunikator sein, dann schau auch in dich selbst hinein“, sagt Schulz von Thun. Das wollen wir, auch mit Humor, in diesem Workshop tun.

Seminarinhalte

- Kommunikations-Basics und Klassiker
- Emotionen, was ist das eigentlich und wie funktionieren sie?
- Empathie – Grundlage für wertschätzende Kommunikation
- Statustypen – erkennen, mit wem ich es zu tun habe
- Herkunft unserer inneren Stimmen
- Situationsgerechte Kommunikation

Ziel des Workshops ist es, Wege aufzuzeigen und Instrumente an die Hand zu geben, die Ihnen auch in schwierigen Situationen eine professionelle und emphatische Kommunikation ermöglichen.

VA Nr. 24170

Referent:in Silke Schirmer (Team- und Einzelcoach, Gesundheitscoach)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn/Ende 11.11.24, 10:00-18:00 Uhr

Kostenbeitrag 229,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

■ Gewaltfreie Kommunikation für Männer

Männer sind (wie Frauen auch) mit einer Vielzahl an unterschiedlichen Rollenvorbildern zu den Personen geworden, die sie heute sind. Festgefügte gesellschaftliche Haltungen prägen unser Handeln und unsere eigenen Zukunftserwartungen. Damit verbunden sind auch die Art und Weise unserer Kommunikation und die Gestaltung unserer Beziehungen.

In diesem Seminar wollen wir unsere Erfahrungen als Männer und den eigenen Umgang mit diesen Erwartungen reflektieren:

- Wo können diese Strukturen für mich als einengend erlebt werden und wo führt es zu Konflikten?
- Können wir ggf. durch „Gewaltfreie“ oder „Bedürfnisorientierte Kommunikation“ neue Freiheiten gewinnen?

Ziele des Seminars sind, mehr Klarheit und Bewusstheit für unsere eigenen Ausdrucksformen zu schaffen und damit mehr Achtsamkeit in unsere Beziehungen einbringen zu können. Für uns selbst eine Ausdrucksweise zu entwickeln, die sowohl selbstbehauptend als auch einfühlsam ist. Die uns darin bestärkt, bewusst zu sein, Gefühle und Bedürfnisse zu benennen, Bitten zu formulieren und zur Lösung von Konflikten beizutragen.

VA Nr. 24188 Bildungsurlaub

Referent:in Ekkehard Rieger (Trainer CNVC)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 18.11.24, 10:00-18:00 Uhr

Ende 20.11.24, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 188,50 € Ü/V/EZ + 279,- € Seminargebühr*



■ Fit für Konflikte? Konstruktives Konfliktmanagement

Das Seminar richtet sich an Mitarbeiter:innen und Führungskräfte aller Ebenen.

Konfliktmanagement gehört für viele Menschen zu den „heißen“ Eisen im beruflichen Alltag. Denn im Konfliktfall gehen ihnen ihre sonstige Souveränität oder ihr gesunder Selbstbehauptungswille verloren oder sie lassen sich zu Verhaltensweisen bringen, die sie im Nachhinein bedauern. Der eine fährt zu schnell aus der Haut und der andere lässt sich zu viel bieten und gibt zu schnell nach.

Dieses Seminar lädt Sie ein, Ihr Konfliktverhalten kritisch auf den Prüfstand zu stellen und Methoden kennen zu lernen, die Ihnen helfen können, tragfähige Lösungen zu finden und dabei Ihr Entwicklungspotenzial auszuschöpfen. Außerdem lernen Sie, wie Sie bei Konflikten erfolgreich vermitteln können.

Seminarinhalte

- Konfliktstrategien und wie man ihnen begegnet
- Die fünf Phasen der Konfliktspirale – was tun?
- Prävention: Sagen Sie, wie Sie behandelt werden wollen
- Lösungsorientierung statt Problemfixierung
- Konstruktiv Feedback geben
- Gezielte Vorbereitung auf Konfliktgespräche
- Bei Konflikten vermitteln: Das Sechs-Stühle-Modell
- Die Fähigkeit zum Perspektivwechsel gezielt schulen

VA Nr. 24509

Referent:in Ulf Tödter (Kommunikationstrainer,
Coach und Fachbuchautor)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 03.12.24, 10:00-18:00 Uhr

Ende 04.12.24, 08:30-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 339,- € Seminargebühr*

■ Smart Cafe für Senior:innen

[austauschen-ausprobieren-auskennen!](#)

Digitalisierung ist ein bedeutendes Thema für Alle. Insbesondere im Alter kann sie dazu beitragen, soziale Teilhabe zu ermöglichen, Lebensqualität zu steigern und Selbständigkeit zu erhalten. Wir möchten in einem geschützten Rahmen mit Kaffee, Kuchen und Ihrem Smartphone Ihre Bedürfnisse in Bezug auf den Umgang mit Ihrem Handy in Augenschein nehmen.

Sorgen, Ängste und Nöte im Umgang mit Ihrem Smartphone möchten wir besprechen und Mut machen sich auch im höheren Lebensalter digitale Kompetenzen anzueignen.

Dazu treffen wir uns jeden ersten Dienstag im Monat für 1 ½ Stunden in gemütlicher und sicherer Atmosphäre.

Leitung Inga Kugler (Diplom-Pädagogin, Arbeits- und Organisationspsychologie (M.A.))

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn Ab 06.02.24 - jeden ersten Dienstag im Monat um 10.00 Uhr -
Vorankmeldungen bis zum 01. eines Monats telefonisch unter
0511 5353 309 oder per Mail an i.kugler@zeb.stephansstift.de
Einstieg ist jederzeit ohne Vorkenntnisse möglich.

Kostenbeitrag pro Teilnahme 5,- Euro
Kaffee und Kuchen entsprechend der Kosten vor Ort

Sie möchten mehr über das Zentrum für Erwachsenenbildung Stephansstift erfahren?

Im Internet finden Sie auf unserer Website:

www.zeb.stephansstift.de

umfangreiche und aktuelle **Informationen zu allen unseren Angeboten**. Und besonders praktisch: Sie können sich hier gleich **online anmelden**.

Sie planen eine **Tagung oder Bildungsveranstaltung**?

Alle Seminar- und Tagungsräume finden Sie im Internet mit genauen Größenangaben, Bestuhlungsmöglichkeiten und Preisen. Einfach auswählen und direkt online eine Anfrage senden. Selbstverständlich helfen Ihnen unsere Mitarbeiter:innen in der Rezeption unter der Telefonnummer 0511 5353-311 gerne auch persönlich weiter.

Auch als **Gast** sind Sie uns herzlich willkommen. Buchen Sie einfach online eines unserer Zimmer mit dem passenden Verpflegungsangebot nach Ihren Wünschen.

Unsere **Digitale Gästemappe** informiert Sie umfassend über Ihren Aufenthalt im Zentrum für Erwachsenenbildung.

Gastfreund-App laden oder Online entdecken...

www.gastfreund.net/stephansstift

Aktuelle Informationen rund um das Zentrum für Erwachsenenbildung finden Sie auch auf:

www.facebook.com/zeb.stephansstift

www.instagram.com/stephansstift_zeb

Über ein „Gefällt mir“ freuen wir uns immer!

Also: Besuchen Sie uns doch einfach mal, virtuell oder direkt!
Sie sind herzlich willkommen!

Aufbrechen und Ankommen

Management • Kommunikation
Spiritualität • Glaube • Diakonie • Kirche
Pflege • Pflegepädagogik • Betreuung
Pädagogik • Schule • Kindertagesstätte
Gesundheit • Psychologie • Lebensfragen
Neue Arbeitswelten

■ Let's answer your body

Bibliodrama

Im Bibliodrama begegnen wir einem biblischen Text in ganzheitlicher Weise. Körpergedächtnis und Körpererfahrung spielen dabei eine wichtige Rolle. Im behutsamen Spiel und im Gespräch miteinander suchen wir nach alten und neuen Spuren der Achtsamkeit. Text und Lebenserfahrung verbinden sich, vielleicht überraschend, ungewohnt, neu.

Dieses Angebot richtet sich an Teilnehmende, die bereits Erfahrung mit Bibliodramagemacht haben.

VA Nr. 24074

Referent:in Ilona Hassebrauck (Lehrbibliodramatikerin (GfB))

Päd. Verantwortung Elke Hartebrodt-Schwier

Beginn 09.02.24, 18:00-22:30 Uhr

Ende 10.02.24, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 86,50 € Ü/V/EZ + 53,50 € Seminargebühr*

Kooperationspartner:

Hannoversche Bibelgesellschaft e.V.

Gesellschaft für Bibliodrama e.V. (GfB)

■ Ehrenamtliche gewinnen und begleiten

für Kirche und andere Non-Profit-Organisationen

Das Ehrenamt entwickelt sich kontinuierlich weiter, auch beeinflusst durch einen gesellschaftlichen Wandel. In Kirche und Diakonie ist das Engagement Ehrenamtlicher noch häufig geprägt von aufgabenbezogener Verantwortungsübernahme. Bundesweite Studien machen deutlich, dass sich zwar noch jede dritte Person über 14 Jahre freiwillig engagiert bzw. engagieren möchte, doch dann lieber kurzfristig und projektorientiert. Auch möchten sie selbstbewusst entscheiden, welche Themen dabei eine Rolle spielen. Somit setzt sich der Trend zum „neuen Ehrenamt“ weiter fort. So treffen zwei unterschiedliche Kulturen mit ihren jeweiligen Erwartungen bei der Suche und Gewinnung Ehrenamtlicher aufeinander.

Bei diesem Seminar eröffnen sich neue Wege. Das sind die Themenschwerpunkte:

- Einstellungen zum ehrenamtlichen Engagement
- Stell' dir vor: Es kommen Ehrenamtliche - Motivation und Bindung von Ehrenamtlichen
- Gewinnung von Ehrenamtlichen verbunden mit Tätigkeitsprofilen und Öffentlichkeitsarbeit
- Gute Rahmenbedingungen für das Ehrenamt
- Alles paletti? Umgang mit Konflikten
- Anerkennungskultur
- Verabschiedung von Ehrenamtlichen

Dieser Workshop ist auch von geschlossenen Gruppen einer Einrichtung oder Institution buchbar. Termin auf Anfrage

VA Nr. 24111

Leitung Elke Hartebrodt-Schwier (Diakonin, Freiwilligenmanagerin, Coach (DGfC))

Beginn 11.03.24, 11:00-20:30 Uhr

Ende 12.03.24, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € inkl. Ü/V/EZ + 190,- Seminargebühr*
Haupt- und Ehrenamtliche können einen Zuschuss für den Teilnahmebetrag in ihren Kirchengemeinden und/oder ihrem Kirchenkreis erfragen.

■ Die Sehnsucht zu Worte kommen lassen

Gebete, Psalmen, Schnipselpoesie

Es gibt viel zu viele brave Gebete. Sie klingen wie eine Pflichtaufgabe: Gott zu erinnern. Krieg, Klimakrise, Kirchenaustritte: Du weißt, Gott. Vergiss nicht, Gott. Als ob Gott schwerhörig wäre. Geht das auch anders? Wir versuchen es. Wir schreiben Gebete und Psalmen mitten im Leben. Wir suchen andere Gottesanreden als Vater und Herr. Wir wagen uns aus der Deckung, schreiben Briefe oder Kurzmitteilungen an Gott und werden konkret, ohne die Poesie zu verraten. Dabei lassen wir uns von alten und neuen Texten inspirieren und finden Worte, die uns selbst bewegen: Kurz. Innig. Echt. Ein Seminar für alle, die Lust am Experimentieren haben.

VA Nr. 24014

Referent:in Susanne Niemeyer (freiberufliche Autorin, Veröffentlichungen in den Verlagen Herder und Chrismon, im NDR und im Deutschlandfunk. Außerdem bloggt sie regelmäßig auf www.freudenwort.de)

Päd. Verantwortung Elke Hartebrodt-Schwier

Beginn 19.04.24, 17:00-21:00 Uhr

Ende 21.04.24, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 157,50 € Ü/V/EZ + 163,- Seminargebühr*
Für Prädikant:innen und Lektor:innen des Sprengel Hannovers erfolgt die Anmeldung über die Sprengelbeauftragte Pastorin Christine Behler.
Kostenbeitrag 60,- €

■ Bibliolog

Grundkurs

Bibliolog ist eine Methode, die zum Dialog mit der biblischen Geschichte ermuntert. „Biblische Texte gemeinsam erleben und auslegen zugleich mit einer Schulklasse, Gemeindegruppe die Bibel als lebendig erfahren und mit der eigenen Lebenswirklichkeit in Berührung bringen - für all das eignet sich die Methode Bibliolog hervorragend.

Von Kindergottesdienst bis Seniorengruppe, für den Gemeindegottesdienst statt einer Predigt, im biblischen Unterricht, in der Schule und für

den Bibelabend: Bibliolog „funktioniert“ mit fast jeder Gruppe.

In diesem Grundkurs kann ein Zertifikat erworben werden, das dazu befähigt, mit dieser Methode zu arbeiten.

Zielgruppe: Das Seminar eignet sich für alle, die Freude am Entdecken von biblischen Texten haben und in ihrer Arbeit oder ihrem Ehrenamt andere zu einer vertieften und zugleich niedrigschwelligen, spielerischen Beschäftigung anleiten möchten.

VA Nr. 24018 Bildungsurlaub

Referent:in Friederike Meißner (Pastorin, zertifizierte Bibliolog-Trainerin)

Päd. Verantwortung Elke Hartebrodt-Schwier

Beginn 03.06.24, 15:00-21:00 Uhr

Ende 06.06.24, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 346,- € Ü/V/EZ + 440,- Seminargebühr*
Haupt- und Ehrenamtliche können einen Zuschuss für den Teilnahmebetrag in ihren Kirchengemeinden und/oder ihrem Kirchenkreis erfragen

■ Biblische Geschichten als Bodenbilder gestalten

Im Anschauen entdecken

Das Wort „Bodenbild“ beschreibt bereits die Methode. In unterschiedlichen Phasen entstehen mithilfe ausgewählter Materialien Bilder am Boden, die zusammen mit den Gruppenteilnehmenden prozesshaft gestaltet und erlebt werden.

In der Mitte des Sitzkreises können Bodenbilder zum Schauen, Entdecken, Verweilen anregen. Diese Methode besteht aus Bausteinen, die zu Geschichten aus der Bibel hinführen. Dabei geht es weniger um eine illustrierende Texterzählung, sondern vielmehr um die Vermittlung eines Textes über eine ganzheitlich, sinnorientierte Handlungs- und Erlebnisebene.

Die Teilnehmenden werden in die Arbeit am Bodenbild mit einbezogen und entwickeln es weiter. Somit eröffnet sich eine zeitgemäße Form von Spiritualität. Bodenbilder fördern bei den Teilnehmenden eine Symbol- und Empathiefähigkeit.

Bei diesem Seminar werden beispielhaft unterschiedliche Bodenbilder erlebt, gemeinsam reflektiert und theoretisches Wissen vermittelt, sodass die Methode aus der Praxis für die Praxis leicht gelingt, z. B. im Religionsunterricht, in der Kita, in der Kirchengemeinde oder im Senior:innenwohnheim

VA Nr. 24035

Leitung Elke Hartebrodt-Schwier (Dipl. Religionspädagogin, Diakonin, Multiplikatorin zur religionspädagogischen Praxis, Autorin)

Beginn 13.09.24, 14:30-21:00 Uhr

Ende 14.09.24, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 86,50 € Ü/V/EZ + 160,- Seminargebühr*
Haupt- und Ehrenamtliche können einen Zuschuss für den Teilnahmebetrag in ihren Kirchengemeinden und/oder ihrem Kirchenkreis erfragen

■ Feuer fangen

Eine Weihnachts-Schreibwerkstatt

Wir holen keinen Stern vom Himmel. Wir folgen ihm einfach. Unser Herz ist ein Stall. Wir haben keine Gästeliste, sondern Platz für alle: fremde Könige und lausige Hirten. Selbst Ochsen und Esel dürfen rein. Wir vertrauen darauf, dass die wesentlichen Dinge manchmal über Nacht geschehen. Alle Jahre wieder: Wie kann man anders von Weihnachten erzählen?

Wir gehen auf die Suche nach neuen Worten für die alte Geschichte. Wir fangen Feuer. Wir suchen nach dem Funken, der überspringt - in Andacht oder Predigt. Mit den Methoden des „Kreativen Schreibens“ probieren wir für vertraute Bibelstellen ungewohnte Zugänge. Wir verlassen die Phrasen, zerlegen Bekanntes, setzen es neu zusammen und staunen, was alles in der wohl bekanntesten Geschichte der Bibel steckt. Es entstehen neue Texte und ungewöhnliche Ideen. Mutig, mitreißend und warm.

VA Nr. 24015

Referent:in Susanne Niemeyer (freiberufliche Autorin, Veröffentlichungen in den Verlagen Herder und Chrismon, im NDR und im Deutschlandfunk. Außerdem bloggt sie regelmäßig auf www.freudenvort.de)

Päd. Verantwortung Elke Hartebrodt-Schwier

Beginn 15.11.24, 17:00-21:00 Uhr

Ende 17.11.24, 09:00-12:30 Uhr

Kostenbeitrag 157,50 € Ü/V/EZ + 163,- Seminargebühr*
Für Prädikant:innen und Lektor:innen des Sprengel Hannovers erfolgt die Anmeldung über die Sprengelbeauftragte Pastorin Christine Behler.
Kostenbeitrag 60,- €

■ Aufstellungsarbeit mit Figuren zu biblischen Geschichten

Berühren – Begegnen - Bewegen

Berührt, begegnet und bewegt machen biblische Personen ihre Erfahrungen. Neben den gedruckten Worten in der Bibel schwingt Unausgesprochenes zwischen den Zeilen mit, was für das Geschehen bedeutungsvoll ist. Was bewegt etwa Petrus aus dem Boot zu steigen und seine ersten Schritte auf dem Wasser zu wagen? Was ist Ruts erste Reaktion, als sie die Stadt Bethlehem sieht? Worüber freut sich Zachäus am meisten, als er schnell vom Baum klettert?

Die lebensbezogene und erfahrungsorientierte Methode einer Aufstellungsarbeit mit Figuren ist eine neue Form, sich in einer biblischen Geschichte zu verorten und eigenen Resonanzen zur Szene eine Sprache zu geben. Im Fragen und Antworten entsteht eine Begegnung zwischen den alten Geschichten und der eigenen Lebenswirklichkeit, die bewegt. Diese Methode kann in Gemeinde und Schule bei fast allen Altersgruppen eingesetzt werden.

In den zwei Tagen werden beispielhaft Begegnungsgeschichten aus dem Alten und Neuen Testament gemeinsam erlebt und vertieft. Zudem werden

Impulse und Tipps für die Gruppenpraxis vorgestellt, sodass Aufstellungsarbeiten mit Figuren leicht gelingen.

VA Nr. 24034

Leitung Elke Hartebrodt-Schwier (Dipl. Religionspädagogin, Diakonin, Autorin)

Beginn 22.11.24, 14:30-21:30 Uhr

Ende 23.11.24, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 86,50 € Ü/V/EZ + 160,- Seminargebühr*
Haupt- und Ehrenamtliche können einen Zuschuss für den Teilnahmebetrag in ihren Kirchengemeinden und/oder ihrem Kirchenkreis erfragen

■ KV-Arbeit bewegt

Führen, leiten, Kompetenzen entwickeln

Sie wollen Bewegendes gemeinsam gestalten...

- Bilanzieren und Perspektiven entwickeln
- KV-Arbeit und Sitzungen effektiv gestalten
- Sich konzeptionell oder strategisch neu ausrichten
- Ihre Leitungskompetenz stärken
- Arbeitsverdichtung und -verteilung klären und mit den vorhandenen Ressourcen gut und innovativ arbeiten
- Regionale Kooperationen inhaltlich oder strukturell (weiter-) entwickeln
- Den Visitationsbericht gemeinsam vorbereiten,
- Unterschiedliche Sichtweisen und/oder Enttäuschungen im Team miteinander klären.

Lassen Sie sich im Stephansstift kompetent begleiten, um neue Wege in der KV-Arbeit zielorientiert beschreiten zu können. Die Mindestzahl beträgt sieben Personen.

In einem Vorgespräch werden Ihre Themen und Ziele für den Ablauf eines KV-Seminars individuell besprochen.

Beispieltermine

Freitag, 16:00 Uhr bis Samstag, 15:00 Uhr

Samstag, 10:00 Uhr bis Sonntag, 15:00 Uhr

Auf Anfrage sind dreitägige KV-Seminare möglich.

Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns auf, damit wir einen Termin vereinbaren und weitere Absprachen treffen können.

Leitung Elke Hartebrodt-Schwier (Gemeindeberaterin/Organisationsentwicklerin in der Landeskirche Hannovers, Coach (DGfC))

Kostenbeitrag z. B.: Freitag, 16:00 Uhr, bis Samstag, 15:00 Uhr:

150,- € (Ü/V/EZ inkl. Seminargebühr),

Samstag, 10:00 Uhr, bis Sonntag, 15:00 Uhr:

175,- € (Ü/V/EZ inkl. Seminargebühr)

In belegungsschwachen Zeiten verändert sich der Preis. Bitte fragen Sie nach.

Sie können einen Zuschuss beim Arbeitsfeld Ehrenamt und Gemeindeleitung im Haus kirchlicher Dienste erhalten.



Pflege neu denken

Management • Kommunikation
Spiritualität • Glaube • Diakonie • Kirche
Pflege • Pflegepädagogik • Betreuung
Pädagogik • Schule • Kindertagesstätte
Gesundheit • Psychologie • Lebensfragen
Neue Arbeitswelten

■ Qualifikation „basisqualifizierte Pflegehilfskraft QN 2“ in stationären Einrichtungen der Altenhilfe

§ 113c SGB XI Personalbemessung in vollstationären Pflegeeinrichtungen

Ziel der Fortbildung ist es, Kompetenzen von Pflegehilfskräften nach **§113c SGB XI** zu erweitern.

Die Fortbildung gliedert sich in **100 Basisunterrichtsstunden** mit den Lösungsmöglichkeiten ausgetauscht und gemeinsam erarbeitet werden.

- Hygieneanforderungen, Grundkenntnisse von Pflegemaßnahmen in körperbezogenen Situationen, im Rahmen der Ernährung, im Rahmen der Kontinenz
- Prophylaxen, Mobilisation und Positionierung
- Grundkenntnisse über ausgewählte psychiatrische und somatische Krankheitsbilder und deren Behandlungsmöglichkeiten
- Grundkenntnisse zur Pflegedokumentation, Verhalten in Notfällen

Einem **Vertiefungsmodul von 60 Unterrichtsstunden** unter anderem mit den Inhalten:

- Rechtskunde
- Grundlagen der Validation
- Hauswirtschaft und Ernährungslehre

Ein **Orientierungspraktikum** in einer stationären Einrichtung mit einem Umfang von 40 Stunden ist für Berufsneueinsteiger vor der Qualifizierungsmaßnahme zu absolvieren.

Die Fortbildung findet in 8 Modulen, insgesamt 21 Tage statt.
Den Termin für den nächsten Kurs sowie Preise bitte erfragen.

Leitung Beate Dietzsch (Erwachsenenbildung M.A. und Dozententeam)

Beginn/Ende 8 Termine, jeweils 2 oder 3 Tage

Kostenbeitrag bitte erfragen

■ Ausbildungsabbrüche in der generalistischen Pflegeausbildung rechtzeitig erkennen und vermeiden

Fortbildung für Pflegepädagog:innen und Praxisanleiter:innen

Inhalte Tag 1

Die Pflegeausbildung abzubrechen ist immer eine komplexe und individuelle Entscheidung. Das Seminar entwickelt Methodenkompetenz, um den heterogenen Herausforderungen mit Zuversicht (anders) zu begegnen.

- Wissenschaftliche Studien über Ausbildungsabbrüche und deren Verhinderung in der Pflegeausbildung
- Spezielle Ansprüche von Auszubildenden der Generation Y und Z
- Möglichkeiten der Lehrkräfte
- Möglichkeiten von Anleitenden und externen Unterstützern

Inhalte Tag 2

Am zweiten Tag beschäftigen wir uns mit dem Thema Diversität, Schwerpunkt „Interkulturelle Kompetenz“. Individuelle Herausforderungen der Auszubildenden und Missverständnisse im Miteinander können so beleuchtet und (neu) verstanden werden.

Abgerundet werden die Impulse aus beiden Tagen mit der Auseinandersetzung „Nachteilsausgleich an Berufsfachschulen“.

Für Praxisanleiter:innen können 16 Unterrichtsstunden im Rahmen der jährlichen Pflichtfortbildung ausgestellt werden.

VA Nr. 24424

Referent:in Dr. Monika Scholz- Zemann (Dipl. Pädagogin, ehem. Schulleiterin, Gremienvertreterin bei der Umsetzung des neuen Pflegeberufgesetzes auf Landesebene bis 2021)
Beate Dietzsch (M.A. Erwachsenenbildung)

Päd. Verantwortung Beate Dietzsch

Beginn 29.01.24, 11:00-20:00 Uhr

Ende 30.01.24, 09:00-16:30 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 222,- € Seminargebühr*

■ Grundkurs Integrative Validation nach Richard® (IVA)

Ein Kommunikations- und Begleitansatz für Menschen mit Demenz

Die Integrative Validation nach Richard® ist eine wertschätzende Methode für den Umgang, die Begleitung und die Kommunikation mit Menschen mit Demenz.

Seminarinhalte

- Begriffserklärung: Was ist Integrative Validation nach Richard® (IVA)?
- Symptome und Auswirkungen bei Demenz
- Innere Erlebenswelt des Menschen mit Demenz
- Empathische Grundhaltung, Beziehung, Bindung
- Gefühle, Antriebe und Lebensthemen als Ressourcen
- Erarbeiten und Umsetzen der IVA-Schritte mit Hilfe von Praxisbeispielen

Abschluss

Das Zertifikat „Grundkurs Integrative Validation nach Richard®“ kann kostenpflichtig (15 € pro Teilnehmer:in) erworben werden.

Nach Abschluss des IVA-Grundkurses (profunde Kenntnisse in Demenz-Theorie werden vorausgesetzt bzw. ein Kurs in Demenz-Theorie wird empfohlen) kann am IVA-Aufbaukurs teilgenommen werden.

VA Nr. 24436

Referent:in Anne Kloos (Autorisierte Trainerin für Integrative Validation(R))

Päd. Verantwortung Beate Dietzsch

Beginn 30.01.24, 09:00-16:30 Uhr

Ende 31.01.24, 09:00-16:30 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 285,- € Seminargebühr*

■ Onlinefortbildung Praxisanleiter:innen

Fortbildung in Modulen, einzeln buchbar.

4 Unterrichtsstunden pro Modul als Pflichtfortbildung anrechenbar.

Modul I Ich zeig dir mal eben...

Effektiver Erklären, Zeigen und Vormachen in der Praxisanleitung

Erklären, zeigen und vormachen, das gehört zum Anleitungsalltag unbedingt dazu und läuft so nebenbei auf Station mit. Damit aus dem „Ich zeig dir mal eben“ nicht ein „Das hab ich dir doch schon so oft erklärt“ wird, beschäftigen wir uns mit der Auswahl und Menge von Informationen: Wie können Sie dafür sorgen, dass die ausgewählten Informationen noch besser bei den Schülerinnen“ landen“ und sich noch effektiv mit dem vorhandenen Wissen vernetzen?

- Die Kunst des Perspektivenwechsels
- Wissenstand der Schüler:innen ermitteln
- Auswahl und Dosierung der Informationen
- Gedächtnis und Merkleistung/ Verknüpfung mit vorhandenem Wissen
- Erfolgskontrolle

Modul II Und jetzt du!

Basics zur Methodenauswahl und Methodenvielfalt in der Praxisanleitung

Der Anleitungsalltag läuft, gut so. Und warum nicht noch neue Methoden kennenlernen und ausprobieren? Neben dem klassischen Zeigen und Erklären, neben den Settings von: „PA erklärt, Schüler:innen macht unter Aufsicht, Schüler:innen macht selbständig“, gibt es noch viele weitere Möglichkeiten. Freuen Sie sich auf Anregungen rund um:

- Lernziele und Kompetenzbereiche als Ausgangspunkt
- Auswahl passende Methoden finden
- Methoden und Gedächtnis
- Fischgräte, Mind-Map uvm.
- Vom Detail zum Rundumblick

Modul III Gut gemacht!

Basics rund um Feedback in der Praxisanleitung

Damit Schüler:innen ihre eigene Leistung einschätzen und weiter lernen können, brauchen sie ein ehrliches, verständliches und auch gerechtes Feedback. Keine leichte Aufgabe, bei der fachliche Inhalte genauso zu berücksichtigen ist, wie die Beziehung zum Auszubildenden.

Damit Sie klar, effektiv und freundlich Kritik und Lob aussprechen können, blicken wir auf folgende Themen:

- Feedback, wie, wann und warum
- Feedback und Motivation
- Typische Fallen und wie man sie vermeidet
- Klare Worte bei guter Beziehung
- Feedback im Bereich Sozialkompetenz und Arbeitsverhalten
- Feedback über einzelne Handlungen und über einen längeren Zeitraum

Maximal 16 Teilnehmer:innen pro Modul

VA Nr. Modul I: 24239, Modul II: 24240, Modul III: 24241

Referent:in Dr. Silke Mensching (Coach, Trainerin, HP Psychotherapie)

Päd. Verantwortung Beate Dietzsch

Beginn/Ende 05.02.24, 09:00-12:15 Uhr (alle Module)

Kostenbeitrag 49,50 € Seminargebühr pro Modul

Weitere Termine **Modul II:** 01.03.24, **Modul III:** 09.04.24

■ Die praktische Pflegeausbildung mit Arbeits- und Lernaufgaben gestalten

Seminar für Praxisanleiter:innen, anrechenbar auf die jährlichen Pflichtfortbildungsstunden

Der strukturierten praktischen Ausbildung kommt in der neuen Pflegeausbildung eine deutlich höhere Bedeutung zu. Die Gesetzgeber:innen haben eine Reihe von einerseits Vor-schriften und andererseits Umsetzungshilfen geschaffen. Diese jedoch real in die Praxis zu bringen ist anspruchsvoll und zeitaufwändig.

Ein hilfreiches Instrument für eine gelingende Ausbildung sind Arbeits- und Lernaufgaben, die die Anleitenden den Auszubildenden für die eigenständige Bearbeitung zur Verfügung stellen.

Unterstützende Themen dazu sind:

- Die besonderen Ansprüche der Generation X und Y
- Didaktisch- methodische Prinzipien
- (kompetenzorientierte) Leistungsbewertung
- Nutzung von Umsetzungshilfen wie Rahmenausbildungsplan, Handreichungen und Empfehlungen

In diesem Seminar erarbeiten wir schwerpunktmäßig gemeinsam konkrete Arbeits- und Lernsituationen, die in der Ausbildungspraxis direkt, oder variiert, eingesetzt werden können.

VA Nr. 24484

Referent:in Dr. Monika Scholz- Zemann (Dipl. Päd., ehem. Schulleiterin)
Daniela Schmidt (M.A. Bildungswissenschaften,
Ausbildungsleiterin einer Pflegeschule)

Päd. Verantwortung Beate Dietzsch

Beginn 07.02.24, 10:00-18:30 Uhr

Ende 09.02.24, 09:00-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 188,50 € Ü/V/EZ + 359,- € Seminargebühr*

■ Kommunikation mit psychisch beeinträchtigten Menschen

Methodische Interaktion in der Kommunikation

Wissen über psychiatrische Krankheitsbilder ist eine Sache, mit dem Menschen dann auch zu sprechen und Kontakt aufzubauen eine ganz andere.

Berufsanfänger in psychiatrischen Bereichen sind oft sehr verunsichert. Wer schon länger dabei ist, dem tut es gut, einen Schritt zurückzugehen und mit etwas Abstand neue Freiheit oder Einsichten zu gewinnen.

Schweigen, Anschuldigungen, Stimmungswechsel, Suche nach Nähe, nicht direkt geäußerte Erwartungen, all das und mehr kennt man von „gesunden“ Gesprächspartnern.

Ziele der Fortbildung: Den Kontakt mit psychisch Erkrankten so zu gestalten, dass die Begegnungen beiden Gesprächspartnern gut tun und der Alltag sich in konstruktiven Bahnen bewegt. Das gelingt dann am

besten, wenn man direkt und vor allem auch indirekt geäußerte Beziehungsangebote erkennt, einordnet und angemessen beantworten kann. Informationen zu den Krankheitsbildern fließen mit ein, im Fokus stehen jedoch die konkreten Interaktionen.

Kommunikation mit dementiell veränderten Menschen ist nicht Gegenstand dieser Veranstaltung!

VA Nr. 24478

Referent:in Dr. Silke Mensching (Coach, Trainerin, HP Psychotherapie)

Päd. Verantwortung Beate Dietzsch

Beginn 12.02.24, 10:00-18:15 Uhr

Ende 13.02.24, 09:00-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 275,- € Seminargebühr*

■ Basiswissen Psychiatrie für Pflegefachkräfte

Das Seminar bietet einen Überblick über die häufigsten psychischen Erkrankungen und Störungen sowie der Psychopathologie von psychiatrischen Erkrankungen.

Pflegefachkräfte erhalten aktuelle Impulse, um ihr berufliches Handeln zu reflektieren und können so ihre fachlichen Kompetenzen vertiefen.

Um psychiatrisch sensibles Arbeiten ganzheitlich zu unterstützen, ist eine professionelle interdisziplinäre Verknüpfung notwendig, um erkrankte Menschen ganzheitlich zu sehen und zu begleiten.

Die eigene berufliche Rolle als Pflegekraft zu reflektieren wird an Fallbeispielen und im Austausch miteinander gefestigt.

Auszug aus den Seminarinhalten:

- Reflexion zu psychischer Gesundheit und Krankheit, Normalität und Wirklichkeit
- Psychopathologische Symptome
- Ausgewählte Störungsbilder in Absprache mit den TN, je nach beruflicher Praxis
- Verstehende Haltung und professioneller Umgang - Fallbeispiele
- Umgang mit Psychopharmaka
- Krisenintervention

VA Nr. 24449

Referent:in Claudia Chodzinski (Dipl. Sozialpädagogin, Soziotherapeutin und Traumafachberatung)

Päd. Verantwortung Beate Dietzsch

Beginn 27.02.24, 10:00-18:00 Uhr

Ende 28.02.24, 08:30-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 297,- € Seminargebühr*

■ Die Natur ist die beste Apotheke

Kneipp zum kennenlernen für Betreuungs- und Pflegekräfte
Pflichtfortbildung nach § 53b SGB XI Richtlinien zur Qualifikation von
Betreuungskräften

Tag 1: Die 5 Elemente der kneipp'schen Gesundheitslehre

Die komplementären Naturheilverfahren erhalten immer größere Bedeutung und damit Anwendung in der Pflege und Betreuung und sind häufig sehr angenehme Zuwendungen.

Auch Sebastian Kneipp hat vor über 165 Jahren am eigenen Leibe erfahren, wie hilfreich Wasseranwendungen sind. Neben dem Element Wasser waren für Kneipp weitere Elemente sehr wichtig: Ernährung, Heilkräuter, Bewegung, Lebensordnung.

Tag 2: Wickel, Auflagen und Kompressen

Wickel werden in der Naturheilkunde im Rahmen der Hydrotherapie (Wasserheilkunde) eingesetzt. Ihre Wirkung wird zur Regulation der Hautdurchblutung und reflektorischen Erwärmung des Körpers sowie zur Entspannung verwendet.

Wickel, Auflagen und Kompressen zählen zu den ältesten bewährten Heilmethoden der Naturheilkunde.

Es ist eine Mit-Mach-Fortbildung! Bitte bequeme Kleidung tragen und ein Badehandtuch mitbringen.

VA Nr. 24217

Referent:in Roswitha Kaiser (Dozentin im Gesundheitswesen,
Lehrerin für Pflegeberufe)

Päd. Verantwortung Beate Dietzsch

Beginn 28.02.24, 10:00-20:30 Uhr

Ende 29.02.24, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 217,- € Seminargebühr*

■ Nachteilsausgleich an Berufsfachschulen Pflege

Möglichkeiten und Grenzen für Auszubildende an Berufsfachschulen

Der Nachteilsausgleich ist eine Möglichkeit, um Schüler:innen in ihren vielfältigen Herausforderungen zu unterstützen. Aber wie sehen die rechtlichen Bedingungen dazu aus?

Auszug aus den Seminarinhalten:

- Hört der Anspruch mit der Sekundarstufe auf?
- Und wie geht es an der Berufsfachschule weiter?
- Die Auszubildenden benötigen einen Attest vom Arzt- oder?
- Der Nachteilsausgleich gilt dann aber nur für die Abschlussprüfung- oder?

In dieser Online- Kurzfortbildung beschäftigen wir uns mit genau diesen Fragestellungen. Nach einem theoretischen Überblick werden wir in Kleingruppen für verschiedene Fallbeispiele Ideen entwickeln und diese hinterher in der Gruppe besprechen. Zeit für individuelle Fragestellungen wird es auch geben.

Die Veranstaltung findet via Teams statt.

VA Nr. 24239

Leitung Beate Dietzsch (M.A. Erwachsenenbildung)

Beginn/Ende 29.02.24, 14:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 39,- € Teilnahmegebühr

■ Basiswissen Psychiatrie für Pflegepädagog:innen

Zweitätige Fachfortbildung

Das Seminar bietet einen Überblick über die häufigsten psychischen Erkrankungen und Störungen sowie der Psychopathologie von psychiatrischen Erkrankungen.

Pflegepädagog:innen erhalten aktuelle Impulse für die eigene Unterrichtsgestaltung und für die Durchführung von Praxisbegleitungen.

Um psychiatrisch sensibles Arbeiten ganzheitlich zu unterstützen, ist eine professionelle interdisziplinäre Verknüpfung notwendig, um erkrankte Menschen ganzheitlich zu sehen und zu begleiten.

Auszug aus den Seminarinhalten:

- Reflexion zu psychischer Gesundheit und Krankheit, Normalität und Wirklichkeit
- Psychopathologie
- Ausgewählte Störungsbilder in Absprache mit den Teilnehmenden, Fallbeispiele
- Co-Morbidität
- Professioneller Umgang im Pflegeprozess
- Krisenintervention

VA Nr. 24450

Referent:in Claudia Chodzinski (Dipl. Sozialpädagogin, Soziotherapeutin und Traumafachberatung)

Päd. Verantwortung Beate Dietzsch

Beginn 29.02.24, 10:00-18:00 Uhr

Ende 01.03.24, 08:30-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 297,- € Seminaregebühr*

Digitale
Gästemappe



■ Ich Sorge auch für mich!

Selbstfürsorgeseminar für pflegende Angehörige.

Der Alltag von pflegenden Angehörigen ist überwiegend von den Bedürfnissen anderer geprägt. Der Wunsch nach „Zeit für sich“ bleibt dabei oft nur ein Gedanke.

In diesem Seminar geht es darum, sich selbst wahrzunehmen und zu lernen, sich selbst mehr Aufmerksamkeit zu schenken und die eigenen Grenzen zu achten.

Der Einsatz des „Minibedürfniserfüllers“ ermöglicht auch im hektischen Alltag, mit wenig (Zeit-) Aufwand für die eigenen Bedürfnisse zu sorgen.

Mit theoretischen Impulsen und vielen praktischen Übungen erfahren Sie, wie Selbstfürsorge zu einem besseren Kontakt mit ihrem sozialen Umfeld und den zu bewältigenden täglichen Anforderungen führen kann.

Seminarinhalte

- Basiswissen in Bezug auf Grundbedürfnisse und Selbstfürsorge
- Wahrnehmung der eigenen Bedürfnisse und Grenzen
- Methoden zur eigenen Anwendung aus den Bereichen Achtsamkeit, Kreativität und Körperarbeit

Methoden

- Atem-, Bewegungs- und Kreativübungen, allein, zu zweit und persönlicher Austausch in der Gruppe

VA Nr. 24443

Referent:in Ulrike Baumann (Integralis Therapeutin, EMDR - Traumabehandlung, Humanistische Gesprächstherapie)

Päd. Verantwortung Beate Dietzsch

Beginn 07.03.24, 10:30-19:45 Uhr

Ende 08.03.24, 09:00-15:15 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 270,- € Seminargebühr*

■ Ganzheitliche Gesundheitsförderung nach der kneipp'schen Gesundheitslehre

für Pflegefachkräfte, anerkannt in Niedersachsen

Bei der Pflege von Patient:innen und Bewohner:innen gewinnen ganzheitliche und naturheilkundliche Methoden zunehmend an Bedeutung.

Aspekte aus der „Schulmedizin“ mit klassischen medikamentösen Therapien können durch naturheilkundliche, ganzheitliche Methoden sinnvoll ergänzt werden.

Schon Kneipp wusste, wie wichtig eine gute Balance von Körper, Geist und Seele ist. Die Grundprinzipien seiner Therapie sind die aktive Stärkung des Immunsystems und damit Erholung bzw. Regeneration und Kräftigung des Körpers.

Mit den fünf Elementen: Lebensordnung, Wasser, Bewegung, Ernährung und den Heilkräutern hat Kneipp uns ein wunderbares naturheilkundliches Konzept an die Hand gegeben.

In diesem Bildungsurlaub haben Sie die Möglichkeit diese fünf Elemente in der Theorie und Praxis kennen zu lernen. Sie sind danach in der Lage, Grundprinzipien nach Kneipp beruflich und privat anzuwenden.

Seminarinhalte

- Grundlagen der Kneipp'schen Gesundheitslehre
- Kennenlernen und Wirkweisen der fünf Elemente:
Lebensordnung, Wasser, Bewegung, Ernährung und den Heilkräutern
- Selbsterfahrung durch praktische Anwendungen von naturheilkundlichen Maßnahmen im Arbeitsalltag z.B.: Herstellung naturheilkundlicher Produkte
- Erfahrungsaustausch
- Reflexion der beruflichen Praxis

VA Nr. 24085 Bildungsurlaub

Referent:in Roswitha Kaiser (Lehrerin für Pflegeberufe,
Kneipp Gesundheitstrainerin und
Phyto - Entspannungspädagogin)

Päd. Verantwortung Beate Dietzsch

Beginn 11.03.24, 11:15-19:30 Uhr

Ende 15.03.24, 09:00-16:30 Uhr

Kostenbeitrag 359,50 € Ü/V/EZ + 494,- € Seminargebühr*



■ „Hast du einen Plan?“ trifft „Männer sind so“

Pflichtfortbildung nach § 53b SGB XI Richtlinien zur Qualifikation von Betreuungskräften

Tag 1: Hast du einen Plan?

Der berufliche Alltag eines Betreuungsassistenten ist nicht nur abwechslungsreich, er erfordert auch viel Flexibilität, Geduld und Kreativität.

Jeder Tag ist anders und bringt neue Herausforderungen und wertvolle Momente mit sich.

Angebote in der Betreuung so zu planen, dass sie zur individuellen und heterogenen Zielgruppe, z.B. geronto-psychiatrische und/ oder körperlichen Beeinträchtigungen passen, gehört zur täglichen Herausforderung einer Betreuungskraft.

Mit themenzentrierten Jahres- und Wochenplänen gelingt ein Mix, der alle „ins Boot“ holt.

Seminarinhalte

- So gelingt die Jahresplanung
- Projektwochen
- Das Thema bestimmt den Wochenplan
- Angebote methodisch planen

Tag 2: Männer sind so...

Männer und Demenz - gibt es tatsächlich andere Risiken und andere Verhaltensweisen als bei Frauen? Und benötigen Männer mit Demenz andere Formen der Beschäftigung?

Seminarinhalte

- Männerspezifische Interessen
- Männer ansprechen und motivieren
- Ideenentwicklung zu männerspezifischen Angeboten
- Projektplanung

VA Nr. 24471

Referent:in Olga Hertzfeld (Dozentin Betreuungsassistenz)

Päd. Verantwortung Beate Dietzsch

Beginn 02.04.24, 10:00-18:30 Uhr

Ende 03.04.24, 09:00-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 220,- € Seminargebühr*

■ Integrative Validation nach Richard®

Voraussetzung ist der Grundkurs Integrative Validation nach Richard®.

Nach dem Besuch des Grundkurses zur Integrativen Validation nach Richard® sind die Teilnehmenden in der Lage die Methode während ihrer praktischen Tätigkeit mit Menschen mit Demenz einzusetzen.

Inhalte Teil 1

Tag 1: Haltung und herausfordernde Antriebe

- Reflexion und Vertiefung der wertschätzenden Haltung gegenüber Menschen mit Demenz

- Auseinandersetzung mit Antrieben und deren Einfluss auf Pflege und Betreuung
- Vertiefung und praktische Umsetzung der IVA-Methode (Punkt I, II und III)
- Theorie und Praxis zur Validation herausfordernder Antriebe unter Berücksichtigung der drei Kommunikationsebenen

Tag 2: Kurzbegegnung, ritualisierte Begegnung und Lebensthema

- Theorie und Praxis zur Prävention „validierende Kurzbegegnung“
- Einsatzmöglichkeiten des Lebensthemas (biografisches Validieren) in Pflege und Betreuung
- Theorie und Praxis zum biografischen Validieren in Form einer ritualisierten Begegnung

Nach dem ersten Teil der Fortbildung wird eine Praxisaufgabe mitgegeben, die im zweiten Teil mit der Referentin mit jedem Teilnehmer reflektiert wird.

Inhalte Teil 2

Tag 1: Herausforderndes Verhalten

- Auslöser, Ursachen und Formen von herausforderndem Verhalten (HV)
- Sensibilisierung und präventives Vorgehen bei sog. Energieschüben und in Krisen
- Validieren von herausforderndem Verhalten (wie z.B. Unruhe)
- Umsetzung der ritualisierten Begegnung bei HV wie z.B. der Verweigerung von Pflegehandlungen

Tag 2: Validieren von Lebenskrisen und sexualisiertem herausforderndem Verhalten

- Validieren von Lebenskrisen wie z.B. Lebensmüdigkeit
- Reflektion der eigenen Haltung, Theorie und Praxis im Zusammenhang mit sexualisiertem herausforderndem Verhalten
- Erweiterung der IVA-Gesamtmethode bei Krisen und sexualisiertem herausforderndem Verhalten
- Vertiefung der Praxiskompetenz in der Erarbeitung und Umsetzung eines Lebensthemas und der ritualisierten Begegnung

Kursbestätigung:

Es besteht die Möglichkeit das IVA Grundkurs- Zertifikat nach der Teilnahme an einem Grundkurs oder nachträglich für 15 € durch den Teilnehmenden oder den Veranstalter zu erwerben.

VA Nr. Modul I: 24437, Modul II: 24438

Referent:in Anne Kloos (Autorisierte Trainerin für Integrative Validation (R))

Päd. Verantwortung Beate Dietzsch

Beginn 09.04.24, 09:00-16:45 Uhr

Ende 10.04.24, 09:00-16:45 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 312,- € Seminargebühr* pro Modul
Nur zusammen buchbar!

Weitere Termine Modul II 18.-19.06.24

■ Basiswissen Psychiatrie für Betreuungskräfte

Pflichtfortbildung nach § 53b SGB XI Richtlinien zur Qualifikation von Betreuungskräften

Das Seminar bietet einen Überblick über die häufigsten psychischen Erkrankungen und Störungen sowie der Psychopathologie von psychiatrischen Erkrankungen.

Betreuungs- und Alltagsbetreuungskräfte erhalten so aktuelle Impulse für die Gestaltung von Angeboten sowie sicheren Umgang mit herausfordernden Situationen.

Um psychiatrisch sensibles Arbeiten ganzheitlich zu unterstützen, ist eine professionelle interdisziplinäre Verknüpfung notwendig, um erkrankte Menschen ganzheitlich zu sehen und zu begleiten.

An Fallbeispielen können häufige Situationen reflektiert werden, um für die berufliche Praxis neue Sichtweisen zu gewinnen.

Auszug aus den Seminarinhalten:

- Reflexion zu psychischer Gesundheit und Krankheit, Normalität und Wirklichkeit
- Verhalten verstehen
- Arbeit an Fallbeispielen aus der beruflichen Praxis
- Verstehende Haltung und Handlungsoptionen
- Die Betreuungskraft und Alltagsbegleitung als wichtige Verbindungsperson zwischen Betreuende und Pflege
- Krisen und Grenzen in der Betreuungssituation

VA Nr. 24451

Referent:in Claudia Chodzinski (Dipl. Sozialpädagogin, Soziotherapeutin und Traumafachberatung)

Päd. Verantwortung Beate Dietzsch

Beginn 09.04.24, 10:00-18:00 Uhr

Ende 10.04.24, 08:30-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 297,- € Seminargebühr*

■ Reflexionstag für Praxisanleiter:innen zu Arbeits- und Lernaufgaben

Aufbauseminar für Praxisanleitende

Im ersten Teil des Tages gehen wir in den Austausch und Feed-Back miteinander. Bisherige Arbeits- und Lernaufgaben können vorgestellt werden, um eine Rückmeldung zu erhalten und Sicherheit auszubauen.

Im zweiten Teil des Tages werden gemeinsam weitere Arbeits- und Lernaufgaben ausgearbeitet.

An diesem Seminar können auch Anleitende teilnehmen, die das vorangegangene Seminar „Die praktische Pflegeausbildung mit Arbeits- und Lernsituationen gestalten vom 12.-14.04.24“ nicht besucht haben, aber bereits eigene Lernaufgaben erstellt haben.

Der Reflexionstag kann mit 8 Unterrichtsstunden für die jährlichen Pflichtfortbildungsstunden anerkannt werden.

VA Nr. 24483

Referent:in Dr. Monika Scholz- Zemann (Dipl. Päd., ehem. Schulleiterin, bis 2021 Gremienvertreterin bei der Umsetzung der neuen generalistischen Pflegeausbildung)
Daniela Schmidt (M.A. Bildungswissenschaften, Ausbildungsleiterin einer Pflegeschule)

Päd. Verantwortung Beate Dietzsch

Beginn/Ende 12.04.24, 09:00-16:30 Uhr

Kostenbeitrag 131,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

■ Trauerlabyrinth für Angehörige

Methodische Trauerbewältigung

Immer wenn ein Mensch gestorben ist, lässt er jemanden zurück. Angehörige, Freunde, Bekannte... Hinterbliebene demnach.

Im Nachklang, längst nach der Beerdigung, tauchen noch viele Fragen auf.

- Hat man sich im Sterbeprozess richtig verhalten?
- Gibt es ein Richtig oder ein Falsch?
- Fühlt man sich schuldig?
- Wie intensiv wurden die Sterbephasen erlebt?
- Konnte man sich verabschieden?
- Wie ist das Loslassen gelungen?
- Geht es Anderen genauso wie mir?
- Was gibt es für Rituale?

Mit Elementen aus Selbsterfahrung und konkreten Hand-werkzeug schafft Sabine Schmidt einen Zugang für die Thematik „Tod, Sterben und Trauer“.

Das Trauerlabyrinth ist eine Methode in der Trauerbewältigung, die für jeden Einzelnen ein individuelles Angebot darstellt.

VA Nr. 24421

Referent:in Sabine Schmidt (Leiterin und Koordinatorin des ambulanten Hospizdienstes Hannover)

Päd. Verantwortung Beate Dietzsch

Beginn 02.05.24, 10:00-18:00 Uhr

Ende 03.05.24, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 217,- € Seminargebühr*

Folgen Sie uns auf

www.facebook.com/zeb.stephansstift

www.instagram.com/stephansstift_zeb

■ „Erzähl mir keine Märchen“

Erzählen für Senior:innen

Märchen knüpfen an Erinnerungen und längst vergangene Zeiten an. Schon immer für Erwachsene erzählt, sind Märchen heute leider fast ausschließlich in Kinderzimmern zu hören. Das Tagesseminar gibt einen Einblick, welche Schätze und aktuelle Themen traditionelle Märchen beinhalten, wie wir Märcheneinheiten für geistig wache und dementiell veränderte Menschen gestalten können und warum Menschen Märchen brauchen.

Es macht Lust, Märchen neu zu entdecken und lädt ein, die Tradition des freien Erzählens wiederzubeleben.

VA Nr. 24487

Referent:in Jana Raile (Erzählerin und Erzählausbilderin, Gesundheitspraktikerin, Practitioner Posturale Integration (Körperpsychotherapie))

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn/Ende 03.05.24, 09:00-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 149,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

■ Nachteilsausgleich an Berufsfachschulen Pflege

Möglichkeiten und Grenzen für Auszubildende an Berufsfachschulen

Der Nachteilsausgleich ist eine Möglichkeit, um Schüler:innen in ihren vielfältigen Herausforderungen zu unterstützen. Aber wie sehen die rechtlichen Bedingungen dazu aus?

Seminarinhalte

- Hört der Anspruch mit der Sekundarstufe auf?
- Und wie geht es an der Berufsfachschule weiter?
- Die Auszubildenden benötigen einen Attest vom Arzt- oder?
- Der Nachteilsausgleich gilt dann aber nur für die Abschlussprüfung- oder?

In dieser Online- Kurzfortbildung beschäftigen wir uns mit genau diesen Fragestellungen. Nach einem theoretischen Überblick werden wir in Kleingruppen für verschiedene Fallbeispiele Ideen entwickeln und diese hinterher in der Gruppe besprechen. Zeit für individuelle Fragestellungen wird es auch geben.

Die Veranstaltung findet via Teams statt.

VA Nr. 24240

Leitung Beate Dietzsch (M.A. Erwachsenenbildung)

Beginn/Ende 27.05.24, 10:00-12:00 Uhr

Kostenbeitrag 39,- € Teilnahmegebühr

■ Kinaesthetics-Grundkurs

Der Grundkurs Kinaesthetics in der Pflege richtet sich an Pflegende, BetreuerInnen und LehrerInnen für Pflege- und Gesundheitsberufe

Thematisiert wird die Entwicklung der Bewegungskompetenz im Rahmen eines beruflichen Pflege oder eines Betreuungsauftrages gegenüber anderen Menschen.

Der Kinaesthetics-Grundkurs ist der erste Basiskurs im Kinaesthetics-Bildungssystem. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegung anhand der sechs Kinaesthetics-Konzepte.

Dadurch können die Teilnehmer:innen in ihrem Berufsalltag erste Anpassungen machen, die sich positiv auf die Gesundheitsentwicklung von ihnen und ihren Klient:innen/Bewohner:innen auswirken.

- Beziehung über Berührung und Bewegung
- Konzept Interaktion
- Die Kontrolle des Gewichtes in der Schwerkraft
- Konzept Funktionale Anatomie
- Das Potenzial von Bewegungsmustern
- Konzept Menschliche Bewegung
- Selbstständigkeit und Wirksamkeit unterstützen
- Konzept Anstrengung
- Alltägliche Aktivitäten verstehen
- Konzept Menschliche Funktion
- Die Umgebung nutzen und gestalten

Bitte Decke oder Isomatte, ein paar zusätzliche Socken und Schreibutensilien mitbringen!

Formelles

Nach erfolgreichem Abschluss des Grundkurses erhalten die Teilnehmer:innen von „Kinaesthetics Deutschland“ das Grundkurs-Zertifikat.

VA Nr. Modul I: 24228, Modul II: 24229

Referent:in Michael Lilienkamp (Diakon, Fachleitung Kinaesthetics)

Päd. Verantwortung Beate Dietzsch

Beginn 29.05.24, 09:45-16:45 Uhr

Ende 30.05.24, 09:45-16:45 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 216,- € Seminargebühr* pro Modul
Nur zusammen buchbar!

Weitere Termine Modul II: 18.-19.06.24



Alle Seminare immer aktuell im Internet

www.zeb.stephansstift.de

Nutzen Sie hier die Möglichkeit, sich direkt online anzumelden!

■ **Zweitägige Fachtagung zur generalistischen Pflegeausbildung**

Aktuelle Themen und Rückblick auf vier Jahre generalistische Pflegeausbildung

An diesen zwei Tagen werden wir uns mit weiterhin aktuellen Thematiken zur generalistischen Pflegeausbildung beschäftigen.

Zu folgenden Inhalten wird es sowohl Inputs geben als auch Zeit sein, miteinander in den Austausch und die Reflexion zu gehen:

Vier Jahre generalistische Pflegeausbildung.

- Wie wird die Ausbildung angenommen?
- Wo stehen wir im Vergleich zu anderen Berufsfeldern?
- Warum wird die Pflegeausbildung nicht ausreichend positiv wahrgenommen?

Lernortkooperation im Ausbildungsverbund:

- Formale Voraussetzungen (Mindestvorgaben Kooperationsverträge)
- Gelingensbedingungen für eine gute Zusammenarbeit mit den TdpA

Betrieblicher Ausbildungsplan

Prozess in vier Schritten

1. Zeitliche Gliederung
2. Inhaltliche Gliederung
3. Arbeits- und Lernaufgaben
4. Ausbildungsnachweis

Gesetze zur Stärkung der hochschulischen Pflegeausbildung

- Erleichterungen bei der Anerkennung ausländischer Abschlüsse in der Pflege und zur Änderung weiterer Vorschriften
- Pflegestudiumstärkungsgesetz – PflStudStG:
Welche Auswirkungen hat dieses für die berufliche Pflegeausbildung?

Der Erwerb erweiterter Kompetenzen zur Ausübung heilkundlicher Tätigkeiten

- die Module der Fachkommission und ihre Umsetzung in der Ausbildung nach §14 PflBG
- Wo steht Niedersachsen?

Bewerbergewinnung

- Bewerbergewinnung und Marketing
- Onboarding
- Ist-Analyse und Personalbindung
- Nur etwas für die Pflegeeinrichtungen?
Neudenken in der Zusammenarbeit Lernort Schule und Praxis

VA Nr. 24504

Referent:in Thomas Knäpper (Berater Pflegeausbildung Niedersachsen/
Bremen, Referat 306 – Qualifizierung
Pflegeberufe)

Päd. Verantwortung Beate Dietzsch

Beginn 27.08.24, 10:00-18:00 Uhr

Ende 28.08.24, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 149,- € Seminargebühr*



■ Trauerlabyrinth für Lehrer:innen in Pflege- und Gesundheitsberufen

Annäherung und Reflexion im Unterricht

Durch die generalistische Pflegeausbildung durchlaufen Auszubildende vom Säugling bis zum alten Menschen alle Lebensbereiche von zu pflegenden Menschen. So können sie in allen Altersgruppen und Settings mit Sterbeprozessen konfrontiert werden.

Aber auch in der Pflegeassistentenausbildung bauen Schüler:innen emotionale Bindungen auf und begleiten in Sterbephasen.

- Wie kann diese Thematik in Unterrichtssituationen geplant und verarbeitet werden?
- Wie können innerhalb der Theorieblöcke Erfahrungen mit Sterbeprozessen aus dem Bereich Praxis der Auszubildenden systematisch begleitet werden?
- Wie können Lehrkräfte ihre unterschiedlichen Belastungen mit der Thematik loslassen und sich dem Thema aktiv zuwenden?

Mit Elementen aus Selbsterfahrung und konkreten Handwerkzeug schafft Sabine Schmidt einen Zugang für die Thematik Tod, Sterben und Trauer.

Das Trauerlabyrinth ist eine Methode in der Trauerbewältigung, die für jeden Einzelnen ein individuelles Angebot darstellt.

VA Nr. 24422

Referent:in Sabine Schmidt (Leiterin und Koordinatorin des ambulanten Hospizdienstes Hannover)

Päd. Verantwortung Beate Dietzsch

Beginn 12.09.24, 10:00-18:00 Uhr

Ende 13.09.24, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 217,- € Seminargebühr*

■ Ich Sorge auch für mich!

Selbstfürsorgeseminar für pflegende Angehörige

Der Alltag von pflegenden Angehörigen ist überwiegend von den Bedürfnissen anderer geprägt. Der Wunsch nach „Zeit für sich“ bleibt dabei oft nur ein Gedanke, der noch nicht einmal ausgesprochen wird.

In diesem Seminar geht es darum, sich selbst wahrnehmen und zu lernen, sich selbst mehr Aufmerksamkeit zu schenken und die eigenen Grenzen zu achten.

Der Einsatz des „Minibedürfniserfüllers“ ermöglicht auch im trubeligen Alltag, mit wenig (Zeit-)Aufwand für die eigenen Bedürfnisse zu sorgen.

Sie erhalten praxistaugliches Handwerkszeug, für einen sensiblen Umgang mit sich selbst und für mehr Zufriedenheit im (Pflege)-Alltag.

Seminarinhalte

- Basiswissen in Bezug auf Grundbedürfnisse und Selbstfürsorge
- Wahrnehmung der eigenen Bedürfnisse und Grenzen
- Methoden zur eigenen Anwendung aus den Bereichen
- Achtsamkeit, Kreativität und Körperarbeit

Methoden

- Atem-, Bewegungs- und Kreativübungen, allein, zu zweit und persönlicher Austausch in der Gruppe

VA Nr. 24444

Referent:in Ulrike Baumann (Integralis Therapeutin, EMDR - Traumabehandlung, Humanistische Gesprächstherapie)

Päd. Verantwortung Beate Dietzsch

Beginn 19.09.24, 10:30-19:45 Uhr

Ende 20.09.24, 09:00-15:15 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 270,- € Seminargebühr*



■ Methodentraining „Diversity“ Schwerpunkt: Interkulturelle Kompetenz

zertifizierte Fortbildung für Praxisanleiter:innen und Pflegepädagog:innen

In dieser Fortbildung erleben und reflektieren Sie zahlreiche handlungsorientierte Methoden, die Sie bei Ihren heterogenen Gruppen im Rahmen der generalistischen Pflegeausbildung anwenden können.

Der Nutzen von bereichernder Diversität und die interkulturellen Bedürfnisse der Auszubildenden sind zentrales Thema der Fortbildung.

Ein Schwerpunkt liegt in einem strukturierten Onboardingprozess für Auszubildende, sowohl am Standort Pflegeschule, als auch am Standort Praxis.

Die Auseinandersetzung mit geeigneten Methoden und Abläufen ist Bestandteil des Zertifikats „Methodenkompetenz Diversity, Schwerpunkt interkulturelle Kompetenz“ vom Zentrum für Erwachsenenbildung.

Ziele der Fortbildung

- Stärkung der Methodenkompetenz
- Eingrenzung und Einordnung des Themas Diversity (Interkulturelle Kompetenz)
- Aufbau des positiven „Mindset“
- Reflexion und Stärkung der interkulturellen Kompetenz
- Zertifizierung zum Nachweis erbrachter Methodenkompetenz „Diversity, Schwerpunkt interkulturelle Kompetenz“

Seminarinhalte

Methoden und Grundlagen

- Suggestopädie
- Storytelling
- Zuordnungs- und Skalierungsübungen

Kultur

- Kulturdimensionen
- Der Fisch im Wasserglas
- Werte und Kulturschock

Integration

- Ebenen der Integration
- Brücken und Bremsen
- Bindung und Verminderung der Abbrecherquote durch strukturiertes Onboarding (Zertifikatsleistung)

Motivation

- Antreiber intrinsisch/extrinsisch
- Maslow, Herzberg, Grawe
- Satisfaktoren/Dissatisfaktoren

Für Praxisanleiter:innen können 32 Unterrichtsstunden als Nachweis der jährlichen Pflichtfortbildung ausgestellt werden.

VA Nr. Modul I: 24431, Modul II: 24432

Referent:in Andreas Sedlag (systemischer Coach, Theaterpädagoge und Kompetenztrainer)

Päd. Verantwortung Beate Dietzsch

Beginn 23.09.24, 10:00-18:30 Uhr

Ende 24.09.24, 09:00-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 285,- € Seminargebühr* pro Modul
Inklusive Zertifikat, nur zusammen buchbar!

Weitere Termine Modul II: 28.-29.10.24

■ Eine Komposition aus Duft und Klang

Aromapflege und Klangmassage für Betreuungs- und Pflegehilfskräfte

Tag 1: Mit dem Duft Erinnerungen wecken und die Sinne anregen

Mit dem Duft Erinnerungen wecken und die Sinne anregen Aromapflege als Komplementäre Pflegemethode ist eine besondere Art der Zuwendung. Sie bereichert und beschenkt sowohl Empfänger wie auch Geber!

Tag 2 - Mit dem Klang Brücken bauen

Klangmassage und Klangmassagen bringen uns in eine tiefe Entspannung. Es findet eine Veränderung von Atem und Herzschlag statt. Verspannungen und Blockaden lösen sich und die Förderung von Heilungsprozessen sowie Ruhe und Ausgeglichenheit werden gestärkt.

Die Kombination von Duft, Klang und Berührung bietet vielfältige Möglichkeiten zur Verbesserung, Wahrnehmung und Lebensqualität im stationären Pflegealltag.

Erprobt wird die korrekte Anwendung ätherischer Öle und den Trägerölen. Sie probieren Rezepte aus, lernen etwas über die Wirkung der Düfte sowie über den Klang und die Schwingungen der Klangschalen.

Bitte mitbringen: 2 sehr kleine Gläser, 1 Badehandtuch, 2 kleine Handtücher, Decke, kleines Kissen und dicke Socken. Bitte bequeme Kleidung tragen.

VA Nr. 24218

Referent:in Roswitha Kaiser (Dozentin im Gesundheitswesen, Lehrerin für Pflegeberufe)

Päd. Verantwortung Beate Dietzsch

Beginn 23.09.24, 10:00-20:30 Uhr

Ende 24.09.24, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 217,- € Seminargebühr*

■ Onlinefortbildung Praxisanleiter:innen

Fortbildung in Modulen, einzeln buchbar.

4 Unterrichtsstunden pro Modul als Pflichtfortbildung anrechenbar.

Modul I: Ich zeig dir mal eben...

Effektiver Erklären, Zeigen und Vormachen in der Praxisanleitung

Erklären, zeigen und vormachen, das gehört zum Anleitungsalltag unbedingt dazu und läuft so nebenbei auf Station mit. Damit aus dem „Ich zeig dir mal eben“ nicht ein „Das hab ich dir doch schon so oft erklärt“ wird, beschäftigen wir uns mit der Auswahl und Menge von Informationen.

- Die Kunst des Perspektivenwechsels
- Wissenstand der Schüler:innen ermitteln
- Auswahl und Dosierung der Informationen
- Gedächtnis und Merkleistung/ Verknüpfung mit vorhandenem Wissen
- Erfolgskontrolle

Modul II: Und jetzt du!

Basics zur Methodenauswahl und Methodenvielfalt in der Praxisanleitung

Der Anleitungsalltag läuft, gut so. Und warum nicht noch neue Methoden kennenlernen und ausprobieren?

- Lernziele und Kompetenzbereiche als Ausgangspunkt
- Auswahl passende Methoden finden
- Methoden und Gedächtnis
- Verschiedene Arten Beobachtungsaufträge
- Fischgräte, Mind-Map uvm.
- vom Detail zum Rundumblick

Modul III: Gut gemacht!

Basics rund um Feedback in der Praxisanleitung

Damit Schüler:innen ihre eigene Leistung einschätzen und weiter lernen können, brauchen sie ein ehrliches, verständliches und auch gerechtes Feedback. Damit Sie klar, effektiv und freundlich Kritik und Lob aussprechen können, blicken wir auf folgende Themen:

- Feedback, wie, wann und warum
- Feedback und Motivation
- Typische Fallen und wie man sie vermeidet
- Klare Worte bei guter Beziehung
- Feedback im Bereich Sozialkompetenz und Arbeitsverhalten
- Feedback über einzelne Handlungen und über einen längeren Zeitraum

Maximal 16 Teilnehmer:innen pro Modul

VA Nr. Modul I: 24523, Modul II: 24524, Modul III: 24525

Referent:in Dr. Silke Mensching (Coach, Trainerin, HP Psychotherapie)

Päd. Verantwortung Beate Dietzsch

Beginn/Ende 27.09.24, 09:00-12:15 Uhr

Kostenbeitrag 49,50,- € Seminargebühr* pro Modul

Weitere Termine Modul II: 21.10.24, Modul III: 20.-11.24

■ Integrative Validation nach Richard®

Zweitägige Teamerqualifikation

Mit der zweitägigen Zusatzqualifikation können sich Aufbaukursabsolventen zur sog. IVA-Teamer:innen qualifizieren. Sie sind damit Ansprechperson und kollegial unterstützend tätig für Mitarbeitende, Ehrenamtliche und Angehörige.

Seminarinhalte

- Vertiefung der Theorie und Praxis im Zusammenhang mit der Gesamtmethodik 1 – 3
- Ablauf einer Fallbesprechung / kollegialen Beratung kennenlernen
- Auseinandersetzung mit den Kompetenzen eines Teamers IVA
- Beratende Angehörigengespräche im Zusammenhang mit der IVA führen
- Anleitung zur Unterstützung von Mitarbeitenden in der Umsetzung der IVA
- Inhalte für eine mögliche Inputveranstaltung IVA kennenlernen

Zusätzlich erhalten Sie Feedbacks der Praxisaufträge des vierten Vertiefungstages.

VA Nr. 24485

Referent:in Anne Kloos (Autorisierte Trainerin für Integrative Validation(R))

Päd. Verantwortung Beate Dietzsch

Beginn 08.10.24, 09:00-16:45 Uhr

Ende 09.10.24, 09:00-16:45 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 382,- € Seminargebühr*

■ Basale Stimulation Körperbetonte Wahrnehmungsarbeit und rhythmische Einreibungen

Pflichtfortbildung nach § 53b SGB XI Richtlinien zur Qualifikation von Betreuungskräften

Basale Stimulation® ist ein ganzheitliches, körperbezogenes Konzept für Menschen mit unterschiedlichen Einschränkungen.

Wesentliche Inhalte sind Wahrnehmungs-, Kommunikations- und Bewegungsangebote. Diese werden individuell für die betroffenen Personen geplant und umgesetzt.

Rhythmische Einreibungen sind Berührungen mit den Händen, die je nach Art und Form einem festen rhythmischen Ablauf unterliegen. Zwischen den beteiligten Personen entwickelt sich starkes Vertrauen. Empfänger:innen spüren Entspannung, innere Ruhe und Wärme, aber auch Anregung der Sinne – in diesem Fall über die Haut.

Das Seminar hat theoretische und praktische Anteile.

Seminarinhalte

- Körperstimulation
- Haptische, Orale, Visuelle, Olfaktorische, Auditive und Vibratorische Stimulation
- Rhythmische Einreibungen in Theorie und Praxis

Es ist eine Mit-Mach-Fortbildung!

Bitte bequeme Kleidung tragen und ein Badhandtuch mitbringen.

VA Nr. 24219

Referent:in Roswitha Kaiser (Dozentin im Gesundheitswesen,
Lehrerin für Pflegeberufe)

Päd. Verantwortung Beate Dietzsch

Beginn 22.10.24, 10:00-20:30 Uhr

Ende 23.10.24, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 217,- € Seminargebühr*



■ Personenzentrierter Ansatz und Kurzbeschäftigungsangeboten

Pflichtfortbildung nach § 53b SGB XI Richtlinien zur Qualifikation von Betreuungskräften

Tag1: In der Kürze liegt die Würze

An diesem Tag werden wir ganz viele kurze Spiele, Aktivierungsmöglichkeiten, kleine Gedächtnistraining Einheiten und Bewegungsübungen kennenlernen und selbst welche ausarbeiten.

Bringen Sie bitte einen Schuhkarton oder ähnliches mit.

Tag 2: Der personenzentrierte Ansatz nach T. Kitwood

Der englische Sozialpsychologe T. Kitwood entwickelte in den achtziger und neunziger Jahren den Personenzentrierten Ansatz zum Umgang mit Menschen mit Demenz, der heute zum Expertenstandard gehört.

Mit der Theorie der Grundbedürfnisse und der positiven Interaktionen schuf Tom Kitwood einen Ansatz, der nicht nur in der Begleitung von Menschen mit Demenz hilfreich ist, sondern zugleich als Tool zur Vermeidung von herausforderndem Verhalten genutzt werden kann.

Seminarinhalte

- Fünf Grundbedürfnisse
- Zwölf positive Aktivitäten der Interaktion nach T.Kitwood
- Personenzentriert betreuen in der Praxis
- Dementia care Mapping (DCM)

VA Nr. 24472

Referent:in Olga Hertzfeldt (Dozentin Betreuungsassistenz)

Päd. Verantwortung Beate Dietzsch

Beginn 22.10.24, 10:00-18:30 Uhr

Ende 23.10.24, 09:00-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 232,- € Seminargebühr*

■ Kinaesthetics-Aufbaukurs

Für Pflege- und Betreuungskräfte und Lehrer:innen für Pflege- und Gesundheitsberufe mit Abschluss „Grundkurs Kinaesthetics“

Der Kinaesthetics-Aufbaukurs baut auf dem Lernprozess während und nach dem Kinaesthetics-Grundkurs auf.

Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit der Bedeutung der Bewegungskompetenz für Lern- und Gesundheitsprozesse.

Anhand der Kinaesthetics-Konzepte werden alltägliche Aktivitäten gezielt erfahren, analysiert und dokumentiert.

Dadurch entwickeln die Teilnehmer:innen die Kompetenz, die Unterstützung von alltäglichen Aktivitäten in ihrem Berufsalltag gezielt als Lernsituationen zu gestalten.

Seminarinhalte

- Konzept Interaktion
- Konzept Funktionale Anatomie
- Konzept Menschliche Bewegung
- Konzept Anstrengung
- Konzept Menschliche Funktion
- Konzept Umgebung

Bitte Decke oder Isomatte, ein paar zusätzliche Socken und Schreibutensilien mitbringen!

Formelles

Nach erfolgreichem Abschluss des Aufbaukurses erhalten die Teilnehmer:innen von „Kinaesthetics Deutschland“ das Aufbaukurs-Zertifikat. Dieses ist die Voraussetzung für die Teilnahme an einem Peer-Tutoring-Kurs Kinaesthetics in der Pflege oder an einer Ausbildung zur Kinaesthetics-TrainerIn Stufe 1.

VA Nr. Modul I: 24230, Modul II: 24231

Referent:in Diakon Michael Lilienkamp (Fachleitung Kinaesthetics)

Päd. Verantwortung Beate Dietzsch

Beginn 22.10.24, 09:45-16:45 Uhr

Ende 23.10.24, 09:45-16:45 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 228,- € Seminargebühr* pro Modul
Nur zusammen buchbar!

Modul II 12.-13.11.24

■ Ganzheitliche Gesundheitsförderung nach der kneipp'schen Gesundheitslehre

für Lehrer:innen im Bereich Gesundheit und Pflege

Das Bewusstsein für die naturheilkundlichen Anwendungen gewinnt im Bereich Gesundheit, Therapie und Pflege zunehmend an Bedeutung. Schon Kneipp wusste, wie wichtig eine gute Balance von Körper, Geist und Seele ist.

Die Grundprinzipien seiner Therapie sind die aktive Stärkung des Immunsystems, sowie die Erholung bzw. Regeneration und Kräftigung des Körpers.

Mit den fünf Elementen: Lebensordnung, Wasser, Bewegung, Ernährung und den Heilkräutern hat Kneipp uns ein wunderbares naturheilkundliches Konzept an die Hand gegeben.

Aspekte aus der „Schulmedizin“ mit klassischen medikamentösen Therapien können durch naturheilkundliche, ganzheitliche Methoden sinnvoll ergänzt werden.

In diesem Bildungsurlaub haben Sie die Möglichkeit diese fünf Elemente in der Theorie und Praxis kennen zu lernen.

Nach dem Bildungsurlaub sind Sie in der Lage, Methoden aus der kneipp'schen Gesundheitslehre in theoretischen und fachpraktischen Unterrichtseinheiten zu vermitteln.

Seminarinhalte

- Grundlagen der Kneipp'schen Gesundheitslehre
- Kennenlernen und Wirkweisen der fünf Elemente Lebensordnung, Wasser, Bewegung, Ernährung und den Heilkräutern
- Selbsterfahrung durch praktische Anwendungen von naturheilkundlichen Maßnahmen
- Herstellung naturheilkundlicher Produkte
- Methodischer Erfahrungsaustausch für den Einsatz in Unterrichtseinheiten
- Reflexion der beruflichen Praxis

VA Nr. 24220 Bildungsurlaub

Referent:in Roswitha Kaiser (Lehrerin für Pflegeberufe,
Kneipp Gesundheitstrainerin
und Phyto - Entspannungspädagogin)

Päd. Verantwortung Beate Dietzsch

Beginn 04.11.24, 11:15-19:30 Uhr

Ende 08.11.24, 09:00-16:30 Uhr

Kostenbeitrag 359,50 € Ü/V/EZ + 494,- € Seminargebühr*

■ Basiswissen Psychiatrie für Pflegefachkräfte

Das Seminar bietet einen Überblick über die häufigsten psychischen Erkrankungen und Störungen sowie der Psychopathologie von psychiatrischen Erkrankungen.

Pflegefachkräfte erhalten aktuelle Impulse, um ihr berufliches Handeln zu reflektieren und können so ihre fachlichen Kompetenzen vertiefen.

Um psychiatrisch sensibles Arbeiten ganzheitlich zu unterstützen, ist eine professionelle interdisziplinäre Verknüpfung notwendig, um erkrankte Menschen ganzheitlich zu sehen und zu begleiten.

Die eigene berufliche Rolle als Pflegekraft zu reflektieren, wird an Fallbeispielen und im Austausch miteinander gefestigt.

Auszug aus den Seminarinhalten:

- Reflexion zu psychischer Gesundheit und Krankheit, Normalität und Wirklichkeit
- Psychopathologische Symptome
- Ausgewählte Störungsbilder in Absprache mit den TN, je nach beruflicher Praxis
- Verstehende Haltung und professioneller Umgang - Fallbeispiele
- Umgang mit Psychopharmaka
- Krisenintervention

VA Nr. 24452

Referent:in Claudia Chodzinski (Dipl. Sozialpädagogin, Soziotherapeutin
und Traumafachberatung)

Päd. Verantwortung Beate Dietzsch

Beginn 12.11.24, 10:00-18:00 Uhr

Ende 13.11.24, 08:30-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 297,- € Seminargebühr*

■ Beratungen in der Pflege und Angehörigenarbeit:

Wege zu mehr Kundenzufriedenheit und- bindung

Angehörige sind wichtige Bezugspersonen für die Bewohner und Klienten und damit auch wichtig für die Einrichtung: Wie gut, wenn Pflege und Angehörige „Hand in Hand“ arbeiten, wenn Angehörige wichtige Entscheidungen mittragen, wenn sie mit biografischen Informationen den Pflegeprozess unterstützen!

Im Seminar beschäftigen wir uns mit folgenden Themen:

Beratungen in der Pflege

- Beratungsformen im Gesundheitswesen
- Vermittlung und Verarbeitung der Informationen durch Pflegenden
- Rollenverteilung in Beratungsgesprächen
- Typische Phasen und Fallen im Gesprächsverlauf
- Umgang mit Störungen

Angehörigenarbeit

- Wann sind Angehörige „schwierig“?
- Wann ist ein Gespräch gut?
Informationen und Verständnis vermitteln.
- Bedürfnisse und Wünsche der Angehörigen: Was tun, wenn sie nicht erfüllbar sind?

Seminarmethoden

- Theorie-Inputs
- Gesprächsbeispielen, Fallbesprechungen
- Selbstreflexion
- Austausch und vielen Übungen

Es erwartet Sie eine praxisnahe Fortbildung mit „Aha-Momenten“, Tipps und Tricks rund um gelingende Beziehungen zu Kunden und Angehörigen!

VA Nr. 24479

Referent:in Dr. Silke Mensching (Coach, Trainerin, HP Psychotherapie)

Päd. Verantwortung Beate Dietzsch

Beginn 12.11.24, 10:00-18:15 Uhr

Ende 13.11.24, 09:00-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 275,- € Seminargebühr*

Beratungsleistungen

Über unser Seminarprogramm hinaus bieten wir Ihnen individuelle Lösungen an, die wir im Dialog mit Ihnen entwickeln, wie z.B.:

Projektmanagement, Moderation, Präsentation, Interkulturelle Kompetenz, Seminare zur Teamentwicklung, Mediation bei Konflikten im privaten oder betrieblichen Kontext, Weiterbildungsberatung, Vermittlung von Referenten.

Für weitere Fragen und Informationen wenden Sie sich bitte an unsere Studienleiter:innen.

■ Nachteilsausgleich an Berufsfachschulen

Möglichkeiten und Grenzen für Auszubildende an Berufsfachschulen

Nachteilsausgleich ist an allgemeinbildenden Schulen gängige Praxis, um Schüler:innen in ihren vielfältigen Herausforderungen zu unterstützen.

- Und wie geht es an der Berufsfachschule weiter?
- Hört der Anspruch mit der Sekundarstufe auf?
- Die Auszubildenden benötigen einen Attest vom Arzt- oder?
- Der Nachteilsausgleich gilt dann aber nur für die Abschlussprüfung- oder?

In dieser Online- Kurzfortbildung beschäftigen wir uns mit genau diesen Fragestellungen. Nach einem theoretischen Überblick werden wir in Kleingruppen für verschiedene Fallbeispiele Ideen entwickeln und diese hinterher in der Gruppe besprechen. Zeit für individuelle Fragestellungen wird es auch geben.

Die Veranstaltung findet via Teams statt.

VA Nr. 24241

Leitung Beate Dietzsch (M.A. Erwachsenenbildung)

Päd. Verantwortung Beate Dietzsch

Beginn/Ende 18.11.24, 15:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 39,- € Teilnahmegebühr

■ Trauerlabyrinth für Betreuungs- und Pflegefachkräfte

Pflichtfortbildung nach § 53b SGB XI Richtlinien zur Qualifikation von Betreuungskräften

Pflegekräfte sind in jedem Arbeitskontext mit der Thematik Tod, Sterben und Trauer konfrontiert. Dabei haben sie eine Doppelposition, die emotional belastend ist. Einerseits sind sie Ansprechpartner:innen für Angehörige und begleiten sie in der letzten Lebensphase in unterschiedlichen Settings. Andererseits bauen sie selbst emotionale Bindungen auf und sollen aber professionelle Distanz wahren.

In dieser Fortbildung geht es einerseits darum, die Kompetenzen in der Angehörigenbegleitung in Sterbeprozessen zu festigen. Andererseits aber soll auch Raum gegeben werden, um eigene Erlebnisse verarbeiten zu können.

Mit Elementen aus Selbsterfahrung und konkreten Handwerkzeug schafft Sabine Schmidt einen Zugang für die Thematik „Tod, Sterben und Trauer“.

Das Trauerlabyrinth ist eine Methode in der Trauerbewältigung, die für jeden Einzelnen ein individuelles Angebot darstellt.

VA Nr. 24423

Referent:in Sabine Schmidt (Leiterin und Koordinatorin des ambulanten Hospizdiensts Hannover)

Päd. Verantwortung Beate Dietzsch

Beginn 05.12.24, 10:00-18:00 Uhr

Ende 06.12.24, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 217,- € Seminargebühr*

Der Neugierde auf der Spur

Management • Kommunikation
Spiritualität • Glaube • Diakonie • Kirche
Pflege • Pflegepädagogik • Betreuung
Pädagogik • Schule • Kindertagesstätte
Gesundheit • Psychologie • Lebensfragen
Neue Arbeitswelten

■ **Verhaltensauffälligkeiten bei Kita-Kindern**

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen sind aufgrund der dynamischen, gesellschaftlichen und politischen Umstände verstärkt mit kindlichen Verhaltensweisen konfrontiert, die Fragen aufwerfen können: Was ist „normales“ Verhalten? Wann müsste einer Verhaltensauffälligkeit nachgegangen werden? Was ist der Unterschied zwischen einer Verhaltensauffälligkeiten und einer Verhaltensstörung?

Seminarziele

- Verhaltensauffälligkeiten und psychische Störungsbilder im Kindesalter erkennen und möglichen Ursachen zuordnen
- Stärkung der Handlungssicherheit und praktische Hilfestellungen im Kita-Alltag
- Interventionsmöglichkeiten bei akuten bzw. länger anhaltenden kindlichen Verhaltensauffälligkeiten

VA Nr. 24211

Referent:in Melanie Mewes (B.Sc. Angewandte Psychologie, Begabungspsychologische Beraterin (BPB), Begabungspädagogin (IFLW), Beraterin für Hochsensibilität bei Kindern und Jugendlichen (IFLW), Trainerin „Stark im Stress“)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 22.01.24, 11:00-18:00 Uhr

Ende 23.01.24, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 217,- € Seminargebühr*

■ **Alltagsängste bei Krippen- und Kita-Kindern**

Ist ein Kind, das Angst vor Monstern unter dem Bett, vor Hunden, Spinnen, dem Arztbesuch, der Trennung von der Mutter im Kindergarten, vor Fremden oder Gewitter hat, automatisch ein ängstliches Kind? Wie gehen Eltern und pädagogisches Fachpersonal mit diesen kindlichen Ängsten um?

Seminarinhalte

- Angsterleben von Kindern
- Mögliche Auslöser intensiver Angstgefühle
- Ablauf der Körperreaktion bei Angst
- Wege und Möglichkeiten im Umgang mit Angstempfindungen
- Unterstützung der Wahrnehmung und Überwindung von negativem Angstempfinden

VA Nr. 24200

Referent:in Melanie Mewes (B.Sc. Angewandte Psychologie, Begabungspsychologische Beraterin (BPB), Begabungspädagogin (IFLW), Beraterin für Hochsensibilität bei Kindern und Jugendlichen (IFLW), Trainerin „Stark im Stress“)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn/Ende 29.01.24, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 105,- € Seminargebühr

■ **Gib mir mal die Hautfarbe - Mit Kindern über Rassismus sprechen**

In der eigenen Familie ist kein Platz für Rassismus! Dazu herrscht bei den meisten Eltern Einigkeit.

Seminarinhalte

- Wie kann eine vorurteilsfreie Erziehung gelingen?
- Wo sind Fallstricke und wie werden sie überwunden?
- Welche Worte verletzen?
- Welche Symbolik versteckt sich in Kinderliedern, Büchern und Spielen?
- Wo handelt ein weißer Mensch unbewusst selbst rassistisch (auch wenn er/sie das gar nicht will)
- Wie kann ich als BIPOC (Black, Indigene, People of Color) mein Kind schützen und ermutigen?

Die angeborene Neugierde und der ausgeprägte Gerechtigkeitssinn von Kindern sind dabei die perfekte Voraussetzung, ihnen zu zeigen, dass zwar nicht alle Kinder gleich, aber alle gleichwertig sind.

Von diesem Seminar über eine diversitätssensiblen und rassismuskritischen Erziehung werden Kinder und Erwachsene profitieren. Eine solche Erziehung stärkt den Zusammenhalt, fördert Kreativität und lässt Kinder unerschrockener und offener ins Leben gehen.

Kernziel

Jedes Kind, unabhängig von Hautfarbe, Konfession, Familienkonstellation, Körperbau, Vorlieben, Wünschen und Träumen, erkennt sich selbst und findet positive Bilder, in denen es sich spiegeln kann.

In Kooperation mit der Regionalen Transferstelle Mitte des *nifbe* e.V. (Niedersächsisches Institut für Frühkindliche Bildung und Entwicklung)

VA Nr. 24117

Referent:in Olaolu Fajembola (Autorin, Unternehmerin,
Co-Gründerin von Tebalou)
Tebogo Nimindé-Dundadengar (Psychologin, Autorin
und Co-Gründerin von Tebalou)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 06.02.24, 11:00-18:00 Uhr

Ende 07.02.24, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 145,- € Seminargebühr*

■ **Didaktik und Methodik der Bildungsarbeit**

Modulsystem „Lehren lernen“ Modul 4

Wie strukturiere ich meinen Kurs in Online- und Präsenzformaten? Welche Methoden gibt es? Und welche sind gut? Wie finde ich nach dem Kurs heraus, was gut lief und was nicht? Und nicht zuletzt: Was zeichnet einen guten Ankündigungstext aus?

In diesem Modul steht die konkrete didaktische und methodische Planung Ihres Kurses im Mittelpunkt. Die Basis dafür wurde in den Modulen 1, 2 und 3 geschaffen. Ihnen wird praxisnah vermittelt, wie Sie ein Kurskonzept für Ihren Kurs aufstellen, dass sich an Lernzielen orientiert

und didaktische Kriterien berücksichtigt. Nicht zuletzt lernen Sie einige Methoden kennen und erfahren, was bei der Auswahl von Methoden und Medien wichtig ist.

Ist der Kurs zu Ende, möchten Sie als Lehrende:r natürlich eine Rückmeldung von den Teilnehmenden erhalten: Dazu werden Methoden für die (Selbst-) Evaluation thematisiert.

Seminarinhalte (16 Ustd.)

- Lernzielorientierte Kursplanung nach didaktischen Kriterien für digitale und präsentische Bildungsarbeit
- Auswahl und Einsatz aktivierender Methoden
- Selbst- und Fremdevaluation
- Impulse für einen ansprechenden Ankündigungstext

Modul 5 findet online an folgenden Terminen statt:

09.03.24, 25.05.24, 13.08.24 oder 24.09.24

Nach Möglichkeit bitte über die Agentur für Erwachsenenbildung anmelden:

<https://www.aewb-nds.de/fortbildung/online-datenbank-und-anmeldung/>

Es gelten die Verfahrensregelungen zur Mitarbeiterfortbildung der AEWB.

VA Nr. 2422204

Referent:in Sabine Krüger

Päd. Verantwortung Agentur für Erwachsenenbildung

Kontaktperson im ZEB Elke Hartebrodt-Schwier

Beginn 10.02.24, 10:00-18:00 Uhr

Ende 11.02.24, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 58,- € (ohne Verpflegung und Übernachtung)
Die Fortbildungen im Modulsystem „Lehren lernen“ werden von der AEWB gefördert.

■ Große Last auf unseren Schultern

Traumatasensible Handlungsmöglichkeiten und gute Selbstfürsorge für Fachkräfte in Kindertagesstätte

In Kindertagesstätten begegnen wir immer häufiger hochbelasteten und möglicherweise auch traumatisierten Kindern und Familien, die im pädagogischen Alltag Begleitung und Unterstützung benötigen.

Für Fachkräfte ist deshalb sowohl ein Basiswissen zu alltagsorientierten traumatasensiblen Handlungsmöglichkeiten, als auch ein guter Blick auf den Erhalt der eigenen Ressourcen in diesem Arbeitsfeld sehr wichtig.

Dieses Seminar mit der Traumapädagogin Julia Bialek

- führt in die Grundlagen der Psychotraumatologie für die pädagogische Arbeit ein
- stellt alltagsbezogene, traumatasensible Handlungsmöglichkeiten für den Transfer in das Arbeitsfeld in Kindertagesstätten vor
- ermöglicht die Selbstreflexion der persönlichen Risiken und Ressourcen, um Überforderungssituationen selbstschützend und wirksam begegnen zu können
- stellt Möglichkeiten für die Entwicklung von Strategien zur Selbstfürsorge im Arbeitsalltag vor

In Kooperation mit der Regionalen Transferstelle Mitte des *nifbe* e.V. (Niedersächsisches Institut für Frühkindliche Bildung und Entwicklung)

VA Nr. 24195

Referent:in Julia Bialek (Traumapädagogin/-fachberaterin DeGPT/BAG-TP, Zusatzqualifikation systemische Beratung und Therapie, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Somatic Experiencing Practitioner SEP)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 15.02.24, 10:00-18:00 Uhr

Ende 16.02.24, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 115,- € Seminargebühr*

■ Kinderyoga-Kursleiter:in Intensivwoche

Als Bildungsurlaub möglich

Kinderyoga in Kitas und Grundschulen erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Eine Fortbildung zur Kinderyoga-Kursleiter:in nach dem „imFLUSSsein“-Kinderyoga-Konzept bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten: Innerhalb einer Projektwoche, im Rahmen einer AG, fest etabliert im Wochenrhythmus oder einzelne Elemente als Bereicherung des Stuhlkreises.

Yoga für Kinder verbessert die Körper- und Sinneswahrnehmung, die Konzentrationsfähigkeit, das Selbstwertgefühl und die Wahrnehmungsfähigkeit für den eigenen Körper, die eigene Atmung. Kinder, die in jungen Jahren mit Entspannungstechniken vertraut gemacht werden, können ein Leben lang von ihrem Erfahrungsschatz profitieren.

Am Ende des zertifizierten Workshops hat jede:r Teilnehmer:in eine klare Vorstellung davon, wie eigene Kinderyogaeinheiten konzipiert werden, damit diese speziell auf die eigene Zielgruppe abgestimmt sind.

Zum letzten Fortbildungstag erstellen die Teilnehmenden ein Stundenkonzept und leiten eine eigene Übungs-Yogastunde an.

VA Nr. 24086 Bildungsurlaub

Referent:in Jessica Wulf (Kinderyogalehrerin, Klangschalenlehrerin, Systemischer Coach für Frauen)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 19.02.24, 10:00-18:00 Uhr

Ende 23.02.24, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 361,50 € Ü/V/EZ + 637,- € Seminargebühr*

■ Gemeinsam gut: Elternarbeit neu gestalten

Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist ein wesentlicher Bestandteil der pädagogischen Arbeit in Krippen und Kindertagesstätten. Eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Eltern und Erzieher:innen ist von großer Bedeutung für das Wohlbefinden und die Entwicklung der Kinder. In diesem Seminar werden wir uns intensiv mit der Gestaltung und Weiterentwicklung der Elternarbeit auseinandersetzen.

Das Seminar bietet eine Plattform, um bewährte Praktiken und die eigene Einstellung zu reflektieren und neue Ansätze für die Elternarbeit zu entdecken. Zudem werden konkrete Ideen für die zukünftige Elternarbeit in der eigenen Einrichtung erarbeitet.

Seminarinhalte

- Die eigene Einstellung den Eltern gegenüber reflektieren
- Transparenz und Offenheit als Bausteine der Erziehungspartnerschaft
- Elternarbeit konkret: Medien, Methoden, neue Wege

VA Nr. 24141

Referent:in Ulrike Lindner (Diplom Kommunikationswirtin)

Päd. Verantwortung Marissa Kilian

Beginn/Ende 26.02.24, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 148,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

■ **Reizüberflutungen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen**

Onlineangebot

Reize und Anreize sind ein wichtiger Bestandteil der (kindlichen) Entwicklung, um zu lernen und an den neuen Erfahrungen zu wachsen. Nehmen diese Reize überhand und ist das Kind nicht (mehr) in der Lage, diese Reizflut angemessen zu verarbeiten, kann es nicht nur zu entwicklungsbedingten Verzögerungen kommen, sondern auch zu auffälligen Verhaltensweisen wie Hyperaktivität, Unkonzentriertheit, Unruhezuständen oder Ängsten.

Auch im Erwachsenenalter stellt es eine besondere Herausforderung dar, geeignete Strategien zu finden, um dieser Überstimulation an Informationen auf diversen (Sinnes-)Kanälen entgegenzutreten und mental im Gleichgewicht zu bleiben.

Seminarinhalte

- Mögliche Auslöser von Reizüberflutungen
- Erkennbare Anzeichen von Reizüberflutung in verschiedenen Lebensphasen
- Erarbeitung gemeinsamer und individueller Ausgleichsstrategien
- Vermeidung von Neurostress

VA Nr. 24467

Referent:in Melanie Mewes (B.Sc. Angewandte Psychologie, Begabungspsychologische Beraterin (BPB), Begabungspädagogin (IFLW), Beraterin für Hochsensibilität bei Kindern und Jugendlichen (IFLW), Trainerin „Stark im Stress“)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn/Ende 04.03.24, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 105,- € Seminargebühr

■ Mit Kindern malen

Einführung ins Ausdrucksmalen

Malen ohne Bewertung, Leistungsdruck und Lob. Geht das? Und was sage ich zu einem Kind, das mir sein soeben gemaltes Bild zeigt? Was hat es mit den Sonnen auf sich, die auf Kinderbildern zu sehen sind? Was lösen die Bilder in mir aus?

Dieser Workshop führt ins Ausdrucksmalen mit Kindern ein und befähigt, die ersten erworbenen Kompetenzen im Ausdrucksmalen anzuwenden.

Teilnehmende werden selbst Bilder malen und erfahren, wie es sich anfühlt, beim Malen begleitet zu werden. Sie werden sich im Anleiten üben und Neues über die Grundformen und ihre Bedeutungen erfahren.

VA Nr. 24171 Bildungsurlaub

Referent:in Astrid Eggert (Dipl. Malerin FH, Soziotherapeutin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Ausdrucks-malleiterin)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 11.03.24, 10:00-18:00 Uhr

Ende 13.03.24, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 188,50 € Ü/V/EZ + 255,- € Seminargebühr*

■ Fit für die Schule? – als Kita den Übergang gestalten

Spätestens im letzten Kindergartenjahr werden viele nervös: Vorschulkinder sind durch nebulöse Vorstellungen von Schule nervös, Eltern fragen sich, ob ihr Kind „schulreif“ ist und die pädagogischen Fachkräfte stellen sich durch immer neue Bildungsvorgaben die Frage, ob sie die Kinder angemessen auf die Schulzeit vorbereiten. Dabei ist gerade ein gelassener, aber auch zielgerichteter Umgang mit den Anforderungen an die Vorschulzeit ein entscheidender Faktor für einen gelungenen Schulstart.

Schulfähigkeit wird heute als ein Zusammenpassen der individuellen Voraussetzungen des Kindes, dessen Umfeld sowie der schulischen Einflussgrößen verstanden. Neben kognitiven und sozialen Aspekten spielen motivationale, emotionale und körperliche Aspekte für den Schulerfolg des Kindes eine Rolle. Ein Zusammenwirken von Eltern, Kindertagesstätten und Schulen bildet die Voraussetzung dafür, diese Aspekte optimal zu fördern und das Kind in dieser herausfordernden Übergangsphase gut zu begleiten.

Das Seminar zielt auf ein besseres Verständnis zu den Themen Schulfähigkeit und Anforderungen zum Schulstart, die aktuellen rechtlichen Vorgaben und ihre Hintergründe, die Perspektive der Eltern und vor allem auf mehr Gelassenheit für den pädagogischen Alltag mit Vorschulkindern.

Wesentliche Kursinhalte sind:

- Schulfähigkeit – ein vielschichtiges Konstrukt
- Die Schuleingangsphase – eine aktive und intensive Bewältigungsanforderung für die Kinder

- Vorschulische Förderung – mit Gelassenheit den Blick auf das Wesentliche lenken
- Kinder mit besonderen Förderbedarfen
- Elterngespräche zur Schulfähigkeit gelassen führen

Das Dozentinentandem verfügt über umfassende Erfahrungen im Bereich der Schule, Schulleitung, Inklusion, Gesundheit, Berufscoaching und Lehrkraftausbildung.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte im vorschulischen Bereich, Mitarbeitende von Kindertageseinrichtungen, Tageseltern

VA Nr. 24515

Referent:in Dr. Meike Lierse (Fachseminarleiterin, Lehrerin, Gesundheitswissenschaftlerin)
Dr. Katja Schröder (Schulleiterin, Pädagogin, Förderschullehrerin)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 18.03.24, 11:00-18:00 Uhr

Ende 19.03.24, 09:00-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 227,- € Seminargebühr*

■ Von der Erziehung zur Begleitung in 2 Modulen

Gewaltfreie Kommunikation mit Kindern

Die Teilnehmenden lernen die Grundlagen dieser lebensfördernden Methode kennen und praktizieren in einfachen Übungen und Gesprächssituationen die Gewaltfreie Kommunikation (GFK).

Sie lernen, auf eine neue Art zuzuhören, und vertiefen ihre Fähigkeiten, friedvoll und wertschätzend mit Kindern zu kommunizieren – und dabei auch wertschätzend mit sich selbst zu bleiben.

Seminarinhalte

- Sich so auszudrücken, dass die Wahrscheinlichkeit steigt, auch gehört zu werden
- Hinter „schwierigem Verhalten“ des Kindes die Bedürfnisse herauszulesen und gleichzeitig sich selbst im Blick zu haben
- Werte vorzuleben, statt zu „erzwingen“
- Ein lebensdienliches Miteinander schaffen
- Selbstfürsorge als Basis für Konfliktfähigkeit

Vorkenntnisse in der GFK sind nicht erforderlich.

Die Anmeldung gilt für beide Module.

VA Nr. 24016 Bildungsurlaub

Referent:in Georgis Heintz (Trainerin CNVC)
Almut Walte (Trainerin CNVC in Zertifizierung)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 05.04.24, 16:00-20:30 Uhr

Ende 07.04.24, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 173,- € Ü/V/EZ + 256,- € Seminargebühr* pro Modul

Weitere Termine Modul II: 14.-16.06.24

■ Brückenbauer – die Interkulturelle Kita

Interkulturelle Elternarbeit

Interkulturelle Elternarbeit setzt bei der Bemühung um eine wertschätzende Beziehung zu den Eltern an. Es gilt Barrieren abzubauen und Angebote so zu gestalten, dass alle Eltern unabhängig von ihrem kulturellen Hintergrund in ihrer Erziehungskompetenz unterstützt und ihre Handlungsspielräume erweitert werden. Also alle Familien, als Menschen mit besonderen Erfahrungen sowie sprachlichem und kulturellem Wissen zu verstehen.

Im Workshop werden relevante Rahmenbedingungen, wie methodische Anregungen für die interkulturelle Gestaltung von Einzelkontakten, für die thematische Gruppenarbeit und die Kooperation in Projekten besprochen und reflektiert.

Zudem sollen individuelle Handlungsschritte für die Kitas erarbeitet werden. Auf diese Weise können Kitas zu Brückenbauern zu einer kulturell vielfältigen Elternschaft werden.

Zielgruppe: Fachkräfte aus Kitas und Interessierte

In Kooperation mit der Regionalen Transferstelle Mitte des *nifbe* e.V. (Niedersächsisches Institut für Frühkindliche Bildung und Entwicklung)

VA Nr. 24194

Referent:in Gisela Röhling (Diplom-Pädagogin, Interkultur- und Betzavta-Trainerin, Systemisch-Intergrative Coach, Prozessbegleitung Inklusion, Video-Interaktionsbegleitung und -Beratung)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 06.05.24, 11:00-18:00 Uhr

Ende 07.05.24, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 97,- € Seminargebühr*

■ Hochsensibilität im Kindes- und Jugendalter

Das Thema Hochsensibilität hat in der Gesellschaft und in den Medien in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen, 15-20% der Menschen gelten als hochsensibel.

Doch was genau hat es damit eigentlich auf sich? In diesem Seminar werden wir uns mit folgenden Fragen beschäftigen:

- Was zeichnet hochsensible Kinder und Jugendliche aus?
- Gibt es Unterschiede oder Besonderheiten in den verschiedenen Entwicklungsphasen hochsensibler Kinder und Jugendliche?
- Wie erkenne ich eine Hochsensibilität und kann man eigentlich auf Hochsensibilität testen lassen?
- Welche Möglichkeiten gibt es, um auf die besonderen Bedürfnisse von hochsensiblen Kindern und Jugendlichen im familiären Umfeld und in Kita oder Schule eingehen zu können?

VA Nr. 24212

Referent:in Melanie Mewes (B.Sc. Angewandte Psychologie, Begabungspsychologische Beraterin (BPB), Begabungspädagogin (IFLW), Beraterin für Hochsensibilität bei Kindern und Jugendlichen (IFLW), Trainerin „Stark im Stress“)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 27.05.24, 11:00-18:00 Uhr

Ende 28.05.24, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 217,- € Seminargebühr*

■ Entwicklungsberichte schreiben für Einsteiger:innen

Das Schreiben von Entwicklungsberichten ist eine wichtige Aufgabe für Erzieher:innen in der Kita, um die individuelle Entwicklung von Kindern zu dokumentieren und zu reflektieren. Ein gut geschriebener Entwicklungsbericht bietet wertvolle Informationen für Eltern, Kolleg:innen und andere Fachkräfte.

Entwicklungsberichte sollen verständlich sein, professionell geschrieben werden, Förderbedarf deutlich machen und den positiven Blick aufs Kind nicht vernachlässigen. Neben den richtigen Worten wird dafür auch eine Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle als Beobachter:in gebraucht.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden die Grundlagen des Verfassens von Entwicklungsberichten kennen. Sie erhalten praktische Anleitungen und Tipps, um ihre eigene Sprachkompetenz zu verbessern und so aussagekräftige und professionelle Berichte zu erstellen.

Seminarinhalte

- Grundlagen des verständlichen Schreibens
- Regeln für das Schreiben von Erziehungsberichten
- Reflexion:
Die Rolle der Erzieher:innen beim Beobachten, Deuten und Beurteilen
- Die richtigen Worte:
Kreative Übungen zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes

VA Nr. 24137

Referent:in Ulrike Lindner (Diplom Kommunikationswirtin)

Päd. Verantwortung Marissa Kilian

Beginn/Ende 19.06.24, 10:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 148,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

Folgen Sie uns auf

www.facebook.com/zeb.stephansstift

www.instagram.com/stephansstift_zeb

■ Widerstand und Blockaden verstehen und auflösen

Kreativwerkstatt zur professionellen Beziehungsgestaltung in sozialen Arbeitsfeldern

In notwendigen (Verhaltens-)Veränderungsprozessen tauchen immer wieder herausfordernde Situationen auf.

Wichtige Schritte der Weiterentwicklung der Institution werden von Kolleg:innen nicht mitgetragen oder mitgegangen.

Kinder und Jugendliche verweigern zunehmend die aktive Mitarbeit und scheinen oberflächlich am Gesamtsystem nicht mehr mitgestalten zu wollen.

Was können Sie in Ihrer Rolle nun tun, um zu verstehen und wieder Räume zur Mitgestaltung zu öffnen?

Seminarinhalte

- Widerstand in Veränderungsprozessen verstehen
- Eigene Widerstände erkennen und nutzbar machen
- Glaubenssätze erkennen und umformulieren
- (Lern-)Blockaden verstehen und kreativ auflösen
- Einblicke in unser Nervensystem
- Das Drama-Dreieck des Helfenden
- Partizipation gestalten: Best practice Ideen austauschen
- Kreative Lernorte in der Umgebung erkunden
(Wald, Stadt, Seminarraum): Think outside the box

Methoden:

Praxisnahe Impulsvorträge, Selbstreflexion / Supervision, Übungen aus dem Kunstcoaching, kreatives Schreiben, Design Thinking und dem entdeckenden Lernen – auch für „Kreativneulinge“ bestens geeignet

VA Nr. 24459

Referent:in Anja Färber (Systemische Beraterin, Lehrerin für Sonderpädagogik, Inklusionscoach, Kunst- und Kreativtherapeutin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 01.08.24, 10:00-20:00 Uhr

Ende 02.08.24, 09:00-16:30 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 299,- € Seminargebühr*

■ Pubertät

Die Pubertät als Zeit des Umbruchs stellt nicht nur die Jugendlichen vor neue Herausforderungen und besondere Entwicklungsaufgaben, auch Erziehungsberechtigte sind in dieser Phase mit neuen Verhaltensweisen ihres Kindes konfrontiert, die im Alltag mitunter zu Auseinandersetzungen und Problemen führen.

Was genau passiert in dieser Lebensphase? Wie kann diesen fordernden Situationen mit Gelassenheit und Vertrauen begegnet werden, ohne eigene Bedürfnisse zu vernachlässigen?

Anhand vieler Beispiele aus der Praxis gehen wir den Besonderheiten dieser Lebensphase genauer auf den Grund und schaffen so ein Verständnis für scheinbar unverständliche Verhaltensweisen.

VA Nr. 24213

Referent:in Melanie Mewes (B.Sc. Angewandte Psychologie, Begabungspsychologische Beraterin (BPB), Begabungspädagogin (IFLW), Beraterin für Hochsensibilität bei Kindern und Jugendlichen (IFLW), Trainerin „Stark im Stress“)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 05.08.24, 11:00-18:00 Uhr

Ende 06.08.24, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 217,- € Seminargebühr*

■ Biografiearbeit für Pflegeeltern

„Nur wer seine Wurzeln kennt, kann wachsen.“ (Anselm Grün)

Die Biografiearbeit ermöglicht Kindern, Jugendlichen und Familien Vergangenes zu betrachten und zu bewahren sowie Gegenwärtiges zu festigen und zur Sprache zu bringen. Für die Zukunft ermöglicht die Biografiearbeit wichtige Identitäts-, Lebens- & Orientierungsanker. Gerade für Kinder und Jugendliche, die nicht in ihrer Herkunftsfamilie leben können, ist es bzgl. ihrer Identitätsfindung oft ein großes Anliegen zu wissen, wer sie sind, woher sie kommen und was sie als Person in der Gesellschaft ausmacht.

Die Biografiearbeit baut eine Brücke zwischen allen Beteiligten: den jungen Menschen, den leiblichen Eltern, den Pflegeeltern und/oder den Betreuer:innen, sowie weiteren beteiligten Fachkräften. Sie holt alle mit ins Boot und trägt zu gelingender Unterstützung bei. Für Kinder und Jugendliche stellt die Biografiearbeit eine Verbindung her, das persönliche „Das BiN iCH“ zu entdecken und darzustellen. Im Kinder- und Jugendalter lässt sich die Biografiearbeit mit altersentsprechender Methodenauswahl vielfältig, kreativ und spielerisch einsetzen.

Ziel der Biografiearbeit ist, die Familien in ihrer individuellen Lebenswelt zu festigen und mit dieser in Einklang zu bringen. So haben sie die Möglichkeit, ihre eigenen Ressourcen zu erkennen, wahrzunehmen und zu stärken. Dementsprechend ist die Vermittlung von methodischen Ansätzen der Biografiearbeit für die Familien enorm wichtig.

VA Nr. 24190

Referent:in Sylvia Dellemann (Sozialpädagogin, Lehrtrainerin für Biografiearbeit)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 10.08.24, 10:00-20:30 Uhr

Ende 11.08.24, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 319,- € Seminargebühr*

■ Alltagsängste bei Kindern von 6-11 Jahren

Onlineseminar

Während sich Kinder im Kleinkindalter oft vor Dunkelheit, Tieren, dem Alleinsein oder Fantasiegestalten ängstigen, treten bei jüngeren Kindern im Schulalter verstärkt schul- und gesundheitsbezogene Ängste auf. Hierzu gehören Versagensängste und allgemeine Schulangst, Angst vor Ablehnung oder Ausgrenzung, Flugangst oder die Angst vor Erkrankungen und dem Tod.

Durch die Nutzung von Medien können vielfältige Ängste ausgelöst werden und zu kindlichen Überforderungen führen. Doch was genau bewirken z.B. Nachrichten, Bilder von Katastrophen oder auch Reality-TV-Sendungen bei Kindern?

Seminarinhalte

- Angsterleben von Schulkindern
- Auslöser intensiver Angstgefühle
- Woher kommen Ängste
- Was passiert in Momenten der Angst im Körper
- Unterschied zu Phobien
- Wege und Möglichkeiten, mit Angstgefühlen von Kindern umzugehen
- Anleitung zur Unterstützung der Kinder, Ängste nicht als negative Empfindung wahrzunehmen und Ängste zu überwinden

VA Nr. 24204

Referent:in Melanie Mewes (B.Sc. Angewandte Psychologie, Begabungspsychologische Beraterin (BPB), Begabungspädagogin (IFLW), Beraterin für Hochsensibilität bei Kindern und Jugendlichen (IFLW), Trainerin „Stark im Stress“)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn/Ende 12.08.24, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 105,- € Seminargebühr

■ Kinderyoga-Kursleiter:in in 2 Modulen

Kinderyoga in Kitas und Grundschulen

Kinder lieben es fantasievolle und spannende Geschichten mit körperlichen Übungen zu begleiten.

Mit den Kinderyogamethoden nach dem „imFLUSSsein“-Kinderyoga-Konzept erhalten Sie in dieser Fortbildung zur Kinderyoga-Kursleiter:in einen fundierten Grundstock, Kindern die Yoga-Welt zu eröffnen, ihr Interesse zu wecken und mit viel Freude und Spaß Kinderyoga-Angebote umzusetzen: Innerhalb einer Projektwoche, im Rahmen einer AG, fest etabliert im Wochenrhythmus oder einzelne Elemente als Bereicherung des Stuhlkreises.

Am Ende des zertifizierten Workshops hat jede:r Teilnehmer:in eine klare Vorstellung davon, wie eigene Kinderyogaeinheiten konzipiert werden, damit diese speziell auf die eigene Zielgruppe abgestimmt sind.

Zum letzten Fortbildungstag erstellen die Teilnehmenden ein Stundenkonzept und leiten ihre eigene Übungs-Yogastunde an.

Die Anmeldung gilt für beide Module.

VA Nr. 24087

Referent:in Jessica Wulf (Kinderyogalehrerin, Klangschalenlehrerin, Systemischer Coach für Frauen)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 29.08.24, 11:00-18:00 Uhr

Ende 30.08.24, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 272,- € Seminargebühr* pro Modul

Weitere Termine Modul II: 05.-06.09.24

■ Hochbegabte Kinder erkennen, fördern und begleiten

Um hochbegabte Kinder frühzeitig in ihren Besonderheiten zu erkennen und ein förderliches Umfeld gestalten zu können, ist es wichtig, dass pädagogisches Fachpersonal und Eltern mögliche Anzeichen und Merkmale für eine Hochbegabung kennen und zuordnen können.

In diesem zweitägigen Seminar wollen wir uns gemeinsam mit folgenden Fragestellungen anhand von Fallbeispielen aus der Praxis beschäftigen:

Seminarinhalte

- Was ist Hochbegabung?
- Wie kann eine Hochbegabung erkannt werden?
- Welche besonderen Merkmale zeichnen hochbegabte Kinder aus?
- Warum kann das Verhalten hochbegabter Kinder im Alltag schwierig sein?
- Wie lässt sich eine hohe Begabung sicher feststellen?
- Warum ist es wichtig, dass eine hohe Begabung frühzeitig erkannt wird?
- Welche Entwicklungsschwierigkeiten können auftreten?
- Wie können hochbegabte Kinder angemessen gefördert und was sollte vermieden werden?
- Wann ist eine vorzeitige Einschulung sinnvoll?
- Wie komme ich mit den Erziehungsberechtigten bzw. Erzieher:innen ins Gespräch?

VA Nr. 24214

Referent:in Melanie Mewes (B.Sc. Angewandte Psychologie, Begabungspsychologische Beraterin (BPB), Begabungspädagogin (IFLW), Beraterin für Hochsensibilität bei Kindern und Jugendlichen (IFLW), Trainerin „Stark im Stress“)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 09.09.24, 11:00-18:00 Uhr

Ende 10.09.24, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 177,- € Seminargebühr*

■ Sprechende Wände

Arbeitsergebnisse und Kunstwerke von Kindern ansprechend gestalten

Kinder haben eine einzigartige Art ihre Gedanken, Gefühle und Ideen auszudrücken. Ihre Werke können eine inspirierende und ansprechende Atmosphäre in den Räumlichkeiten von Einrichtungen schaffen. Diese Kunstwerke gilt es angemessen zu präsentieren. Neben den Kunstwerken der Kinder können auch Arbeiten des Teams ausgestellt werden, die das pädagogische Konzept vorstellen und Prozesse und Projekte dokumentieren.

Seminarinhalte

- Wirkung von Farbe, Schrift und Grafik in verschiedenen Medien
- Einsatz von Passepartouts und anderen Rahmen
- Gestaltung von Aushängen und Plakaten
- Gestaltung von Stell- und Pinnwänden
- Einsatz von mobilen Ausstellungselementen

Das Seminar bietet Raum für den Austausch von Erfahrungen und Ideen, um voneinander zu lernen und neue Impulse für die eigene Arbeit zu erhalten.

VA Nr. 24138

Referent:in Ulrike Lindner (Diplom Kommunikationswirtin)

Päd. Verantwortung Marissa Kilian

Beginn/Ende 11.09.24, 10:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 148,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

■ 20 Zwerge zeigen einen Handstand, 10 im Wandschrank, 10 am Sandstrand

Rhythmik und sprachliche Bildung in der Kita

Was hat Bewegung mit dem Erlernen von Sprache zu tun? Und wieso sind Freude und Kreativität so gute Begleiter auf diesem Weg? Wie kann ich Kindern, die noch kein deutsch sprechen, spielerisch in diese neue Sprachwelt begleiten? Und warum ist Singen so eine gute Unterstützung beim Spracherwerb? So viele Fragen...

Wir werden gemeinsam in diesen zwei Tagen auf Spurensuche gehen, Methoden der Rhythmik probieren, uns viel bewegen und unkonventionelle Ideen verfolgen: Wie klingt ein Plastikbecher eigentlich und was kann ich mit einem bunten Kunststoffrohr alles anstellen? Wie kann aus einem Sprechvers ein Lied oder ein Bewegungsspiel werden?

Die Methodik und die eigenen, praktischen Erfahrungen können in die Arbeit mit Kindern im Alter von 2-7 Jahren einfließen. Gestalten Sie den Kindergartenalltag mit rhythmischen Reimspielen, Bodyperkussion-Elementen und Bewegungsspielen.

Und natürlich dürfen der kollegiale Austausch und ein fachlich fundierter Input zum Thema Sprachbildung/Sprachförderung nicht fehlen.

Bitte bewegungsfreundliche Kleidung mitbringen!

VA Nr. 24176

Referent:in Bettina Abraham (Diplom Rhythmiklehrerin)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 12.09.24, 10:00-17:00 Uhr

Ende 13.09.24, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 229,- € Seminargebühr*

■ Psychohygiene für Schulbegleiter:innen

Übungen für mehr Resilienz und Rollensicherheit

Als Schulbegleiter:in sind Sie das verbindende Element zwischen Kind, Schule und Elternhaus.

Um innerhalb der unterschiedlichen Bedürfnisse und Erwartungshaltungen Ihre Position sicher und entspannt einnehmen zu können, braucht es einen reflektierten Blick im Schutzraum der Supervision.

Gemeinsam finden wir Lösungswege für Ihre aktuelle Situation und probieren unterschiedliche Möglichkeiten zur Stärkung der Resilienz aus.

Seminarinhalte

- Professionelle Beziehung und ihre Chancen
- Meine eigene Art – meine Position im System
- Grenzen setzen
- Meine Stärken – meine Ressourcen
- Umgang mit Stress

Methoden:

Kurze Impulsvorträge, Visualisierung, Fragebogen, Kollegiale Fallberatung, Aufstellung, Schreib- und Kreativübungen, Entspannungsimpulse

VA Nr. 24495

Referent:in Anja Färber (Lehrerin für Sonderpädagogik,
Systemische Beraterin, Inklusionscoach)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 04.10.24, 11:00-20:30 Uhr

Ende 05.10.24, 09:00-16:30 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 289,- € Seminargebühr*



■ Elterngespräche sicher und kompetent führen

Elterngespräche sind ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit von Erzieher:innen. Sie bieten die Möglichkeit, eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern aufzubauen und gemeinsam die Entwicklung der Kinder zu fördern. Um diese Gespräche erfolgreich zu führen, ist es wichtig, über die nötigen kommunikativen Fähigkeiten und Strategien zu verfügen. Außerdem gilt es als Person glaubwürdig aufzutreten, die eigenen Themen selbstbewusst vorzutragen und Konflikte möglichst schon im Ansatz zu erkennen und zu entschärfen.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden wie sie Elterngespräche sicher und kompetent führen können. Sie erhalten praxisorientierte Kenntnisse und Werkzeuge, um durch gezielte Gesprächsführung und die richtigen Gesprächstechniken eine angenehme Atmosphäre zu schaffen. Der Fokus liegt dabei nicht auf Konfliktgesprächen, sondern auf folgenden Inhalten.

Seminarinhalte

- Grundlagen der Kommunikation im Gespräch
- Voraussetzungen für gelingende Elterngespräche
- Richtig zuhören und partnerorientiert argumentieren
- Herausfordernde Situationen gelassen meistern

VA Nr. 24139

Referent:in Ulrike Lindner (Diplom Kommunikationswirtin)

Päd. Verantwortung Marissa Kilian

Beginn 23.10.24, 10:00-18:00 Uhr

Ende 24.10.24, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 268,- € Seminargebühr*

■ Freies Erzählen in Krippe und Kita

Erzählen ist sinnstiftend für Kinder und Erwachsene und macht viel Freude. Es schult die Fantasie ebenso wie das freie Sprechen. Es stärkt das Selbstbewusstsein und das Miteinander. Im Gegensatz zum Vorlesen erlaubt es viel größere Freiheit und stärkt die Interaktion in der Gruppe.

Trotzdem geht es im täglichen Leben und auch im Kitaalltag immer mehr verloren. Die Scheu vor eigenen Fehlern, der Wunsch nach eigener Perfektion sind oft größer als der Mut, einfach mit dem Erzählen zu beginnen.

Aber wie kann freies Erzählen in Krippe und Kita gelingen?

Im Workshop wird das Erzählen mit und ohne Hilfsmittel ausprobiert und geübt. Die Teilnehmenden lernen und üben, kleine Geschichten zu entwickeln und sie frei zu erzählen. Zum Einsatz kommen auch Kamishibai und Erzählschiene.

In kreativen Einheiten werden mit Papier, Schere, Farben und Stoffen Bilder und kleine Figuren zu den eigenen Geschichten hergestellt.

VA Nr. 24498 Bildungsurlaub

Referent:in Christine Raudies (Dipl. Kulturwissenschaftlerin,
Autorin, Kulturvermittlerin)

Päd. Verantwortung Elke Hartebrodt-Schwier

Beginn 28.10.24, 11:00-20:30 Uhr

Ende 30.10.24, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 188,50 € Ü/V/EZ + 330,- Seminargebühr*
Haupt- und Ehrenamtliche können einen Zuschuss für
den Teilnahmebetrag in Kirchengemeinden und/oder
ihrem Kirchenkreis erfragen

■ Nachhaltige Kita

Schritt für Schritt gemeinsam etwas bewegen

Was hat unser Abfall mit Klimaschutz zu tun und woher kommt eigentlich unser Strom?

In der Fortbildung bekommen Sie Impulse und Anregungen, um nachhaltiges, klimafreundliches Handeln in Ihrer Kita zu verankern. Praktische Aktionen, bewährte Materialien und B-practice-Beispiele helfen Ihnen Schritt für Schritt, mit den Kindern, Eltern und Ihrem Team zur nachhaltigen Kita zu werden.

An zwei lebendigen Tagen erwarten Sie folgende Themenbausteine:

- Klimaschutz (Wo stehen wir? Was macht das mit uns?)
- Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Kita (Grundlagen und Praxisbeispiele)
- Kita-Klima-Check (Wie klimafreundlich ist unsere Kita?)
- Praxisbaustein Konsum und Wertstoffe (z.B. Abfall trennen mit Kindern, Upcycling-Werkstatt)
- Praxisbaustein Energie (z.B. Energiedetektive, Energieforscher:innen)
- Zielgruppenorientierte Umsetzungsideen entwickeln
- Erfolgreiche Elternarbeit (Wie gelingt themenbezogene Elternarbeit?)
- Einbindung des Teams (Wie bekomme ich mein Team mit ins Boot?)
- Literatur- und Materialschau

VA Nr. 24454

Referent:in Anja Schoene (Diplom-Biologin, Umweltpädagogin,
Kommunikationstrainerin, Teamentwicklerin,
systemische Coachin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 29.10.24, 10:00-20:00 Uhr

Ende 30.10.24, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 319,- € Seminargebühr*

■ Wut, Ärger, Aggression – Umgang mit herausforderndem Verhalten im Kita-Alltag

Mitunter beobachten pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, dass sich die betreuten Kinder weniger an Regeln halten, sie über eine schlechtere Impulskontrolle verfügen und Wut, Ärger und aggressive Verhaltensweisen zunehmen. Mit diesem Thema werden wir uns in diesem Seminar genauer beschäftigen.

Seminarinhalte

- Herausforderndes und aggressives Verhalten von Kindern: Merkmale und mögliche Ursachen
- Umgang mit Wut und Aggression im Kita-Alltag in Akutsituationen
- Interventionsmöglichkeiten bei länger anhaltenden aggressiven Verhaltensweisen
- Prävention von Wut und Aggression bei Kindern
- Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern
- Interventionsmöglichkeiten es bei akuten sowie bei länger anhaltenden kindlichen Verhaltensauffälligkeiten

Ziel ist es, pädagogische Fachkräfte in ihrer Handlungssicherheit zu stärken und ihnen praktische Hilfestellungen für den Kita-Alltag an die Hand zu geben.

VA Nr. 24210

Referent:in Melanie Mewes (B.Sc. Angewandte Psychologie, Begabungspsychologische Beraterin (BPB), Begabungspädagogin (IFLW), Beraterin für Hochsensibilität bei Kindern und Jugendlichen (IFLW), Trainerin „Stark im Stress“)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 04.11.24, 11:00-18:00 Uhr

Ende 05.11.24, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 217,- € Seminargebühr*



■ Hochsensibilität im Kindes- und Jugendalter – Vertiefungsseminar

Onlineangebot

Für alle geeignet, die bereits am Grundlagenseminar „Hochsensibilität im Kindes- und Jugendalter“ teilgenommen haben oder schon etwas tiefer in der Materie stehen.

Seminarinhalte

- Umgang mit typischen Herausforderungen in der Erziehung und Begleitung von hochsensiblen Kindern
- Kommunikation mit hochsensiblen Kindern
- Hochsensible Kinder stark machen:
- Stärken stärken - Schwächen schwächen
- Besonderheiten bei Eltern, die selbst hochsensibel bzw. nicht hochsensibel sind
- Exkurs: Zusammenhang von Hochsensibilität und Hochbegabung

VA Nr. 24205

Referent:in Melanie Mewes (B.Sc. Angewandte Psychologie, Begabungspsychologische Beraterin (BPB), Begabungspädagogin (IFLW), Beraterin für Hochsensibilität bei Kindern und Jugendlichen (IFLW), Trainerin „Stark im Stress“)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn/Ende 16.12.24, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 105,- € Seminargebühr



Alle Seminare immer aktuell im Internet

www.zeb.stephansstift.de

Nutzen Sie hier die Möglichkeit, sich direkt online anzumelden!

Beratungsleistungen

Über unser Seminarprogramm hinaus bieten wir Ihnen individuelle Lösungen an, die wir im Dialog mit Ihnen entwickeln, wie z.B.:

Projektmanagement, Moderation, Präsentation, Interkulturelle Kompetenz, Seminare zur Teamentwicklung, Mediation bei Konflikten im privaten oder betrieblichen Kontext, Weiterbildungsberatung, Vermittlung von Referenten.

Für weitere Fragen und Informationen wenden Sie sich bitte an unsere Studienleiter:innen.



Pfade entdecken und ausbauen

Management • Kommunikation
Spiritualität • Glaube • Diakonie • Kirche
Pflege • Pflegepädagogik • Betreuung
Pädagogik • Schule • Kindertagesstätte
Gesundheit • Psychologie • Lebensfragen
Neue Arbeitswelten

■ Humor ist, wenn man's trotzdem macht

Humor als Coping-Strategie

Das (Arbeits-) Leben ist manchmal gar nicht lustig.

Insbesondere für Menschen, die in emotional belastenden Berufen tätig sind, ist es nicht immer einfach, den Arbeitsalltag mit Freude und einer gewissen Leichtigkeit zu meistern. Wer Humor hat, hat es leichter, so heißt es. Aber was bedeutet das eigentlich, Humor haben? Und kann man das lernen?

Aus der positiven Psychologie wissen wir, wie wichtig Lachen und eine „spielerische“ Haltung für unsere Resilienz sein können. Humor könnte man bezeichnen als die Begabung eines Menschen, der Unzulänglichkeit der Welt mit heiterer Gelassenheit zu begegnen.

Wie wir zu einer solchen Haltung - gerade auch im Berufsleben - gelangen können, damit befasst sich dieser Workshop.

- Worüber können wir lachen?
- Worüber dürfen wir lachen?
- Albernheit, Spott, Parodie, Ironie, Zynismus usw.
- Wo liegen die Unterschiede, was ist angemessen?
- Wie kann uns Humor dabei helfen, Stress und Anspannung zu mindern?
- Wie kann man Humorfähigkeit trainieren?
- Welche Art von Humor ist genau meine?

Ziel des Workshops ist es, den Teilnehmenden zu vermitteln, wie sie ein „Humorreservoir“ anlegen, aus dem sie auch in schlechten Zeiten schöpfen und so auch Stresssituationen gelassen meistern können.

VA Nr. 24167

Referent:in Silke Schirmer (Team- und Einzelcoach, Gesundheitscoach)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn/Ende 15.01.24, 10:00-18:00 Uhr

Kostenbeitrag 229,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

■ Mit Märchen durch die Trauer gehen

Die Schwellenzeit als Tor

Die Märchenheld:innen zwischen den Welten: Sie können im Diesseits und Jenseits agieren und ermächtigen uns, unseren individuellen Trauerweg zu gehen. Sie reisen bis ans Ende der Welt oder geradewegs in die Anderswelt und bewältigen scheinbar unmögliche Aufgaben. Eine lebensverkürzende Diagnose oder der Tod eines Nahestehenden kaputtieren die Betroffenen geradewegs in die sogenannte „Schwellenzeit“, von der Märchen aus aller Welt erzählen. Und am Ende gehen die Held:innen verwandelt und reicher daraus hervor. Märchen erzählen in Bildern von Leben und Tod, von Glück und Leid, von Verzweiflung und Hoffnung.

Die Fortbildung spricht Trauernde und Begleitende gleichermaßen an und gibt Handwerkszeug, Märchen für sich selbst und/oder andere als Wegbegleiter durch die Trauer zu nutzen.

VA Nr. 24488

Referent:in Jana Raile (Erzählerin und Erzählausbilderin,
Gesundheitspraktikerin, Practitioner Posturale
Integration (Körperpsychotherapie))

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 19.01.24, 18:00-21:30 Uhr

Ende 21.01.24, 09:00-13:30 Uhr

Kostenbeitrag 173,- € Ü/V/EZ + 250,- € Seminargebühr*

■ Supervision für Erzähler:innen

Mimik, Gestik und Körperausdruck sind die Pfeiler des freien mündlichen Erzählens. Mit unserer Stimme erschaffen wir Stimmungen und gestalten das Zusammenspiel zwischen Erzähler:in, Geschichte und Publikum.

In der Supervision vertiefen wir unsere Erzählerfahrungen, verfeinern unseren Erzählstil, erinnern uns an unsere Stärken und entdecken neue Qualitäten. Jede:r präsentiert eine Geschichte und gemeinsam reflektieren wir Rhythmus und Charaktere, Botschaft und Bedeutung, Präsenz und Präsentation. Wir widmen uns dem Inhalt des Erzählten, genauso wie dem Ausdruck im Erzählen und erweitern unsere Erzählqualitäten.

VA Nr. 24491

Referent:in Jana Raile (Erzählerin und Erzählausbilderin,
Gesundheitspraktikerin, Practitioner Posturale
Integration (Körperpsychotherapie))

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 26.01.24, 18:00-22:00 Uhr

Ende 28.01.24, 09:00-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 173,- € Ü/V/EZ + 270,- € Seminargebühr*

■ Ausdrucksmalen für Menschen mit Krebserkrankungen

Diese Farbe tut mir gut

Dieses Malwochenende ist für Menschen mit Krebserkrankungen und dient der Resilienzförderung und der Entlastung.

Ausdrucksmalen ist freies Malen mit leuchtenden Farben auf großen Papieren. So es Ihre Erkrankung zulässt, malen Sie im Stehen, aus der Bewegung heraus. Sie müssen nicht malen können, sondern erfreuen sich im Spiel mit der Farbe. Sie können mit Schwämmen tupfen, mit weichen Pinseln oder den Händen malen. Ausdrucksmalen entspannt und die pigmentstarken Farben strahlen Sie an. Ausdrucksmalen stabilisiert, berührt und bringt Sie in Kontakt mit ihrem Körper.

Zwischen den Maleinheiten gibt es Zeit, sich über die Bilder und die Erfahrungen mit der Erkrankung auszutauschen. Die Gesprächsrunden werden geleitet. Im Fokus der Aufmerksamkeit für alle Teilnehmenden stehen Wohlbefinden und Wertschätzung. Pausen- und Ruhezeiten sind nach Bedarf möglich.

VA Nr. 24255

Referent:in Astrid Eggert (Dipl. Malerin FH, Soziotherapeutin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Psychosoziale Beraterin §16a, Ausdrucks-malleiterin Dipl./HPG, Suchtberaterin)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 27.01.24, 10:00-18:00 Uhr

Ende 28.01.24, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 167,- € Seminargebühr*

■ Meine Geschichte und ich

Workshop Autobiographisches Schreiben

Jedes Leben erzählt Geschichten. Es ist eine lohnenswerte Erfahrung, sich mit den eigenen Lebensthemen und den prägenden Ereignissen in der Vergangenheit auseinanderzusetzen – und das nicht erst im Senior:innenalter.

Der Workshop bietet die Möglichkeit, in Ruhe und entspannter Stimmung der eigenen Geschichte, den eigenen Geschichten nachzugehen. Gespräche und Übungen im Kurs helfen, auch verschütteten Erinnerungen auf die Spur zu kommen.

Durch verschiedene Methoden und kreative Techniken gelingt es, Gedanken und Erinnerungen schriftlich festzuhalten und literarisch in Form zu bringen. Die autobiographische Arbeit fördert nicht nur Vergessenes und Vergangenes zu Tage, sondern verschafft auch mehr Klarheit über die eigenen Wünsche und über mögliche zukünftige Entwicklungen. So geht es im Seminar nach dem Blick zurück auch darum, Impulse und Ideen für die Zukunft zu entwickeln und zu formulieren.

VA Nr. 24496

Referent:in Christine Raudies (Dipl. Kulturwissenschaftlerin, Autorin, Kulturvermittlerin)

Päd. Verantwortung Elke Hartebrodts-Schwier

Beginn 01.02.24, 14:30-20:30 Uhr

Ende 02.02.24, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 86,50 € inkl. Ü/V/EZ + 219,- Seminargebühr*
Haupt- und Ehrenamtliche können einen Zuschuss für den Teilnahmebetrag in ihren Kirchengemeinden und/oder ihrem Kirchenkreis erfragen

■ „Erzähl mir was...“

Freies, lebendiges Erzählen

Kinder und Erwachsene lieben Geschichten. Statt literarischer Texte widmen wir uns dem freien mündlichen Erzählen: Wir lauschen der Geschichte, erleben sie mit allen Sinnen und kommen schließlich selbst zum Erzählen. Einfache Tipps und Tricks machen Mut, die inneren Bilder in eigene Worte zu fassen und durch Mimik und Gestik zum Leben zu rufen. Und wer immer noch glaubt, nicht erzählen zu können, ist bei diesem Tagesseminar goldrichtig. Spielerisch und in Kleingruppen wagen wir erste Schritte im Erzählen.

VA Nr. 24486

Referent:in Jana Raile (Erzählerin und Erzählausbilderin, Gesundheitspraktikerin, Practitioner Posturale Integration (Körperpsychotherapie))

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn/Ende 08.03.24, 09:00-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 149,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

■ Autobiografisches Schreiben

weiterführender Workshop zu „Meine Geschichte und ich“

Ihr Leben erzählt nicht nur eine Geschichte, sondern unzählig viele? Sie haben Erinnerungen geschrieben und gesammelt. Sie fragen sich, wie sie diese strukturieren und in Form bringen können? Sie arbeiten bereits an Ihrer Autobiographie oder an Ihren Erinnerungen, kommen aber nicht weiter, weil das Projekt ausufert und Sie nicht wissen, wie Sie die Mengen an Material sortieren und ausarbeiten können?

Dann sind Sie in diesem Workshop richtig. Neben praktischen Schreibübungen geht es vor allem darum, Möglichkeiten zu entdecken und auszuprobieren, mit denen Sie Ihre Erinnerungen, ihre Autobiographie strukturieren oder in die richtige Form bringen können. Die Seminarteilnehmenden haben die Gelegenheit, bereits begonnene Schreibprojekte mitzubringen und diese im Workshop individuell weiter zu bearbeiten.

VA Nr. 24497

Referent:in Christine Raudies (Dipl. Kulturwissenschaftlerin, Autorin, Kulturvermittlerin)

Päd. Verantwortung Elke Hartebrod-Schwier

Beginn 14.03.24, 14:30-20:30 Uhr

Ende 15.03.24, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 86,50 € inkl. Ü/V/EZ + 219,- Seminargebühr*
Haupt- und Ehrenamtliche können einen Zuschuss für den Teilnahmebetrag in ihren Kirchengemeinden und/oder ihrem Kirchenkreis erfragen

■ Weiterbildung Systemische Trauerbegleitung in 8 Modulen 2024-2025

Es geht bei dieser Qualifizierung sowohl um Selbstreflexion, theoretische Hintergründe und Wissensvermittlung im Themenkomplex Trauer, um systemische Aspekte sowie um praktisches Handwerkszeug für die Begleitung von Trauernden.

Die Weiterbildung findet berufsbegleitend statt. Sie besteht aus 8 Wochenenden, Arbeit in Intervisionsgruppen, Erstellung von zwei Rezensionen, einem Projekt, einer schriftlichen Abschlussarbeit, der Projektpräsentation und dem Kolloquium.

Sie umfasst insgesamt 250 UST. Am Ende der Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Die Weiterbildung wird nach den Qualitätsstandards des Bundesverbandes Trauerbegleitung e.V. (BVT) als Große Basisqualifikation anerkannt.

Seminarinhalte

- Selbstreflexion:
Eigene Erfahrungen mit Verlust, Abschied und Trauer
- Grundlagen der systemischen Arbeit
- Trauermodelle und Trauertheorien
- Systemische Gesprächsführung
- Trauerprozesse unter systemischer Betrachtung
- Trauer in verschiedenen Lebensaltern
- Trauerbegleitung praktisch - (systemisches) und praktisches Handwerkszeug für die Begleitung von Trauernden
- Lösungs- und ressourcenorientierte Trauerbegleitung
- Erschwerte und komplizierte Trauerprozesse (Suizid, Risikotrauer, Trauma)
- Eigenes Rollenverständnis und Selbstfürsorge
- Praxistransfer
- Projektpräsentation mit Kolloquium und Zertifikatsübergabe

Weitere Informationen und das ausführliche Curriculum bei:
praxisgrimm@icloud.com

Gesamtkosten ca. 2.950,- € Seminargebühren (inkl. Material) zzgl. Übernachtung und Verpflegung 2024/2025.

Anmeldeschluss: 15.02.2024.

Die Anmeldung gilt für acht Module.

Die Gesamtkosten teilen sich anteilig auf jedes Modul für Übernachtung/Vollverpflegung/Einzelzimmer und Seminargebühr auf.

Nach der Anmeldung erhalten Sie neben der Anmeldebestätigung auch einen Fortbildungsvertrag. Eine Rechnung erfolgt zu jedem einzelnen Modul. Die einzelnen Seminare werden als Bildungsurlaube beantragt.

Die Weiterbildung wird nach den Qualitätsstandards des Bundesverbandes Trauerbegleitung e.V. (BVT) als Große Basisqualifikation durchgeführt und ist vom BVT anerkannt.

Die Weiterbildung erfolgt in Kooperation mit dem Systemisches Institut.

VA Nr. 24104 Bildungsurlaub

Referent:in Anke Grimm (Dipl. Pädagogin, system. Familientherapeutin und Supervisorin (SG), Trauerbegleiterin (BVT), Traumapädagogin (DeGPT))
Heike Jost (Heilpraktikerin für Psychotherapie (HPG), Trauerbegleiterin (BVT), Traumapädagogin)
Christian Voigtmann (Pastor i.R., Supervisor und system. Familientherapeut (SG), Trauerbegleiter (BVT))
sowie weitere Fachreferent:innen

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 05.04.24, 14:00-20:30 Uhr

Ende 07.04.24, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 165,- € Ü/V/EZ + 365,- € Seminargebühr* für Modul I
Die Anmeldung gilt für acht Module
Preiserhöhungen in 2025 möglich

Modul II: 14.-16.06.24, **Modul III:** 20.-22.09.24, **Modul IV:** 15.-17.11.24,
Modul V: 10.-12.01.25, **Modul VI:** 28.-30.03.25, **Modul VII:** 20.-22.06.25,
Modul VIII: 19.-21.09.25

■ Zwischen Rolle und Authentizität – was wir von Schauspieler:innen über professionelles Handeln lernen können

Es kann eine belastende Arbeit sein, die eigenen, privaten Emotionen mit den geforderten überein zu bringen und dabei ehrlich, aufrichtig, authentisch zu handeln. Eine dauerhafte Dissonanz im Gefühl sowie das Agieren in ungeliebten Rollen können zu erheblichem Stress führen.

Bei der Bewältigung dieser Anforderung können Schauspieltechniken hilfreich sein. Schauspieler:innen werden in der Regel dann als gut bewertet, wenn es ihnen gelingt, eine Rolle authentisch zu spielen und nicht nur etwas zu imitieren. Sie muss unterscheiden zwischen professioneller Rolle und privatem Handeln.

Dieses Tagesseminar zu Rollen und Gefühlen soll auf unterhaltsame Weise Anregungen zum Umgang mit emotionalen Differenzen und professionellen Rollen zur Vermeidung von Stress/Burnout bieten.

Seminarschwerpunkte

- Begriff der Rolle
- Rollenkonflikte
- Emotionen und ihre gesellschaftlichen Regeln
- Oberflächen- und Tiefenhandeln
- Schauspieltechniken
- Begriff Authentizität
- Trennung von Position, Funktion und Rolle

VA Nr. 24168

Referent:in Silke Schirmer (Team- und Einzelcoach, Gesundheitscoach)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn/Ende 08.04.24, 10:00-18:00 Uhr

Kostenbeitrag 229,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

■ Mehr Empathie in Zeiten des Trauerns

Wie Selbsteinfühlungstänze, Giraffen und Co. uns dabei unterstützen

Der Umgang mit Trauer ist für viele Menschen nicht leicht. Besonders im System Familie kann das eigene Bedürfnis nach Geborgenheit und Gehörtwerden unerfüllt bleiben, wenn doch ein anderes Familienmitglied ebenso trauert.

Das Seminar richtet sich an Menschen, die privat oder beruflich mehr darüber erfahren möchten, wie durch (Selbst-)Empathie die Bedürfnisse aller Beteiligten im Trauerprozess verständnisvoll wahrgenommen und klar geäußert werden können. Es werden also die lebensweltlichen, oftmals zwischenmenschlichen Herausforderungen betrachtet, die sich in Trauerphasen versammeln und bedrückend sind.

Die Frage, welchen Stellenwert hierbei die Empathie einnehmen kann, steht im Fokus. Denn was ist eigentlich Empathie? Und wie kann ich sie für mich selbst und in der Kommunikation mit anderen nutzen, um ein Miteinander in Zeiten des Trauerns zu schaffen, das sich für alle Betroffenen wertschätzend und erleichternd anfühlt?

Im Seminar blicken wir für die Beantwortung dieser Fragen nicht nur auf die Trauer, sondern vor allem auf die Techniken einer einfühlsamen Kommunikation. Selbsteinfühlungstänze, die symbolische Bedeutung der Giraffen im Sinne der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) sowie meditative Praktiken werden uns hierbei begleiten.

VA Nr. 24521

Referent:in Dr. Miriam Sitter (Sozialwissenschaftlerin und Leiterin des TRAUERFORSCHUNGSINSTITUTS kleine BLUME e.V.)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 11.04.24, 10:00-18:00 Uhr

Ende 12.04.24, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 177,- € Seminargebühr*

■ Umgang mit Sucht am Arbeitsplatz

Sucht hat viele Formen und kann auf die verschiedensten Bereichen Auswirkungen haben. Gemeinsam schauen wir, welche Möglichkeiten Unternehmen, Mitarbeitende und Betroffene haben, um mit dem Thema Sucht am Arbeitsplatz umzugehen. Dieses Seminar richtet sich an Betriebsräte/ Mitarbeitendenvertretungen, Fachkräfte und Führungskräfte. Geleitet werden wir dabei von folgenden Fragen:

- Was kann Ihr Unternehmen tun, um Sucht- und Abhängigkeitserkrankungen vorzubeugen?
- Wie gehen Sie mit betroffenen Mitarbeitenden um?
- Welche Faktoren führen überhaupt zu Sucht- und Abhängigkeitserkrankungen?

Seminarschwerpunkte

- Stress als psychische Belastung
- Erkennungsmerkmale von beruflichem Stress
- Zusammenhang von Stress und Abhängigkeit

- Präventionsmaßnahmen für die Schwerpunkte
- Abhängigkeitserkrankungen
- Wie gehen Sie als Unternehmen mit gestressten und/ oder abhängigen Kolleg:innen um?
- Möglichkeiten der Umsetzung von Präventionsmaßnahmen

VA Nr. 24244

Referent:in Andreas Sawadski (Psychologe (M.Sc.), Ergotherapeut)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 16.04.24, 10:00-18:00 Uhr

Ende 17.04.24, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 339,- € Seminargebühr*

■ Stressbewältigung durch An- und Entspannung

Innere Ruhe, Gelassenheit und Selbstsicherheit im beruflichen und privaten Alltag finden

Finden Sie Ihre ganz persönlichen Stressoren im (Berufs-) Alltag und erfahren Sie, wie gut Achtsamkeit tut!

- Lernen Sie Autogenes Training und die Progressive Muskelentspannung kennen.
- Entdecken Sie, wie gut Yoga und das Training mit der Faszienrolle sein können
- Erfahren Sie mehr über Meditationen und Körperreisen

Das Seminar ist speziell darauf ausgerichtet, (wieder) Kraft zu schöpfen und mit den unterschiedlichsten Entspannungstechniken in Berührung zu kommen. Es ist auch geeignet, um die einzelnen Methoden im ehrenamtlichen oder beruflichen Kontext weitergeben zu können. Es kann als Bildungsurlaub oder als Fortbildung gebucht werden.

Ziel dieser Seminartage ist es, einen großen, neuen Erfahrungsschatz von Entspannungstechniken mit nach Hause zu nehmen, aus dem der (neue) Weg in die Leichtigkeit, Achtsamkeit und Gelassenheit selbst kreiert werden kann.

VA Nr. 24425 Bildungsurlaub

Referent:in Matina Haacks (Lerntherapeutin, Yogalehrerin, Entspannungspädagogin, Blackrolltrainerin, Hypnosetherapeutin)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 17.04.24, 14:00-20:00 Uhr

Ende 19.04.24, 09:30-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 173,- € Ü/V/EZ + 425,- € Seminargebühr*

■ Stimm-Ich erzählen

Beziehungsweise

Ob Präsentation, Vortrag oder Rede oft stehen wir unter Druck, weil wir etwas bestimmtes erreichen wollen oder gar müssen. Dieser Druck legt sich auf die Stimme, wir werden schnell heiser, das Stresslevel steigt.

An diesem Tag erforschen wir auf unsere ganz eigene Art unseren persönlichen Ausdruck und finden Wege, stimmig-Ich zu sprechen. Körperübungen, Stille und Begegnung unterstützen uns, Atem, Stimme und Bewegung zu verbinden, uns auszudrücken und damit Eindruck zu erwecken.

VA Nr. 24489

Referent:in Jana Raile (Erzählerin und Erzählausbilderin,
Gesundheitspraktikerin, Practitioner Posturale
Integration (Körperpsychotherapie))

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn/Ende 26.04.24, 09:00-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 149,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

■ Seelenbilder im Märchen

Allerleirauh, Grimm

Durch Aufstellungsarbeit, Gespräch und Bildbetrachtung erkennen wir das Märchen als Wegbegleiter, lernen von seiner Weisheit und Kraft und integrieren verlorenglaubte Bilder in unser Leben; für uns selbst ebenso wie im beruflichen Kontext.

Im Erkunden des Grimm'schen Märchens „Allerleirauh“ eröffnen sich universelle Leitbilder und individuelle Entwicklungsprozesse, die neue Wege aufzeigen können. Das Märchen wird zum Spiegel unseres Lebens und kann uns ermutigen, den nächsten Schritt zu wagen. Das Märchen „Allerleirauh“ als not-wendender Schlüssel für ein selbstbestimmtes, glückliches Leben.

VA Nr. 24490

Referent:in Jana Raile (Erzählerin und Erzählausbilderin,
Gesundheitspraktikerin, Practitioner Posturale
Integration (Körperpsychotherapie))

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 26.04.24, 18:00-21:30 Uhr

Ende 28.04.24, 09:00-13:30 Uhr

Kostenbeitrag 173,- € Ü/V/EZ + 250,- € Seminargebühr*

■ Selbstfürsorge für Mütter - Mit Achtsamkeit durch den Alltag

Onlineangebot

- Warum ist Selbstfürsorge für Mütter wichtig?
- Wie schafft es eine Mutter sich Pausen zu nehmen, ohne dass sie ein schlechtes Gewissen begleitet?
- Wie kann sie gut mit ihrem Kräftehaushalt umgehen?
- Wie schützt sie sich vor einer Überlastung?
- Was hat das alles mit Gesundheit zu tun?

Mütter stehen hier im Mittelpunkt, ihre Bedürfnisse, Sorgen, selbst gesteckten Anforderungen und ihr Wunsch nach Gelassenheit, einem glücklichen Zuhause und einer gesunden Balance zwischen Anforderungen und Entspannung.

Seminarinhalte

- Mental Load (Belastung durch Jonglage vieler Alltagsaufgaben)
- Stressprävention
- Glaubenssätze und deren Prüfung auf Tauglichkeit

Seminarziel

Dieses Seminar regt die Selbstreflexion an und trägt dazu bei, eine Pause zum Innehalten einzulegen und das eigene Selbstbild positiv zu stärken.

VA Nr. 24202

Referent:in Melanie Mewes (B.Sc. Angewandte Psychologie, Begabungspsychologische Beraterin (BPB), Begabungspädagogin (IFLW), Beraterin für Hochsensibilität bei Kindern und Jugendlichen (IFLW), Trainerin „Stark im Stress“)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn/Ende 17.05.24, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 85,- € Seminargebühr

■ Psychohygiene und Selbsterfahrung für Menschen in beratenden Berufen

Ausdrucksmalen als Handwerkszeug

Menschen in helfenden und beratenden Berufen gehen häufig bis an und über ihre Leistungsgrenzen und erschöpfen sich.

Dieser Bildungsurlaub dient dem ressourcenorientierten Umgang mit sich selbst. Ausdrucksmalen ist ein kunsttherapeutisches Verfahren, das in der Traumabehandlung, zur Stressreduktion und zur Resilienzbildung wirksam angewendet wird.

Es entspannt das Nervensystem und bringt sie in einen friedlichen Kontakt mit ihren Gefühlen. Sie müssen dafür nicht künstlerisch begabt oder vorgebildet sein. Neugier und die Bereitschaft zur Selbstreflexion genügen. Es stehen über 30 flüssige, leuchtende Farben zur Verfügung. Mit Pinseln, Händen, Schwämmen lassen entstehen Linien und Formen auf großen Papierbögen. Gemalt wird im Stehen frei aus der Bewegung heraus.

Bilder bieten Perspektivwechsel an, so dass Abstand gewonnen und eine Situation neu eingeschätzt werden kann. Dieser Prozess dient auch

der Psychohygiene und kann eine Burnoutprophylaxe sein. Malen heißt Handeln und damit im geschützten Atelier für den gelingenden Alltag die Selbstwirksamkeit proben.

Eine wichtige Methode für Menschen in helfenden und beratenden Berufen ist, ihre eigenen Grenzen anzuerkennen und sich von Inhalten bewusst distanzieren zu lernen. Die Resonanzbildmethode wird vorgestellt und ist über das Seminar hinaus für die professionelle Arbeit anwendbar.

Malkittel, Schürzen, Malschuhe sowie alles Material werden gestellt.

Diese Weiterbildung ist als Bildungsurlaub für pädagogisch Tätige in helfenden Berufen anerkannt.

VA Nr. 24256 Bildungsurlaub

Referent:in Astrid Eggert (Dipl. Malerin FH, Soziotherapeutin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Psycho-soziale Beraterin §16a, Ausdrucksmalleiterin Dipl./HPG, Suchtberaterin)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 20.05.24, 10:00-18:00 Uhr

Ende 22.05.24, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 188,50 € Ü/V/EZ + 265,- € Seminargebühr*

Aus dem Bauch heraus - Die Wiederentdeckung Ihrer inneren Kraftquelle

Ein Männerkurs

Kennen Sie das? Die Zeit verfliegt, während Sie sich mit ganzer Kraft in einer Aufgabe verwirklichen. Sie wissen, dass Sie am rechten Platz sind und meistern Ihre Herausforderung und alles geschieht wie von selbst. Im Spiegel sehen Sie einen zufriedenen Menschen. Was macht das mit Ihnen, Mann?

In diesem dreitägigen Workshop können wir auf spielerische Weise zu unserer ureigenen Essenz (Quelle) durchdringen und erforschen, wie wir uns mit dieser archaischen Kraft verbünden können. Diese Schöpferkraft wirkt in uns allen und kann uns in eine innere Stimmigkeit bringen.

Dieses Seminar ermöglicht es den Teilnehmern, dieser Schöpfungsenergie nachzuspüren. Gleichzeitig werden intensive Gruppenerfahrungen möglich. Die archaische Kraft einer Männergruppe, die mit Klang, Bewegung und Mut den Weg nach innen beschreitet, kann alle Teilnehmer bereichern und beseelen. Mit Meditationen suchen wir den Weg nach innen, um dann mit Hilfe von freier Bewegung, angeleiteten Körperübungen und Improvisationen in ein genussvolles und lebendiges Miteinander zu kommen.

Alcelsa® -Gruppenbegleitungen führen jeden Einzelnen nochmal in die Tiefe und Klärung. Alle Teilnehmer können in diesem geschützten Raum neue/intensive Erfahrungen im Kreise einer Männergruppe machen.

Einbindung und Rückhalt in der Männergemeinschaft statt Konkurrenz und Kampf hinterlassen andere Spuren – auch im Kollektiv.

Sie sind herzlich eingeladen, bewusst aus dem Bauch heraus zu wirken.

VA Nr. 24511

Referent:in Petra Hundertmark (Alcelsa®-Begleiterin)
Dr. Mathias Rhein (Alcelsa®-Begleiter)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 24.05.24, 15:00-18:15 Uhr

Ende 26.05.24, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 173,- € Ü/V/EZ + 397,- € Seminargebühr*

■ „Man sieht nur mit dem Herzen gut“

- Beziehungsweise -

Der Mensch sucht und braucht Kontakt, um sich zu identifizieren oder auch abzugrenzen. Aber wie genau funktioniert eigentlich Beziehung? Worauf beziehen wir uns oder an wem ziehen wir? Wer zieht uns an oder wer sollte sich besser verziehen und warum? In Körperübungen und Erkundungen erleben wir, wie individuell Kontakt ist, was ihn ermöglicht oder auch verhindert. Wir erkunden verschiedene Rollen, Masken und Glaubenssätze und erforschen unseren eigenen Raum ebenso wie unterschiedliche Beziehungsräume. Übungen aus Körpertherapie, Aufstellungsarbeit, Meditation und den Elementen klären unsere Beziehungsweisen und eröffnen Herzensräume der Begegnung.

VA Nr. 24494

Referent:in Jana Raile (Erzählerin und Erzählausbilderin,
Gesundheitspraktikerin, Practitioner Posturale
Integration (Körperpsychotherapie))

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 31.05.24, 18:00-21:30 Uhr

Ende 02.06.24, 09:00-13:30 Uhr

Kostenbeitrag 173,- € Ü/V/EZ + 250,- € Seminargebühr*
Paare: 298,- € Ü/V/DZ + 400,- € Seminargebühr*

■ Restart – Neu beWegt

Ein Drahtseilakt zwischen Erwartungs- und Leistungsdruck

Leben heißt Veränderung. Doch was ist, wenn Veränderungen auf sich warten lassen und sich der Alltag wie ein endloser Lauf im Hamsterrad anfühlt? Und was ist, wenn die Kräfte für anstehende Veränderungen scheinbar nicht ausreichen? Im Leben jedes Menschen gibt es diese Zeiten der inneren Müdigkeit, der Überforderung, der endlos wirkenden Wüsten.

Das Seminar soll helfen, die inneren Batterien wieder aufzuladen und wieder in die eigene Balance zu finden. Es soll Mut machen, neue Wege zu gehen oder alte Wege mit mehr Motivation und neuer Kraft weiterzugehen. Wir schauen auf unsere Träume von früher und unsere Visionen für morgen, aber auch auf unsere aktuellen Herausforderungen und unsere individuellen Prioritäten. Was motiviert mich und verleiht mir Flügel und was lähmt mich und legt meine Seele an die Kette? Mit Methoden

der Selbstwahrnehmung und Selbstfürsorge, Entspannungstechniken, Bewegungselementen und Kreativmethoden nähern wir uns einer – vielleicht neuen - Vision eines erfüllten Lebens.

Seminarinhalte

- Standortbestimmung:
Wo stehe ich gerade in meinem Leben? Meine (Lebens-) Ziele und meine Werte, meine Stressoren und Ressourcen im Alltag
- Auf Dauer gesund bleiben:
Selbstfürsorge im Blick behalten, das Gesundheitsquintett: Ernährung, Bewegung, Entspannung, Beziehungen, Achtsamkeit
- Blick in die Zukunft:
Wie möchte ich leben, welche Wege möchte und welche werde ich unausweichlich gehen? Welche Träume habe ich? Welche Prioritäten möchte ich setzen?

Neben den aktuellen Erkenntnissen aus der Stress- und Gesundheitsforschung stehen das Erleben und die Bedarfe der Teilnehmenden im Mittelpunkt. Dabei wechseln sich individuelle Phasen der Selbstreflexion mit unterstützenden Gruppenphasen ab.

VA Nr. 24750 Bildungsurlaub

Referent:in Dr. Meike Lierse (Gesundheitswissenschaftlerin, Lehrerin, Seminarleiterin in der Lehrkraftausbildung, Beraterin für Karriere und Gesundheit)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 31.05.24, 16:30-21:00 Uhr

Ende 02.06.24 09:00-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 173,- € Ü/V/EZ + 249,- € Seminargebühr*



■ Paarkur(s) – Erfrischendes für Liebende

Verwöhnzeit zu zweit

Liebe ist ein Tätigkeitswort und braucht Nährendes und Zeit zu zweit, um lebendig zu bleiben und zu wachsen.

Wir laden Sie mit diesem Wochenendangebot zu einer "Paarkur" ein, die Sie und Ihre Liebe erfrischen kann. In einem geschützten Rahmen haben Sie Zeit und Raum, Erfahrungen gelingenden Miteinanders zu machen.

Dieser Workshop ist für Paare geeignet, die sich bewusst Zeit für ihre Liebe nehmen möchten. Durch den Austausch in der Gruppe mit anderen Paaren kann sich die eigene Perspektive erweitern. Dabei bestimmen Sie selbst, was Sie im Gruppenkontext zur Verfügung stellen möchten.

Wir bieten jedem Paar ein kostenfreies halbstündiges Vorgespräch an, um Fragen und Erwartungen im Vorfeld zu klären.

Hinweis: Die Paarkur ersetzt keine Paartherapie.

Seminarinhalte

Wir werden uns mit allerhand Nährendem für die Liebe beschäftigen, zuweilen spielerisch, mitunter körperlich (mit auflockernden Übungen), vor allem aber genussvoll. Dabei begleiten wir Sie achtsam und haben Ihre Anliegen im Blick.

VA Nr. 24192

Referent:in Katrin Rhein (Paarberaterin (DAJEB), Supervisorin (DGSv) und Ehefrau)

Dr. Mathias Rhein (PaarCoach, Wissenschaftler und Ehemann)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 01.06.24, 10:00-21:00 Uhr

Ende 02.06.24 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 180,- € Ü/V/DZ + 594,- € Seminargebühr* pro Paar

■ Frauen in Balance – Onlineseminar Mental Load

Ein Drahtseilakt zwischen Erwartungs- und Leistungsdruck

Dem Mental Load begegnen: Wie kann die Balance zwischen Familie, Privatleben und Beruf gelingen? Wie werden eigene Grenzen und Bedürfnisse gewahrt?

Seminarinhalte

- Stress und Stressprävention
- Alltags- und Familienorganisation
- Erziehungs- und Beziehungsgestaltung
- Eigenes Anforderungsprofil, negative Glaubenssätze und Selbstbild

Seminarziel

Techniken und Methoden kennen zu lernen, die dabei helfen, mental im Gleichgewicht zu bleiben und auch in stressigen Situationen einen kühlen Kopf zu bewahren.

VA Nr. 24203

Referent:in Melanie Mewes (B.Sc. Angewandte Psychologie, Begabungspsychologische Beraterin (BPB), Begabungspädagogin (IFLW), Beraterin für Hochsensibilität bei Kindern und Jugendlichen (IFLW), Trainerin „Stark im Stress“)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn/Ende 03.06.24, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 105,- € Seminargebühr

■ Feierabend!

Eine Vorbereitung auf den Ruhestand

Orientierung, Infos und Austausch vor einer großen Veränderung

Ein Seminar für alle, die den Ruhestand anvisieren, gerade gestartet sind oder eine Vorruhestandsvereinbarung mit ihren Arbeitgebern vereinbart haben.

Seminarinhalte

- Bestand aufnehmen: Befürchtungen, Erwartungen und Ideen im Kontext „Ruhestand“
- Informationen bekommen: zum Bild älterer Menschen in der Gesellschaft, Altersphasenmodell, Gesundheit
- Bewegende Lebensfragen reflektieren: Was will ich mit den nächsten 20 Jahren anfangen? Was kann und will ich an Neuem kennenlernen? Muss ich meinen Lebensstandard verändern?
- Ressourcen (neu) entdecken: Welche Fähigkeiten, Erfahrungen, Kompetenzen stehen mir zur Verfügung?
- Perspektiven entwickeln: Gestaltungsoptionen, Kompetenzen einbringen/neu aufbauen, Struktur im Alltag finden

Seminarziele

- Sie reflektieren Erlebnisse und Erfahrungen der Vergangenheit und Gegenwart und erkennen Handlungsfelder und -optionen für die Gestaltung der nächsten Monate/Jahre
- Sie entwickeln eine positive, zuversichtliche Stimmung gegenüber der kommenden Lebensphase, ohne die absehbaren Einschränkungen und Verluste beim Älterwerden zu ignorieren
- Sie erhalten Ihre Motivation, Neues beginnen zu wollen
- Sie haben „einen Plan“ und gewinnen Sicherheit im Umgang mit den Lebensfragen des Ruhestandes

VA Nr. 24470

Referent:in Carola Schütte-Reuter (Personalentwicklerin, Coach, Karriereberaterin)
Rainer Harpin (Bankkaufmann, Coach, Trainer, Berater)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 26.06.24, 10:00-18:00 Uhr

Ende 27.06.24, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 275,- € Seminargebühr*



■ Held:innenreise (5 Tage)

Kreativwerkstatt: Biographisches Storytelling

Wir gehen ausführlicher als im gleichnamigen Seminar im September auf Held:innenreise und probieren mit Hilfe von unterschiedlichen Zugängen aus, Geschichten und Gestalten zu kreieren, die eine andere Sicht auf unser Leben ermöglichen.

Dabei bewegen wir uns auch außerhalb unseres Seminarraums, um Impulse zu erhalten. Erleben, Reden, Gestalten und auf Wunsch auch Präsentieren wechseln sich je nach Bedürfnis der Gruppe ab.

Seminarinhalte

- Die gewohnte Welt
- Ruf des Abenteurers
- Weigerung der Heldin / des Helden
- Begegnung mit der Mentorin / dem Mentor
- Hilfreiches Gepäck
- Begegnung mit verschiedenen Charakteren
- Bewährungsproben
- Abschiede und Rückkehr

Methoden

Übungen aus dem Kreativen Schreiben, dem Kunstcoaching, Design Thinking, Biografiearbeit und der Erlebnispädagogik. Alle Übungen gelten als Impulse für die Teilnehmer:innen und sind auch für „Kreativneulinge“ individuell umsetzbar.

VA Nr. 24458

Referent:in Anja Färber (Systemische Beraterin, Lehrerin für Sonderpädagogik, Inklusionscoach, Kunst- und Kreativtherapeutin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 27.07.24, 11:00-20:30 Uhr

Ende 31.07.24, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 250,80,- € Ü/V/DZ + 609,- € Seminargebühr*

■ Frauenzeit – Wandelzeit im Spiegel von Inanna-Ereschkigal

Der viertausend Jahre alte sumerische Mythos von Inanna und ihrem Abstieg in die Unterwelt dient uns als Grundlage zur Erkundung unserer inneren Frau, unserer tiefsten Wünsche und dem Urgrund unseres Seins. Statt abgespalten von unserer Kraft zu leben, verbinden wir das Oben und Unten, erkennen unsere Insignien der Macht ebenso wie unsere Glaubenssätze und Strategien und gebären uns neu.

Meditation und Stille, Energie- und Traumarbeit, Aufstellungen, Trommelreisen und Körperwahrnehmung unterstützen uns, die alte Ordnung aufzuwirbeln und in die Unter-/Innenwelt hinabzusteigen, um uns zu wandeln.

VA Nr. 24508

Referent:in Jana Raile (Erzählerin und Erzählausbilderin,
Gesundheitspraktikerin, Practitioner Posturale
Integration (Körperpsychotherapie))

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 08.08.24, 17:00-21:30 Uhr

Ende 11.08.24, 09:00-13:30 Uhr

Kostenbeitrag 259,50 € Ü/V/EZ + 360,- € Seminargebühr*

■ Psychologische Erste Hilfe

Das Konzept der psychologischen Erstbetreuung befähigt die Teilnehmer:innen, Personen nach bedrohlichen Situationen stabilisierend zur Seite zu stehen und weiterführende Hilfe einzuleiten. Die Teilnehmer:innen werden zum Thema Notfallpsychologie sensibilisiert, indem das nötige Hintergrundwissen zu akut bedrohlichen Situationen und den möglichen Reaktionen des Körpers aufgebaut wird. Darüber hinaus erhalten Sie das Handwerkzeug, um Ihren Kolleginnen und Kollegen nach einer akut belastenden Situation unterstützend zur Seite zu stehen. Auch weiterführende Hilfestellungen, wie die Unfallmeldung und ggfs. einzuleitende Sofortmaßnahmen sind Thema. Darüber hinaus werden die nötigen Strukturen am Arbeitsplatz, die für die psychologische Erstbetreuung nötig sind, thematisiert. Damit werden die Rahmenbedingungen für die psychologische Nachsorge von Beschäftigten geschaffen. Die zentralen Aufgaben liegen im Auffangen der möglichen Schockreaktion durch Anwesenheit und Beruhigung, dem Lenken des weiteren Verlaufs bei Meidung weiterer negativer Folgen und der Übergabe an das soziale Umfeld bzw. wenn nötig an fachspezifische Dienste (DGUV, 2008). Nicht zuletzt wird auch das Thema Eigensicherung und die eigene Psychohygiene mit den Teilnehmer:innen zur Wahrung der eigenen Gesundheit bearbeitet.

VA Nr. 24453

Referent:in Carolin Roshdi (Dipl.-Psychologin, Bedrohungsmanagerin,
Psychologische Psychotherapeutin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 12.08.24, 10:00-20:00 Uhr

Ende 13.08.24, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 425,- € Seminargebühr*

Wellness für die Beziehung

Ein Paar-Wochenende in entspannter Atmosphäre

Sehnen Sie sich nach einer tieferen Verbindung in Ihrer Partnerschaft? Sind Sie bereit, eine Beziehung voller Verständnis, Respekt und Liebe zu pflegen? Wenn ja, dann ist dieses Wochenend-Seminar genau das Richtige für Sie.

Es bietet einen Schatz an bewährten Methoden und Werkzeugen für Paare, die aktiv ihre Beziehung gestalten möchten, um mehr Lebensqualität und Zweisamkeit zu spüren. Theorie, Praxis und Entspannungseinheiten, z.B. in Form geführter Meditationen, finden in einem ausgeglichenen Verhältnis in entspannter Atmosphäre statt.

Seminarinhalte

- Emotionale Verbindung stärken
- Brücken der Kommunikation stärken
- Eine wohlwollende Haltung aktivieren
- Missverständnisse vermeiden lernen
- Dialoge einfühlsam und wertschätzend führen können
- Herausfordernde Themen in eine Chance für Wachstum und Verständnis verwandeln

VA Nr. 24514

Referent:in Linda Schmidt (Paartherapeutin, Sozialpädagogin B.A., Systemische Beraterin (DGSF), Familientherapeutin, Bindungspädagogin, Traumatherapeutin (PITT))

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 16.08.24, 11:00-20:00 Uhr

Ende 17.08.24, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/DZ + 319,- € Seminargebühr*

Aus dem Bauch heraus - Die Wiederentdeckung Ihrer inneren Kraftquelle

Ein Männerkurs

Kennen Sie das? Die Zeit verfliegt, während Sie sich mit ganzer Kraft in einer Aufgabe verwirklichen. Sie wissen, dass Sie am rechten Platz sind und meistern Ihre Herausforderung und alles geschieht wie von selbst. Im Spiegel sehen Sie einen zufriedenen Menschen. Was macht das mit Ihnen, Mann?

In diesem dreitägigen Workshop können wir auf spielerische Weise zu unserer ureigenen Essenz (Quelle) durchdringen und erforschen, wie wir uns mit dieser archaischen Kraft verbünden können. Diese Schöpferkraft wirkt in uns allen und kann uns in eine innere Stimmigkeit bringen.

Dieses Seminar ermöglicht es den Teilnehmern, dieser Schöpfungsenergie nachzuspüren. Gleichzeitig werden intensive Gruppenerfahrungen möglich. Die archaische Kraft einer Männergruppe, die mit Klang, Bewegung und Mut den Weg nach innen beschreitet, kann alle Teilnehmer bereichern und beseelen. Mit Meditationen suchen wir den Weg nach innen, um dann mit Hilfe von freier Bewegung, angeleiteten Körperübun-

gen und Improvisationen in ein genussvolles und lebendiges Miteinander zu kommen. Alcelsa®- Gruppenbegleitungen führen jeden Einzelnen nochmal in die Tiefe und Klärung.

Alle Teilnehmer können in diesem geschützten Raum neue/intensive Erfahrungen im Kreise einer Männergruppe machen. Einbindung und Rückhalt in der Männergemeinschaft statt Konkurrenz und Kampf hinterlassen andere Spuren – auch im Kollektiv.

Sie sind herzlich eingeladen, bewusst aus dem Bauch heraus zu wirken.

VA Nr. 24512

Referent:in Petra Hundertmark (Alcelsa®-Begleiterin)
Dr. Mathias Rhein (Alcelsa®-Begleiter)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 30.08.24, 15:00-18:15 Uhr

Ende 01.09.24, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 173,- € Ü/V/EZ + 397,- € Seminargebühr*

■ Resilienz und Achtsamkeit in helfenden Berufen

Dieses Seminar richtet sich an alle Personen, die in sozialen Berufen/Ehrenämtern tätig sind und ihre persönliche Widerstandsfähigkeit stärken möchten.

In dieser Veranstaltung werden Sie die Bedeutung von Resilienz und Achtsamkeit für den beruflichen Alltag erkunden, denn diese sind Möglichkeiten den beruflichen Herausforderungen, die immer fordernder werden, zu begegnen.

Resilienz, die Fähigkeit Krisen zu bewältigen und gestärkt daraus hervorzugehen, kann als ein Prozess betrachtet werden. Der Prozess kann ein Leben lang geformt werden und wirkt sich darauf aus, wie eine Person auf Situationen reagiert.

In diesem Seminar erforschen Sie unterschiedliche Ressourcen und lernen Resilienzstrategien kennen. Sie werden sich mit den Herausforderungen des Berufsalltags auseinandersetzen und lernen, Ihre Bedürfnisse bewusst wahrzunehmen. Zudem sollen praktische Achtsamkeitsübungen den Stress reduzieren.

Das Seminar wird interaktiv gestaltet und bietet Raum für den Austausch von Erfahrungen im beruflichen Alltag. Es wird sowohl theoretische Inputs wie auch praktische Übungen geben, um das Gelernte anzuwenden. Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden Werkzeuge an die Hand zu geben, um Ihre Resilienz zu stärken und achtsam mit sich selbst und anderen umzugehen.

VA Nr. 24089 Bildungsurlaub

Referent:in Anja Wilkening (integrative systemische Therapeutin,
MBSR-Lehrerin)

Päd. Verantwortung Marissa Kilian

Beginn 04.09.24, 11:00-18:00 Uhr

Ende 06.09.24, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 188,50 € Ü/V/EZ + 311,- € Seminargebühr*

■ Von Fuß bis Kopf

Haltung – Atem-Typ – Stimme - Erzählen

Das grundlegende Handwerkzeug von Erzähler:innen ist die Stimme. Wie selbstverständlich steht sie zur Verfügung. Erst wenn uns während des Erzählens auffällt, dass die Luft nicht reicht, die Stimme zu leise ist, knarrt, der Hals eng wird oder die Stimme ganz weg bleibt, wird uns bewusst, dass wir dem Märchen, der Geschichte keine angemessene Stimme, d.h.: Stimmung geben können. Wir wollen unsere persönliche Entwicklung über die Betrachtung des jeweils eigenen Atem-Typs erweitern, Haltung – Atem – Stimme harmonisch miteinander verbinden und deren Einfluss auf das Erzählen und auf unsere Authentizität erleben, um den Raum zu kreieren und präsent zu sein.

Seminarinhalte

- Körperräume vom Fuß aufsteigend bis zum Kopf bewusst wahrnehmen und ihre Verbindungen erleben
- Anleitungen für das Erkennen des eigenen Atem-Typs über Körperhaltung und Haltungsveränderungen
- Einfluss der Zunge, des Kiefers, der Ohren und der Augen auf die Stimme kennenlernen
- Möglichkeiten, die eigene ganzkörperliche atemtypische Ausrichtung zu erfahren und den Einfluss auf die Stimme und das Publikum zu erleben
- Vertiefende Kenntnisse über Anatomie und Physiologie

Methoden

Körperarbeit, Körpersprache, Stimmausdruck, Stimmeindruck, Feedback, Bild- und Textmaterial

Was Sie brauchen, haben Sie sowieso dabei:

Neugier und Bereitschaft für neue, ungewohnte Erfahrungen; Ihren Körper, Ihren Atem und Ihre Stimme. **Zusätzlich** bequeme Kleidung, Socken, ein erzählfähiges Märchen oder eine Geschichte, dazu bitte die Textkopie.

VA Nr. 24476

Referent:in Susanne Gruber (Erzählerin, Logopädin, Therapeutin für Atem-Typen und für Cranio-Sakrale Balance)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 06.09.24, 19:00-22:00 Uhr

Ende 08.09.24, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 160,- € Ü/V/EZ + 229,- € Seminargebühr*

■ Positive Psychologie? Was ist das?

In dem Seminar erfahren die Teilnehmer:innen, wofür die Positive Psychologie steht, nämlich für die Wissenschaft des gelingenden Lebens. Und auch, wofür sie eben nicht steht: die reine Glücksforschung, ein Glücksdiktat oder positives Denken.

Wir werden uns mit wissenschaftlichen Erkenntnissen der Positiven Psychologie befassen und in praktische Anwendungen gehen. Wir befassen uns insbesondere mit der Frage, was uns (nachhaltig) glücklich macht, mit der Kraft positiver Emotionen, mit Werten und Stärken sowie mit den

Themen: Sinnerfüllung, Selbstmitgefühl und Dankbarkeit und inwiefern all dies mit mehr Wohlbefinden zu tun hat.

Das Seminar wird wissenschaftlichen Input, interaktive und kontemplative Übungen sowie Selbstreflexionen enthalten, sodass die Teilnehmenden viel an Erkenntnissen und persönlichen Aha-Momenten mitnehmen können.

VA Nr. 24457

Referent:in Anja Pelzer-Brennholt (Positive Psychology M.Sc., Systemische Coachin, Lehrbeauftragte an der DHGS)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 13.09.24, 11:00-20:00 Uhr

Ende 14.09.24, 09:00-16:30 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 359,- € Seminargebühr*

■ Held:innenreise (3 Tage)

Kreativwerkstatt: Biografisches Storytelling

Wir gehen zusammen auf Held:innenreise und probieren mit Hilfe von unterschiedlichen Zugängen aus, Geschichten und Gestalten zu kreieren, die eine andere Sicht auf unser Leben ermöglichen.

Dabei bewegen wir uns auch außerhalb unseres Seminarraums, um Impulse zu erhalten. Erleben, Reden, Gestalten und auf Wunsch auch Präsentieren wechseln sich je nach Bedürfnis der Gruppe ab.

Seminarinhalte

- Die gewohnte Welt
- Ruf des Abenteuers
- Weigerung der Heldin / des Helden
- Begegnung mit der Mentorin / dem Mentor
- Hilfreiches Gepäck
- Begegnung mit verschiedenen Charakteren
- Bewährungsproben
- Abschiede und Rückkehr

Methoden:

Übungen aus dem Kreativen Schreiben, dem Kunstcoaching, Design Thinking, Biografiearbeit und der Erlebnispädagogik. Alle Übungen gelten als Impulse für die Teilnehmer:innen und sind auch für „Kreativneulinge“ individuell umsetzbar.

VA Nr. 24482

Referent:in Anja Färber (Systemische Beraterin, Lehrerin für Sonderpädagogik, Inklusionscoach, Kunst- und Kreativtherapeutin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 30.09.24, 11:00-20:30 Uhr

Ende 02.10.24, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 188,50 € Ü/V/EZ + 389,- € Seminargebühr*

■ Eine Woche für meine Gesundheit

Gesunde Stressbewältigung im Alltag

Finden Sie Ihre ganz persönlichen Stressoren im (Berufs-) Alltag und erfahren Sie, wie gut Achtsamkeit tut!

- Lernen Sie Autogenes Training und die Progressive Muskelentspannung kennen
- Entdecken Sie, wie gut Yoga und das Training mit der Faszienrolle sein können
- Erfahren Sie mehr über Meditationen und Körperreisen
- Erkennen Sie die eigenen Stressoren und finden Sie Lösungen

Das Seminar ist speziell darauf ausgerichtet, (wieder) Kraft zu schöpfen und mit den unterschiedlichsten Entspannungstechniken in Berührung zu kommen. Es ist auch geeignet, um die einzelnen Methoden im ehrenamtlichen oder beruflichen Kontext weitergeben zu können.

Ziel dieser Seminartage ist es, einen großen, neuen Erfahrungsschatz von Entspannungstechniken mit nach Hause zu nehmen, aus dem der (neue) Weg in die Leichtigkeit, Achtsamkeit und Gelassenheit selbst kreiert werden kann.

VA Nr. 24428 Bildungsurlaub

Leitung Matina Haacks (Lerntherapeutin, Yogalehrerin, Entspannungspädagogin, Blackrolltrainerin, Hypnosetherapeutin)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 07.10.24, 14:00-20:00 Uhr

Ende 11.10.24, 09:30-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 346,- € Ü/V/EZ + 650,- € Seminargebühr*

■ Ausbildung Heilsames Erzählen

In dieser Einführung tauchen wir in die Bilder des Märchens „Die Kristallkugel“ von Grimm ein und erfahren ihre heilsame Kraft, wie sie seit Jahrtausenden in allen Kulturen wirksam sind. Wir lernen Archetypen kennen und charakterisieren sie. Dabei sind die Handelnden immer auch ein Spiegel für uns selbst und unsere momentane Situation. Wir werden selbst zu Erzählenden und geben unseren inneren Bildern Stimme, Ausdruck und Charakter. Die Fragen, die uns an diesem Wochenende begleiten, sind: Wo stehe ich gerade im Märchen, welches Bild spricht mich besonders an, welche Fragen habe ich an die Geschichte?

Die Einführung eignet sich besonders als Einstieg zur Ausbildung „Heilsames Erzählen“. Aber auch jedes andere Seminar von Jana Raile kann als Einführung für die Ausbildung genutzt werden.

Mehr Informationen finden Sie hier: <https://erzaehlausbildung.de/>

Einführung: 25.-27.10.24

Wasser: 22.-24.11.24

Erde: 17.-19.01.25

Luft: 14.-16.03.25

Feuer: 23.-25.05.25

Intensivwoche I: 21.-26.08.25

Intensivwoche II: 12.-17.03.26

VA Nr. 24493

Leitung Jana Raile (Erzählerin und Erzählausbilderin,
Gesundheitspraktikerin, Practitioner Posturale
Integration (Körperpsychotherapie))

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 25.10.24, 18:00-21:30 Uhr

Ende 27.10.24, 09:00-13:30 Uhr

Kostenbeitrag Wochenende je 173,- € Ü/V/EZ + 240,- € Seminargebühr*
Intensivseminare je 432,- € Ü/V/EZ + 650,- € Seminargebühr*

■ Das Leichte im Schweren finden

Das Leichte im Schweren zu finden ist möglich. Sind Sie neugierig auf Impulse für mehr Leichtigkeit in Ihrem Alltag?

Dieses Seminar spricht Menschen an, die Lust haben, den Blick auf die eigenen Bedürfnisse zu lenken, sich selbst Aufmerksamkeit zu schenken und die eigenen Grenzen achten zu lernen.

Viele von uns kennen Situationen, in denen Druck von außen, Sorgen oder schwere Gefühle den Alltag belasten. Mit ganz praktischen Übungen können Sie Zugänge erforschen, um auch im Alltag mit seinen vielfältigen Anforderungen das Leichte zu erfahren. So erwerben Sie wirksames Handwerkszeug zum Umgang mit sich selbst.

Seminarinhalte

- Basiswissen in Bezug auf Grundbedürfnisse und Selbstfürsorge.
- Wahrnehmung der eigenen Bedürfnisse und Grenzen.
- Wirksame Methoden zur eigenen Anwendung aus den Bereichen Achtsamkeit, Kreativ- und Körperarbeit.

Methoden:

Atem-, Bewegungs- und Kreativübungen, Übungen allein, zu zweit und in Kleingruppen, persönlicher Austausch in der Gruppe

VA Nr. 24465

Referent:in Ulrike Baumann (Heilpraktikerin für Psychotherapie,
Dipl. Heilpädagogin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 14.11.24, 11:00-20:30 Uhr

Ende 15.11.24, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 259,- € Seminargebühr*



Alle Seminare immer aktuell im Internet

www.zeb.stephansstift.de

Nutzen Sie hier die Möglichkeit, sich
direkt online anzumelden!

■ Mit Verstand, Intuition und (Bauch-)gefühl

Selbstmanagement und -motivation einmal anders

Wer kennt das nicht: Die Aufgaben werden mehr, der Zeitdruck auch, das Internet liefert Informationen und Abwechslung ohne Ende. Nach Feierabend sind Freunde und Familie ja auch noch mit ihren Wünschen da - schnell verzettelt man sich, fühlt sich immer öfter „irgendwie“ unzufrieden oder schwunglos.

Also Überblick behalten, planen, Prioritäten und Grenzen setzen.

Aber was tun, wenn Argumente doch zu keiner Entscheidung führen? Wenn der Schwung fehlt? Wenn Ablenkungen in Form von Mails, Telefonaten oder Kollegen an die Tür klopfen? Wenn gute Vorsätze nicht helfen?

Wer auf sein Bauchgefühl achtet, hat einen zusätzlichen Kompass, kann sich schneller auf Herausforderungen einstellen und leichter Risiken eingehen. Wer seiner Kreativität vertraut, weiß, dass er sich auf seine Ideen verlassen kann und hat vielleicht auch einfach „einen guten Riecher“, der so viele erfolgreiche Leute auszeichnet. Wer die aktuellen Ziele *fühlt* und *fühlt*, was er will, was gut tut, ist ganz von selbst motiviert.

Es erwartet Sie ein wissenschaftlich fundiertes, praxisnahes Seminar: Sie lernen bewährte Methoden kennen, mit denen Sie im Alltag Verstand und Intuition verbinden, mit denen Sie mehr Resilienz, Freude und Farbe in das Leben bringen.

VA Nr. 24081

Referent:in Dr. Silke Mensching (Coach, Trainerin, HP Psychotherapie)

Päd. Verantwortung Elke Hartebrodt-Schwier

Beginn 14.11.24, 10:00-18:00 Uhr

Ende 15.11.24, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 205,- € Seminargebühr*

■ Neue Wege denken - Ausdrucks malen im Herbst

In diesem Wochenendseminar stehen Lebenslinien, Abzweigungen, Wendepunkte und Veränderungen im Mittelpunkt. Wie bin ich unterwegs im Leben? Ist das mein Weg? Wie ist er beschaffen?

Im Herbst sind das Jahr - und wohlmöglich auch das Leben - schon ein ganzes Stück vorangeschritten. Die Bäume werfen Laub ab. Wie wäre es für mich, Ballast abzuwerfen, Unerwartetes zu wagen? Was braucht es dazu?

Lassen Sie Ihrer Inspiration freien Lauf. Im Spiel mit Pinseln, den Händen und leuchtenden Farben malen Sie im Stehen aus der Bewegung heraus. Bilder überraschen häufig mit ungeahnten Lösungen.

Sie brauchen nicht malen zu können, denn wichtig für dieses Wochenende ist die Bereitschaft zur Selbstreflexion. Alle Materialein, Schürzen, Kittel und Malschuhe sind vorhanden.

VA Nr. 24257

Referent:in Astrid Eggert (Dipl. Malerin FH, Soziotherapeutin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Psycho-soziale Beraterin §16a, Ausdrucksmalleiterin Dipl./HPG, Suchtberaterin)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 16.11.24, 10:00-18:00 Uhr

Ende 17.11.24, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 167,- € Seminargebühr*

■ Mach' mal Pause! - Wechseljahre

Na... und?!

Es ist ein weiterer Schritt auf dem Weg zur weiblichen Reife. Jede Frau folgt diesem Pfad. Eines Tages versiegt die Quelle der Fruchtbarkeit und eine neue Kraft wächst heran.

Kennst du das auch? Viele fruchtbare Jahre liegen hinter dir. Dein Körper sehnt sich nach ruhigeren, inneren Zeiten, um mit neuer Energie in die nächste Lebensphase einzutreten. Ein weiterer Übergang steht bevor. Sieh es mal so: Nicht der Herbst des Lebens kommt, sondern der Hochsommer.

Die Wechseljahre stecken voller Herausforderungen. Es ist ein Geschenk, dass Frauen in heutiger Zeit nach ihrer Menopause noch viele Lebensjahre vor sich haben. Diese Jahre wollen mit Bedacht gefüllt sein. Was ist mir wichtig? Was macht mir Freude? Was glücklich? Wie erhalte ich meine Gesundheit? Wie schärfe ich meine Sinne für den Sinn des Lebens?

Dieses Seminar ist gedacht für Frauen in ihren Wechseljahren. Sowohl die psychologische Seite "Was macht das mit mir und welche Chancen sehe ich" als auch die körperliche Seite "Wie ändert sich mein Körper und worauf achte ich" stehen im Mittelpunkt dieser beiden Tage. Das Ziel ist, die eigenen Ressourcen zu vertiefen, aktuelle Informationen zu erhalten und das eigene Selbstbild positiv zu stärken. Die Bereitschaft zum gemeinsamen Austausch wird vorausgesetzt.

VA Nr. 24430

Referent:in Simone Truderung (Diplompädagogin)
Eva Jendroszek (M.A. Gesundheits- und Sportwissenschaftlerin, Feldenkraispädagogin, Demenz-Coach, Lehrkraft für Pflegeberufe)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 19.11.24, 11:00-18:00 Uhr

Ende 20.11.24, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 227,- € Seminargebühr*

Abbiegen

Management • Kommunikation
Spiritualität • Glaube • Diakonie • Kirche
Pflege • Pflegepädagogik • Betreuung
Pädagogik • Schule • Kindertagesstätte
Gesundheit • Psychologie • Lebensfragen
Neue Arbeitswelten

■ Persönlichkeit als Währung

Authentisch und kraftvoll kommunizieren

Die Kommunikationsebenen von Frauen und Männern unterscheiden sich insbesondere im Berufsleben deutlich voneinander, so dass die Zusammenarbeit in Gruppen häufig Missverständnissen unterliegt. In diesem Seminar gehen wir auf die „Sprache der Macht“ ein, beleuchten horizontale und vertikale Kommunikation. Wir beziehen auch die verschiedenen Stufen der verbalen und nonverbalen Kommunikation ein. Zusammen mit effektiven Werkzeugen aus dem NLP stärken wir die Wahrnehmung und lernen, die verschiedenen Sinneskanäle für unsere Wirkung in Ausdruck, Auftreten und Sprache einzubeziehen. Alles vor dem Hintergrund, dass sich stets die innere Haltung eines Menschen in seinem Verhalten ausdrückt.

Seminarinhalte

- Das Gesetz der Langsamkeit: Körper & Sprache in Zeit & Raum
- Umgang mit Manipulation & getarnter Aggression: Gesichtswahrung, Scham & Übergriffe
- Der Platz auf der Bühne: Zugehörigkeit & Rivalität
- Strategische Bildung und Nutzung von beruflichen Netzwerken

Die Teilnehmer:innen gewinnen an Umgangsvielfalt und Gesprächsführungskompetenzen für die Zusammenarbeit mit Männern und Frauen im hierarchischen und heterarchischen Umfeld.

VA Nr. 24252

Referent:in Miriam Engel (Kommunikationswirtin, Führungskräfte-trainerin, Moderatorin, Autorin)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 29.01.24, 10:00-18:00 Uhr

Ende 30.01.24, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 309,- € Seminargebühr*

■ Bereitschaft wecken für Veränderung!

Wie Sie Ihre Mitarbeitenden aus dem Verharrungsmomentum holen und Offenheit für Veränderungsprozesse schaffen!

Je mehr sich unsere Welt verändert, desto verletzlicher empfinden wir sie. Das erzeugt Unsicherheit bei Mitarbeitenden in Organisationen, die sich auf dem Weg zum New Normal befinden. Führungskräfte stehen vor der Herausforderung zu „Manager:innen von Veränderung“ zu werden. Dabei reicht es nicht aus, den Wandel rational zu begründen, denn der Verstand entscheidet nicht darüber – es sind die Emotionen, die die Veränderungsbereitschaft und das Verhalten steuern.

Kurz: Emotionale Betroffenheit führt zur Bereitschaft und Initiative, Verantwortung zu übernehmen.

Der Drahtseilakt der Führung und Mitarbeiterkommunikation besteht darin, Betroffenheit zu erzeugen, ohne Furcht auszulösen, denn diese führt zu Unsicherheit und hemmt Entscheidungen und Handlungsvermögen. In diesem Seminar lernen Führungskräfte und Projektverantwortliche, die eigene Ohnmacht anzuerkennen und mit ihr umzugehen als auch,

das ihnen anvertraute Team auf einen Zukunftskurs zu lenken, der Orientierung und Sicherheit bietet und motivierend wirkt.

Folgende Aspekte für die Führung und Zusammenarbeit fließen ein:

- Psychologische Sicherheit und deren Auswirkung auf die Leistungsfähigkeit und -bereitschaft
- Emotionsmanagement & Stufen der Veränderung: innerer vor äußerem Wandel
- Investition in Zeit & Kommunikation

Die Teilnehmenden gewinnen an psychologischem Verständnis, Gesprächsführungskompetenzen und erhalten Handlungsempfehlungen für die Kooperation im Team.

VA Nr. 24184

Referent:in Miriam Engel (Kommunikationswirtin, Führungskräfte-trainerin, Moderatorin, Autorin)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 06.02.24, 10:00-18:00 Uhr

Ende 07.02.24, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 309,- € Seminargebühr*

■ Virtuell vor Ort: Was kann digital?

Präsenz-Veranstaltungen durch bewussten Medieneinsatz sinnvoll begleiten

Nachdem digitale (Not-)Lösungen gemeinsames Lernen und Arbeiten auch über Distanz erlaubten, begegnen wir uns nun gerne wieder in Präsenz. Also alles wieder analog? Nein, jetzt ist Zeit, digitale Lösungen auch im analogen Raum zu betrachten: Was kann digital? Welche digitalen Methoden bieten echte Bereicherungen für Präsenz-Veranstaltungen? Ob didaktisch oder prozessunterstützend: Wir werfen einen prüfenden Blick auf digitale Tools, die zum Gelingen von Veranstaltungen beitragen.

Nach diesem Input und Austausch haben die Teilnehmer:innen dann am zweiten Tag die Gelegenheit, eigene Kurzveranstaltungen mit digitalen Tools zu entwerfen und diese exemplarisch in der Gruppe durchzuführen.

Seminarschwerpunkte

- Blick auf digitale (Not-)Lösungen
- Identifizierung von Potentialen und Herausforderungen digitaler Tools in Präsenzveranstaltungen
- Digitale Interaktion, Präsentation, Planung, Feedback und Auswertung in Präsenzveranstaltungen

Teilnehmer:innen bringen einen eigenen Laptop mit.

VA Nr. 24272

Leitung Paula Carstens (M.A. Mediendidaktik)

Päd. Verantwortung Paula Carstens

Beginn 20.03.24, 10:00-17:00 Uhr

Ende 21.03.24, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 261,- € Seminargebühr*

■ New Work

Digitalisierung und Arbeit 4.0

Veränderte Prozesse, neue technische Möglichkeiten, größere Vernetzung von Mitarbeitenden - all dies sind Beschreibungen, die im Zusammenhang mit dem Thema New Work oder Arbeit 4.0 fallen.

Auch wenn mittlerweile sehr viel unter wenige große Namen zusammengefasst wird, ist klar, dass sich unsere Arbeitswelt in einem erneuten Wandel befindet. Dabei ist besonders zu beachten, dass die Geschwindigkeit des Wandels erheblich gestiegen und die Unsicherheit gewachsen ist.

Was dies für Personal- und Führungsarbeit bedeutet, beleuchten wir hier gemeinsam.

Seminarschwerpunkte

- Digitale Führungskultur – werden Anforderungen an die Mitarbeitenden im digitalen Wandel höher?
- Veränderungen in der Kommunikation – Was leistet Digitalisierung, was leistet dabei der Mensch?
- Digitale Vernetzung – wie flexibel müssen Abläufe in Unternehmen sein?
- Worauf muss die Führungskraft in der neuen Arbeitswelt achten?
- Vernetzung, 24/7-Erreichbarkeit, Abgrenzung

VA Nr. 24243

Referent:in Thorsten Bund (Diplom-Pädagoge (Univ.), Systemischer Berater (SG), Systemischer Supervisor (IFW))

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 09.04.24, 10:00-18:00 Uhr

Ende 10.04.24, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 339,- € Seminargebühr*

■ Die Möglichkeiten von künstlicher Intelligenz in der Bildungsarbeit

Künstliche Intelligenz (KI) bietet das Potential, die Arbeit im Bildungsbereich zu verändern und zur Unterstützung lebenslangen Lernens eingesetzt zu werden. In diesem Kontext ist KI für die Zukunft der Bildung erstrebenswert.

Es ist aber erforderlich KI zielgerichtet, konstruktiv und souverän einzusetzen.

Während des Seminars werden verschiedene Aspekte von KI in der Bildungsarbeit behandelt, wie zum Beispiel die Datengrundlage, der Datenschutz, Chancen und Herausforderungen, KI-gestützte (Lern-)Plattformen und die Potentiale von KI für die individuelle Förderung von Lernenden. Auch wollen wir einen Blick auf die Funktionsweise künstlicher Intelligenzen werfen.

Wir werden einen niederschweligen Einstieg bieten, praktisch orientiert aktuelle KI-Tools ausprobieren, voneinander lernen und miteinander diskutieren.

Das Seminar bietet die ideale Gelegenheit, um sich über Entwicklungen im Bereich KI zu informieren und neue Impulse für die eigene Bildungsarbeit zu erhalten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

BYOD-Bring your own device! (Laptop, Tablet, Handy)

VA Nr. 24140

Leitung Marissa Kilian (Erziehungswissenschaftlerin, M.A. Arbeitswissenschaft)
Inga Kugler (Diplom Pädagogin, M.A. Arbeits- und Organisationspsychologie)

Beginn 09.04.24, 10:00-16:00 Uhr

Ende 10.04.24, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 302,- € Seminargebühr*

■ Digitalisierung zum Anfassen -

Der Weg zu New Work

Da die Veränderungen der Arbeitswelt rasant fortschreiten, bleibt immer weniger Zeit, sich im Alltag über Möglichkeiten digitaler Entwicklungen und Instrumente zu informieren.

Um sich genau diese Zeit zu nehmen, bieten wir Unternehmer:innen und Führungskräften Gelegenheit, durch Vorführung und aktive Nutzung unterschiedlicher digitaler Tools, Instrumente und Hilfsmittel Einblick in technische Neuerungen zu erhalten.

Seminarschwerpunkte

- Übersicht verschiedener Tools und Instrumente, die zur Digitalisierung im Unternehmen beitragen können
- Vorstellung praktischer Anteile der Tools und Instrumente
- Wie können Unternehmen mit kleinen Schritten in die New Work Digitalisierung eintreten?
- Eine umfangreiche Einführung in die Handhabung und Leistungsfähigkeit einer VR-Brille
- Praktische Beispiele, Einsatz- und Nutzungsmöglichkeiten

VA Nr. 24242

Referent:in Thorsten Bund (Diplom-Pädagoge (Univ.), Systemischer Berater (SG), Systemischer Supervisor (IFW))

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 24.09.24, 10:00-18:00 Uhr

Ende 25.09.24, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 339,- € Seminargebühr*

■ Deep Employer Branding

Mitarbeitende gewinnen und halten durch die Attraktivität als Arbeitgeber

Nie wieder Fachkräftemangel – ein Traum?

Wir erarbeiten im Workshop, wie Sie mit einfachen Mitteln eine attraktive Arbeitgebermarke werden und sich auf dem Markt damit bestens positionieren können. Wie denken Mitarbeiter:innen und was hat eine „Employee Journey“ mit hohen Bewerberzahlen und zufriedenen Mitarbeitenden zu tun?

Mit einem gut gefüllten Methodenkoffer, vielen hilfreichen Tipps und praktischen Übungen, setzen wir branchenspezifisch bei Ihren Herausforderungen an, sodass Sie eine individuelle Strategie für Ihr Unternehmen entwickeln werden.

Seminarschwerpunkte

- Mitarbeitende als Multiplikator:innen begeistern
- Onboardingprozess & Employee Journey wirkungsvoll und nachhaltig gestalten
- Erfolgsfaktoren und Anreizsysteme für eine hohe Arbeitgeberattraktivität und wirkungsvolles Recruiting
- Kommunikationskanäle und Social Media clever nutzen

VA Nr. 24247

Referent:in Stefanie Grossmann (Dipl.Kauffrau, Business Coach und Karriereberaterin)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 24.10.24, 10:00-18:00 Uhr

Ende 25.10.24, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 379,- € Seminargebühr*

■ New Work & nachhaltiges Arbeiten erfolgreich integrieren

„New Work“ ist in aller Munde und umfasst weitaus mehr als den obligatorischen Tischkicker oder flexible Arbeitszeiten. In diesem Workshop erfahren Sie anwendungsorientiert alles Wichtige rund um den Megatrend New Work und dessen Umsetzung in Bezug auf die Unternehmenskultur, Führungsstile, die Arbeitsplatzgestaltung und alle organisatorischen Rahmenbedingungen. Erarbeiten Sie gemeinsam und auf Ihr Unternehmen bezogen, erste Ansätze, um Aspekte von New Work einfach aber wirkungsvoll einzusetzen.

Seminarschwerpunkte

- Einblicke in die Arbeitswelt der Zukunft
- Unternehmenswerte zukunftssicher ausrichten
- mit dem richtigen Mindset führen und Mitarbeiter:innen gewinnen und halten,
- Die Kraft der jungen Generation auf dem Arbeitsmarkt
- Change Management und veränderte Skills als Erfolgsfaktoren
- Corporate Happiness und Haltung für ein erfolgreiches und glücklich geführtes Unternehmen

VA Nr. 24248

Referent:in Stefanie Grossmann (Dipl.Kauffrau, Business Coach und Karriereberaterin)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 18.11.24, 10:00-18:00 Uhr

Ende 19.11.24, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 102,- € Ü/V/EZ + 379,- € Seminargebühr*

Januar

15.01.	Humor ist es, wenn man´s trotzdem macht	85
19.01.-21.01.	Mit Märchen durch die Trauer gehen	85
22.01.-23.01.	Verhaltensauffälligkeiten bei Kita-Kindern	65
26.01.-28.01.	Supervision für Erzähler:innen	86
27.01.-28.01.	Ausdrucksmalen für Menschen mit Krebserkrankungen...	86
29.01.	Alltagsängste bei Krippen- und Kita-Kindern	65
29.01.-30.01.	Ausbildungsabbrüche vermeiden	37
29.01.-30.01.	Persönlichkeit als Währung	111
30.01.-31.01.	Grundkurs Validation	38

Februar

01.02.-02.02.	Meine Geschichte und ich.....	87
05.02.	Online Fortbildung Praxisanleiter:innen	39
06.02.-07.02.	Gib mir mal die Hautfarbe - Mit Kindern über Rassismus sprechen	66
06.02.-07.02.	Bereitschaft wecken für Veränderung!	111
07.02.-09.02.	Arbeits- und Lernaufgaben	40
09.02.-10.02.	Let´s answer your body - Bibliodrama	31
10.02.-11.02.	Didaktik und Methodik der Bildungsarbeit.....	66
12.02.-13.02.	Kommunikation m. psychisch beeinträchtigten Menschen ..	40
15.02.-16.02.	Große Last auf unseren Schultern.....	67
19.02.-23.02.	Kinderyoga-Kursleiter:in Intensivwoche.....	68
26.02.	Gemeinsam gut: Elternarbeit neu gestalten.....	68
27.02.-28.02.	Basiswissen Psychiatrie für Pflegefachkräfte	41
28.02.-29.02.	Die Natur ist die beste Apotheke.....	42
29.02.	Nachteilsausgleich an Berufsfachschulen Pflege	42
29.02.-01.03.	Basiswissen Psychiatrie für Pflegepädagog:innen	43

März

01.03.	Online Fortbildung Praxisanleiter	39
04.03.	Reizüberflutungen - bei Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen	69
07.03.-08.03.	Ich Sorge auch für mich!.....	44
07.03.-08.03.	Aus den eigenen Stärken schöpfen (ZRM).....	11
08.03.	Erzähl mir was!	88
11.03.-15.03.	Bildungsurlaub Kneipp	44
11.03.-12.03.	Ehrenamtliche gewinnen und begleiten	31
11.03.-12.03.	Kompetenter Umgang mit „schwierigen“ Mitarbeitenden ..	12
11.03.-13.03.	Mit Kindern malen	70
14.03.-15.03.	Autobiografisches Schreiben	88
18.03.-19.03.	Fit für die Schule? – als Kita den Übergang gestalten....	70
20.03.-21.03.	Virtuell vor Ort	112

April

02.04.-03.04.	„Hast du einen Plan?“ trifft „Männer sind so“	46
05.04.-07.04.	Von der Erziehung zur Begleitung in 2 Modulen.....	71
05.04.-07.04.	Weiterbildung Systemische Trauerbegleitung.....	89
08.04.	Zwischen Rolle und Authentizität.....	90
09.04.	Online Fortbildung Praxisanleiter.....	39
09.04.	Kommunikation, Statusspiele, Autorität	13
09.04.-10.04.	Basiswissen Psychiatrie für Betreuungskräfte	48
09.04.-10.04.	Aufbaukurs Validation	46

09.04.-10.04.	New Work-Digitalisierung und Arbeit 4.0	113
09.04.-10.04.	Die Möglichkeiten von K.I. in der Bildungsarbeit.....	113
11.04.-12.04.	Mehr Empathie in Zeiten des Trauerns.....	91
12.04.	Reflexionstag für Praxisanleiter:innen	48
15.04.-17.04.	Kreativitätstechniken.....	13
16.04.-17.04.	Umgang mit Sucht am Arbeitsplatz.....	91
17.04.-19.04.	Stressbewältigung durch An- und Entspannung	92
19.04.-21.04.	Die Sehnsucht zu Wort kommen lassen	32
22.04.-23.04.	Moderation.....	14
26.04.	Stimm-Ich erzählen	93
26.04.-28.04.	Seelenbilder im Märchen	93

Mai

02.05.-03.05.	Trauerlabyrinth für Angehörige	49
03.05.	„Erzähl mir keine Märchen“	50
03.05.-05.05.	Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation (GFK)	15
06.05.-07.05.	Brückenbauer – die Interkulturelle Kita	72
17.05.	Selbstfürsorge für Mütter - Online.....	94
20.05.-22.05.	Psychohygiene und Selbsterfahrung	94
22.05.-24.05.	Gewaltfreie Kommunikation im Berufsalltag	16
24.05.-26.05.	Aus dem Bauch heraus - Ein Männerkurs	95
27.05.	Nachteilsausgleich an Berufsfachschulen	50
27.05.-28.05.	Hochsensibilität im Kindes- und Jugendalter	72
29.05.-19.06.	Kinaesthetics-Grundkurs.....	51
31.05.-02.06.	Restart – Neu beWegt	96
31.05.-02.06.	„Man sieht nur mit dem Herzen gut“	96

Juni

01.06.-02.06.	Paarkur(s) – Erfrischendes für Liebende	98
03.06.	Frauen in Balance – Onlineseminar Mental Load.....	98
03.06.-06.06.	Bibliolog	32
06.06.-07.06.	Visualisieren und Sketchnotes erfolgreich anwenden	16
17.06.-18.06.	Teamentwicklung – damit das Teamrad rund läuft.....	18
19.06.	Entwicklungsberichte schreiben für Einsteiger:innen.....	73
26.06.-27.06.	Feierabend! Eine Vorbereitung auf den Ruhezustand.....	99

Juli

27.07.-31.07.	Held:innenreise 5 Tage	100
---------------	------------------------------	-----

August

01.08.-02.08.	Widerstand und Blockaden verstehen und auflösen	74
05.08.-06.08.	Pubertät	74
07.08.-10.08.	Gewaltfreie Kommunikation – Basisausbildung 4 Module..	18
08.08.-11.08.	Frauenzeit – Wandelzeit	101
10.08.-11.08.	„Nur wer seine Wurzeln kennt kann wachsen“	75
12.08.	Alltagsängste bei Kindern von 6-11 Jahren	76
12.08.-13.08.	Psychologische Erste Hilfe	101
16.08.-17.08.	Wellness für die Beziehung	102
19.08.-21.08.	Leading Role – Führungsskills.....	19
27.08.-28.08.	Fachtagung zur generalistischen Pflegeausbildung	52
29.08.-30.08.	Kinderyoga-Kursleiter:in in 2 Modulen	76
29.08.-30.08.	Wirksam Führen – mit den Konzepten der TA.....	20
30.08.-01.09.	Aus dem Bauch heraus – Ein Männerkurs	102

September

02.09.-03.09.	Führungs-Kraft durch soziale Kompetenz Modul 1	21
04.09.-06.09.	Resilienz und Achtsamkeit in helfenden Berufen	103
04.09.-08.09.	Mut zum Sein GFK – Mut zum Lebendig-Sein	22
06.09.-08.09.	Von Fuß bis Kopf	104
09.09.-10.09.	Hochbegabte Kinder erkennen, fördern und begleiten ...	77
09.09.-10.09.	Souveräne und effiziente Kommunikation	23
11.09.	Sprechende Wände	78
12.09.-13.09.	20 Zwerge zeigen einen Handstand	78
12.09.-13.09.	Trauerlabyrinth für Lehrer:innen	53
13.09.-14.09.	Biblische Geschichten als Bodenbild gestalten	33
13.09.-14.09.	Einführung in die Positive Psychologie	104
16.09.-17.09.	Betriebswirtschaftliche Kompetenz in sozialen Betrieben..	23
19.09.-20.09.	Ich Sorge auch für mich!	54
23.09.-24.09.	Methodentraining Diversity	55
23.09.-24.09.	Eine Komposition aus Duft und Klang	56
24.09.-25.09.	Digitalisierung zum Anfassen – Der Weg zu New Work..	114
27.09.	Onlinefortbildung Praxisanleiter:innen	56
30.09.-02.10.	Held:innenreise 3 Tage	105
30.09.-01.10.	Führungs-Kraft durch soziale Kompetenz Modul 2	21

Oktober

04.10.-05.10.	Psychohygiene für Schulbegleiter:innen	79
07.10.-11.10.	Eine Woche für meine Gesundheit	106
08.10.-09.10.	Validation Teamerqualifikation	57
22.10.-23.10.	Basale Stimulation	58
22.10.-23.10.	Personenzentrierter Ansatz/ Kurzzeitbeschäftigung	59
22.10.-23.10.	Kinaesthetics-Aufbaukurs	59
23.10.-24.10.	Elterngespräche sicher und kompetent führen	80
24.10.-25.10.	Deep Employer Branding	114
25.10.-27.10.	Einführung: Heilsames Erzählen	106
28.10.-30.10.	Freies Erzählen in Krippe und Kita	80
29.10.-30.10.	Nachhaltige Kita	81

November

04.11.-05.11.	Wut, Ärger, Aggression im Kita-Alltag	82
04.11.-08.11.	Bildungsurlaub Kneipp	60
05.11.-06.11.	Menschen- und Selbsterkenntnis mit dem Enneagramm..	24
06.11.-07.11.	Manipulative Rhetorik erkennen und entkräften	25
08.11.-09.11.	Zeichnen und Skizzieren	25
11.11.	Locker bleiben! Kommunikation unter Stress	26
12.11.-13.11.	Basiswissen Psychiatrie für Pflegefachkräfte	61
12.11.-13.11.	Beratung in der Pflege und Angehörigenarbeit	62
14.11.-15.11.	Das Leichte im Schweren finden	107
14.11.-15.11.	Mit Verstand, Intuition und (Bauch-)gefühl	108
15.11.-17.11.	Feuer fangen - Eine Weihnachts-Schreibwerkstatt	34
16.11.-17.11.	Neue Wege denken – Ausdrucksmalen im Herbst	108
18.11.	Nachteilsausgleich an Berufsfachschulen Pflege	63
18.11.-19.11.	New Work & nachhaltiges Arbeiten erfolgreich integrieren..	115
18.11.-20.11.	Gewaltfreie Kommunikation für Männer	27
19.11.-20.11.	Mach´mal Pause! - Wechseljahre	109
22.11.-23.11.	Aufstellungsarbeit mit Figuren zu bibl. Geschichten	34

Dezember

03.12.-04.12.	Fit für Konflikte? Konstruktives Konfliktmanagement.....	28
05.12.-06.12.	Trauerlabyrinth für Betreuungs- und Pflegefachkräfte	63
16.12.	Hochsensibilität im Kindes- und Jugendalter – Vertiefung...	83

auf Anfrage

auf Anfrage	Ehrenamtliche gewinnen und begleiten	31
auf Anfrage	KV-Arbeit bewegt	35
auf Anfrage	Moderation	14
auf Anfrage	QN2 Qualifikation Altenpflegehilfe	37
auf Anfrage	SMART Cafe für Senior:innen	28

Das Stephansstift Zentrum für Erwachsenenbildung (ZEB) ist eine nach dem niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz anerkannte Heimvolkshochschule. Wir verstehen uns als evangelisch geprägte Einrichtung der Fort- und Weiterbildung für die berufliche und freiwillige Tätigkeit in sozialen Arbeitsfeldern und sind offen für Menschen verschiedenen Glaubens und unterschiedlicher Weltanschauungen.

In 87 **Einzel- und Doppelzimmern**, ausgestattet mit Dusche und WC, Föhn, Flachbild SAT-TV und WLAN, bieten wir Ihnen komfortable Übernachtungsmöglichkeiten. 24 Zimmer sind für Gäste mit leichten Mobilitätseinschränkungen geeignet.

In unseren hellen und freundlichen **Speisesälen** servieren wir Ihnen abwechslungsreiche und auf Wunsch auch vegetarische Mahlzeiten bzw. Spezialkost nach vorheriger Absprache im Rahmen unserer Möglichkeiten. Zu besonderen Anlässen stellen wir Ihnen gerne festliche Buffets zusammen.

Unsere 29 **Tagungsräume** in unterschiedlicher Größe sind variabel und mit modernster Medientechnik ausgestattet. Ob nur wenige Gäste oder über Hundert, wir bieten Ihnen vielfältige Nutzungsmöglichkeiten wie z.B. Konferenzen, Tagungen und Festlichkeiten.

Wollen Sie eine **individuelle Studienreise** nach Hannover durchführen oder hier die Möglichkeiten der Bibliotheken, Museen etc. für autodidaktische Studien nutzen, sind Sie uns als Selbststudiengast herzlich willkommen!

Lage und Umfeld

Das Zentrum für Erwachsenenbildung liegt im grünen Stadtteil Hannover-Kleefeld direkt am Stadtwald Eilenriede und befindet sich in unmittelbarer Nähe des Hermann-Löns-Park mit Annateich und Tiergarten.

Informationen über die **Kultur- und Freizeitangebote** der Landeshauptstadt Hannover liegen im Hause aus oder finden Sie unter: www.zeb.stephansstift.de.

Qualitätsentwicklung

Das Stephansstift Zentrum für Erwachsenenbildung ist nach DIN EN ISO 9001 : 2015 zertifiziert.

Anmeldung / Bestätigung

Bitte melden Sie sich schriftlich mit dem Anmeldeabschnitt (S. 123) oder im Internet unter www.zeb.stephansstift.de auf unserer Seminardatenbank an. Die Platzreservierung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Ca. 3 Wochen vor Seminarbeginn erhalten Sie nähere Informationen und eine Anreisebeschreibung.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnahme an unseren Seminaren ist für Erwachsene aller Altersstufen und für alle Bevölkerungskreise offen. Wenn nicht ausdrücklich erwähnt, gibt es keine besonderen Teilnahmevoraussetzungen.

Mindestzahl / Durchführungsvorbehalt

Veranstaltungen können in der Regel nur durchgeführt werden, wenn sich mindestens 7 Personen angemeldet haben.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns ggf. auch eine kurzfristige Absage der Durchführung von Seminaren/Veranstaltungen vorbehalten. Wir informieren Sie umgehend. Bereits gezahlte Gebühren werden erstattet.

Warteliste

Wenn die maximale Teilnehmer:innenzahl erreicht ist, werden Interessierte in eine Warteliste aufgenommen. Sie bekommen eine entsprechende Nachricht.

Kostenbeitrag

Der **Kostenbeitrag** ist bei den einzelnen Veranstaltungen ausgewiesen und setzt sich zusammen aus dem Preis für Einzelzimmerübernachtung/Verpflegung plus der Seminargebühr.

Bei **Doppelzimmern** reduziert sich der Preis um 12,- € pro Übernachtung je Teilnehmer:in. Der **Einzelzimmerpreis** fällt auch bei Doppelzimmerbuchung an, wenn sich für das zweite Zimmerbett keine Belegung ergibt.

Beachten Sie bitte, dass Bildungsveranstaltungen von Heimvolkshochschulen nur für übernachtende Teilnehmende durch das Land Niedersachsen gefördert werden. Bei **Teilnehmenden ohne Übernachtung** reduziert sich daher der gesamte bei den einzelnen Veranstaltungen ausgewiesene Kostenbeitrag lediglich um 10,- € pro Tag im Vergleich zur Doppelzimmerbuchung (An- und Abreisetag gelten als ein Tag). Hiervon abweichende Preise sind bei den jeweiligen Veranstaltungen ausgeschrieben.

Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden. Anpassungen der Kostenbeiträge an die Preisentwicklung behalten wir uns vor.

Jede Anmeldung verpflichtet nach Erhalt einer Rechnung zur Zahlung des ausgewiesenen Kostenbeitrages. Auf dem Überweisungsträger geben Sie bitte Absender und Rechnungsnummer an.

Rücktritt

Im Falle einer Verhinderung bitten wir um umgehende **schriftliche** Benachrichtigung. Bei Rücktritt bis vier Wochen vor Seminarbeginn erstatten wir den Seminarbeitrag abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 15,- €. Bei einem Rücktritt zwischen dem 27. Tag und dem 21. Tag vor Beginn der Veranstaltung müssen unabhängig von Gründen 25% des Kostenbeitrags berechnet werden abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 15,- €. Wird die Anmeldung zwischen dem 20. Tag vor Veranstaltung und dem 11. Tag vor der Veranstaltung zurückgezogen, werden unabhängig von Gründen 50% des Kostenbeitrages erhoben zuzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 15,- €. Ab dem 10. Tag vor Veranstaltungsbeginn wird eine Ausfallentschädigung in Höhe des vollen Kostenbeitrages erhoben.

Der Rücktritt in Veranstaltungsreihen wird gesondert geregelt.

Unterbringung

Unsere Gäste werden in Einzel- und Doppelzimmern mit Dusche und WC untergebracht. Bettwäsche und Handtücher werden gestellt. Sollte die Zimmerkapazität ausgeschöpft sein, stellen wir nahegelegene Quartiere gleicher Kategorie zur Verfügung.

Verpflegung

Wir bieten Ihnen abwechslungsreiche und auf Wunsch auch vegetarische Mahlzeiten bzw. Spezialkost nach vorheriger Absprache im Rahmen unserer Möglichkeiten.

WLAN Nutzung

Den Gästen der ZEB steht ein volumen- / zeitbegrenzter, drahtloser Internetzugang (WLAN) des Providers LAN1 Hotspots GmbH kostenfrei zur Verfügung. Seitens der ZEB wird weder die Verfügbarkeit und Sicherheit garantiert, noch eine Haftung für eventuelle Schäden übernommen. Der WLAN-Zugang kann jederzeit und ohne vorherige Ankündigung und Angabe von Gründen unterbrochen werden. Es gelten die Nutzungsbedingungen des Providers LAN1 Hotspots GmbH.

Zusätzliches Datenvolumen und Zeit für die WLAN-Nutzung z.B. für Seminarzwecke können gebührenpflichtig freigeschaltet werden.

Raucherhinweis

Das Rauchen ist ausschließlich außerhalb der Gebäude gestattet.

Haustiere

Das Mitbringen von Haustieren ist nicht möglich.

Haftung

Für Schäden an Fahrzeugen, die auf unseren Parkplätzen abgestellt werden, können wir keine Haftung übernehmen. Gleiches gilt für mitgebrachte Wert- und andere Privatgegenstände.

Datenschutz

Das ZEB behandelt Ihre Daten verantwortungsbewusst und entsprechend den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD). Wir erheben, verarbeiten und nutzen Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich für die Organisation und Durchführung Ihrer Veranstaltung im Sinne des DSG-EKD und für weitere eigene Veranstaltungshinweise, soweit kein Widerspruch von Ihnen vorliegt. Ihre Daten werden von uns an Dritte nur insoweit weitergegeben, wie es zur sachgemäßen Durchführung Ihrer Veranstaltung bzw. nach gesetzlichen Vorgaben erforderlich ist.

Wir weisen darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet (z.B. bei der Kommunikation per E-Mail) Sicherheitslücken aufweisen kann. Ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist nicht möglich.

Geschäftszeiten der Rezeption

Mo. bis Fr. von 8:00 -19:00 Uhr, Sa. und So. 8:00 -13:00 Uhr.

Gäste, die außerhalb dieser Zeiten eintreffen, werden gebeten, dieses rechtzeitig mitzuteilen (Tel.: 0511 5353-311).

In dringenden Fällen am Wochenende unter Tel.: 0511 5353-582.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung...

Und so gehts:

Sie melden sich an...

mit dem nebenstehenden Anmeldeabschnitt

im Internet: www.zeb.stephansstift.de

Per Post erhalten Sie eine **Anmeldebestätigung** und **Rechnung**.

Sie haben noch **Fragen zum Anmeldeverfahren?**

Merle Banaag Tel.: 0511 5353-337

Benita Bisgwa Tel.: 0511 5353-611

Helena Habermehl Tel.: 0511 5353-338

David Sobotta Tel.: 0511 5353-609

helfen Ihnen gerne weiter.

E-Mail: zeb-seminare@dachstiftung-diakonie.de

Fax: 0511 5353-596

Sie haben Fragen zu unseren Seminarinhalten?

Unsere Studienleiter:innen helfen Ihnen gerne weiter:

Auf Seite 4 in diesem Programmheft finden Sie eine Übersicht über unsere Studienleiter:innen mit ihren Themenbereichen.



Hiermit melde ich mich **verbindlich** zu folgendem Seminar an:

Seminartitel

VA Nr.

Datum des Seminars

Anschrift

privat

dienstlich

Firma / Organisation

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ Ort

Geburtsjahr

Telefon, Fax

E-Mail

Beruf, Arbeitsfeld

Sollte obige Anschrift nicht die Rechnungsanschrift sein, geben Sie diese bitte vollständig nachfolgend an:

Zimmerwunsch:

Einzelzimmer (EZ)

Doppelzimmer (DZ)

(bei DZ-Preisangaben abzüglich 12,- € pro Übernachtung)

Tagesgast (ohne Übernachtung)

(zum Kostenbeitrag siehe Konditionen Seite 120f)

Verpflegung:

Ich möchte vegetarisch essen

Besonderheiten Verpflegung: _____

Bei Bildungsurlaubsseminaren (BU) bitte ankreuzen:

Ich benötige eine Anerkennungsbestätigung: ja nein

Die in diesem Programmheft auf Seite 120f abgedruckten Konditionen erkenne ich an.

Ich erkläre hiermit die nach § 3a des EKD-Datenschutzgesetzes (DSG-EKD) erforderliche **Einwilligung zur Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten** durch das Zentrum für Erwachsenenbildung ausschließlich für die Organisation und Durchführung der Veranstaltung und für eigene Veranstaltungshinweise. Ich kann diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Datum, Unterschrift

Ich bitte um Zusendung weiterer Programme: _____ Stück

Ich bin in Zukunft **nicht** mehr daran interessiert, Informationen von Ihnen zu erhalten. Bitte streichen Sie mich aus Ihrem Verteiler.



**Kirchröder Straße 44
30625 Hannover**

Das Zentrum für Erwachsenenbildung Stephansstift ist mit allen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Wir empfehlen Ihnen, öffentliche Verkehrsmittel zu wählen. Vom Stadtzentrum beträgt die Fahrtzeit mit der U-Bahn zum Stephansstift nur 20 Minuten.

Mit der Einladung zum Seminar erhalten Sie eine gesonderte Anreisebeschreibung, die Sie auch im Internet finden unter:

www.zeb.stephansstift.de



Herausgeber

Stephansstift • Zentrum für Erwachsenenbildung gemeinnützige GmbH

Kirchröder Straße 44 • 30625 Hannover

Tel.: 0511 5353-311 • Fax: 0511 5353-705

zeb-seminare@dachstiftung-diakonie.de • www.zeb.stephansstift.de

ViSdP: Myriam Hartwig, Matthias Stahlmann

Redaktion: Pädagog:innenkonferenz

Satz/Layout: Inga Wandersleben

Titel- und Rubrikengestaltung: Paula Carstens

Fotos: Jonas Gonell, Mitarbeitende im ZEB

Druck: Mantow, Hannover

Die Angebote im Verbund der Dachstiftung Diakonie

Altenpflege – stationär und ambulant
Ausbildung, Qualifizierung und Betriebe
Erwachsenenbildung
Eingliederungshilfe und Rehabilitation
Fachschulen
Förderschulen und Werkstattklassen
IT-Dienstleistungen
Jugend- und Familienhilfe
Kindertagesstätten und Familienzentren
Küche und Service
Mehrgenerationenhaus
Wohnungsnotfallhilfe



Im Verbund der
**Dachstiftung
Diakonie**



Stephansstift
**Zentrum für
Erwachsenenbildung**

Kirchröder Straße 44
30625 Hannover (Kleefeld)
Telefon 0511 5353-609 /-611 /-321
Telefax 0511 5353-596
zeb-seminare@dachstiftung-diakonie.de
www.zeb.stephansstift.de